

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 299.

Mittwoch den 26. October.

1870.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes, die Wahl von Gerichtsschöffen und die Wirkung derselben bei der Verhandlung und Abtheilung der bezirksgerichtlichen Strafsachen betr., vom 1. Octbr. 1868. §. 8 wird hierdurch bekannt gemacht, daß Gesuche um Befreiung von dem Amte eines Gerichtsschöffen, soweit solche nach §. 4 und 5 desselben Gesetzes zulässig sind, wenn sie bei der nächstbevorstehenden Wahl Berücksichtigung finden sollen, also bei deren Verlust, bis spätestens den 8. November jetzigen Jahres, und zwar schriftlich, bei dem Bezirksgerichts-Directory anzubringen sind.
Leipzig, den 22. October 1870. Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Besetze vom 7. März d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gebühren nach demselben Betrage, wie solche für den 1. Termin d. J. abzuführen waren, und zwar:
1) mit 18 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern, und allen sonst mit mindestens 1 Thlr. ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen einschließlich der flottirenden Bevölkerung, sowie
2) mit 9 Ngr. auf jeden Steuerthaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den unter 1) nicht mit getroffenen Schutzverwandten,
binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die executivischen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Hierbei werden die betreffenden Principale u. darauf aufmerksam gemacht, bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit 1. Termin d. J. die vorgegangenen Veränderungen von allen mit mindestens 1 Thlr. und darüber beigezogenen, sowohl entlassenen wie wiederum eingestellten Gehülfen binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungstrafe von 1 fl bis 5 fl bei vorgenannter Receiptstelle schriftlich anzuzeigen, und werden Formulare zu diesen Veränderungsanzeigen auf Verlangen Rathhaus 2 Etage (Zimmer Nr. 13) verabreicht.
Leipzig, den 12. October 1870. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. an ist bei uns die Stelle eines Rathreferendars mit einem Gehalte von jährlich 600 Thlr. zu besetzen, und wir fordern Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche unter Befügung der nöthigen Zeugnisse bis zum 24. November d. J. bei uns einzureichen.
Leipzig, am 24. October 1870. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 19. October 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß)

Herr Vicepräsident Director Käser berichtet über den Beschluß des Rathes,

— entsprechend einem früheren Antrage des Collegiums, über den Augustusplatz vor dem neuen Theater, neben dem Fahrwege eine bessere Fußpassage herstellen zu lassen, — einen gepflasterten Fußweg von der Poststraße nach der Goethestraße hinüber dergestalt anlegen zu lassen, daß die Pflasterung auf den ganzen Raum vor dem Theater zwischen dem Gebäude und den Gasandelabern in 12 Ellen Breite sich erstreckt.

Hierzu sollen Leipziger hohlrte Steine erster Qualität verwendet, die zwischen dem Wege und dem Theatergebäude verbleibenden Zwischel aber mit Mosaitpflaster ausgefüllt werden. Die Kosten werden 2131 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. betragen und sollen aus dem Betriebe dieses Jahres entnommen werden.

Der Ausschuss trug das Bedenken, daß sich aus dieser Art Fußweg leicht eine Fahrstraße gestalten werde, die zwar im Interesse einzelner, Equipagen haltender Theaterbesucher sei, das große Publicum aber beim Verlassen des Theaters in ernstlicher Weise gefährden würde.

Einstimmig empfahl deshalb der Ausschuss,

Die Rathsvorlage abzulehnen und zu beantragen, daß der beregte Fußweg in einer Breite von 6 bis 8 Ellen von

Mosaitpflaster hergestellt werde, wobei ebenso, wie nach der Rathsvorlage, die nach dem Gebäude zu liegenden Zwischel mit Mosait ausgefüllt werden sollen, und die Kosten nur nach Maßgabe dieses Antrags zu verwilligen.

Herr Scharf wünschte, daß die Pflasterung nicht mehr in diesem Jahre vorgenommen würde, weil die Uebelstände der Pflasterung in so später Jahreszeit bereits früher vom Collegium geklärt seien.

Nachdem der Herr Referent entgegnet hatte, daß es sich um Herstellung von Mosaitpflaster für einen Fußweg handele, fand der Ausschussvorschlag einhellig Annahme.

Ein weiterer Bericht desselben Ausschusses betraf die Beschlüsse des Rathes

1) für die Gerabelegung der Goethestraße die Gesamtsumme von 6685 Thlr. 25 Ngr. zu verwenden.

Da die Allgemeine Deutsche Creditanstalt als Käufer des verfalligen Georgenhausareals zu dieser Gerabelegung vertragsmäßig 6500 Thlr. beizutragen hat, so ist aus städtischen Mitteln nur noch der Betrag von 185 Thlr. 25 Ngr. zu decken.

2) Zur Verbreiterung der Parkstraße die Summe von 10,050 Thlr. 15 Ngr. — von welcher, da durch Verkauf des am Georgenhaus gewonnenen Areals 7820 Thlr. erzielt worden sind, die Stadt also noch 2230 Thlr. 15 Ngr. zu decken hat — aus dem laufenden Betriebe des nächsten Jahres zu verwenden.

Hierbei macht der Rath die Mittheilung, daß der Abbruch des Georgenhauses während der Wintermonate erfolgen soll und daß, da die Uebersiedelung des Krankenhauses aus dem Jacobshospital

in die neu erbauten Räume demnächst möglich wird, die Bewohner des Georgenhauses in dem Jacobshospitale vorübergehend bis zur Vollendung des neuen Georgenhauses untergebracht werden können.

Der Ausschuss empfahl einhellig dem Collegium,

- 1) die für Umlegung der Goethestraße geforderten Mehrkosten an 185 Tl. 25 Ngr. zu Lasten des Betriebes zu verwilligen;
- 2) die für Verbreiterung der Parkstraße, Umwandlung der dortigen Promenaden und Pflasterung des Fußwegs von der Goethestraße nach dem Bücherverlage vom Rathe geforderten Kosten an 2230 Tl. 15 Ngr. zu verwilligen;
- 3) die Entnahme aus dem Betriebe gut zu heißen;
- 4) beim Rathe zu beantragen, die Goethestraße von der Promenade bis vielleicht zur Georgenhalle wagrecht anzulegen, damit die jetzt vorhandene den Verkehr beeinträchtigende Senkung derselben beseitigt werde, und
- 5) etwaige durch Ausführung dieses Antrags entstehende Mehrkosten im Voraus zu genehmigen.

Herr R. Heine hat um Auskunft, ob und warum ein Telegraphenstrang auf der Fluchtlinie des zu erbauenden Hauses neuerdings gelegt worden sei.

Der Herr Referent entgegnete, daß ein Telegraphenstrang heraufgenommen worden sei.

Herr Lomer hielt die vom Ausschuss vorgeschlagene Nivelirung der Straße bei den gegebenen Terrainverhältnissen für unausführbar, und ebenso erklärte Herr Adv. Schmidt gegen den Antrag auf Waagerechtlung der Straße stimmen zu wollen.

Nach dem Schlußwort des Herrn Referenten fanden die Ausschußanträge 1—3 einhellig, die sub 4 und 5 gegen drei Stimmen Annahme.

Namens des Bau- und Stiftungsausschusses berichtete derselbe Herr Referent über den Rathschluß:

den vom Rathsgärtner entworfenen Plan einer Gartenanlage für die Bewohner des neuen Johanneehospitals zu genehmigen.

Die hierfür aufzuwendenden Kosten belaufen sich auf 2500 Tl. und bittet der Rath um Zustimmung des Coll. hierzu.

Beide Ausschüsse empfahlen, die Rathsvorlage zu genehmigen, und trat das Collegium einhellig dem Ausschußvorschlage bei.

Als Vorsitzender des Gasauschusses trug nunmehr Herr G. einen Bericht über Herstellung von Gasanlagen wegen Geradelegung der Goethestraße und Verbreiterung der Parkstraße vor.

Nach demselben zerfallen die Vorschläge hierüber in

- 1) Beleuchtungsanlagen der neuen fortgesetzten Goethestraße, Kosten 3655 Tl. 9 Ngr. 5 Pf.;
- 2) Beleuchtungsanlagen im untern Theil des Brühls, Kosten 535 Tl. 16 Ngr.;
- 3) Beleuchtungsanlagen im obern Park zwischen der Goethe- und Wintergartenstraße, Kosten 294 Tl. 19 Ngr.

Der gesammte Aufwand soll aus dem Bau- und Ergänzungsfonds der Gasanstalt genommen werden.

Der Ausschuss hatte zu seiner desfallsigen Berathung den Herrn Gasdirector zugezogen. Nach seiner Auskunfttheilung ist für die Goethestraße eine 8" Röhre deshalb nöthig, weil sie als Verbindungsglied der großen Gürtelröhre, hauptsächlich aber als Zuführungsröhre für die Ritterstraße diene, auch in einigen Jahren ihre Fortführung bis zur Grimma'schen Straße sich nothwendig machen werde.

Als darauf seiten eines Ausschußmitglieds eingehalten wurde, daß der Rath wegen der Niveauverhältnisse wohl die 8" Röhre verlange, bemerkte der Herr Gasdirector, daß allerdings die Röhre in dem abgetragenen Theile der Goethestraße sehr flach lägen und in dem Theile derselben sehr tief gungen werden müsse. In dessen können die Niveauverhältnisse überwunden werden.

Der Ausschuss beschloß hiernach einhellig, Zustimmung zu den Rathesbeschlüssen dem Collegium vorzuschlagen, jedoch die Legung eines achtzölligen Rohres von der Ecke der Fleischhalle am Brühl längs derselben bis an das königliche Palais nicht zu genehmigen und die hierfür erforderlichen Kosten nicht zu verwilligen.

Herr Wilhelm führte an, daß die Röhre im alten Tract erst im nächsten Jahre herauszunehmen sich empfehle, um nicht jetzt eine Aufreißung des Pflasters herbeizuführen. Er wüßte, daß ein Ersuchen an den Rath hierauf gerichtet werde.

Dies hielt Herr Vicevorsteher Director Käser für unnöthig, da ein Passus des Ratheschreibens schon erkennen lasse, daß der Rath gar nichts Anderes beabsichtige.

Herr Lomer empfahl die 6" Gasröhre im Brühl bis zur Halle'schen Straße fortzuführen, da eine Pflasterung des Brühls bald bevorstehe.

Ein hierauf gerichteter Antrag wurde nicht unterstützt. Einstimmig fanden die Ausschußvorschläge Annahme.

Die Euterpe-Concerte.

Die früher in diesem Blatte gemeldete Vereinigung mehrerer hiesiger Kunstfreunde zur Bildung eines Concertvereins, um das

seit 1824 bestehende Concert-Institut „Euterpe“ aufrecht zu erhalten und den bisherigen Vorstehern derselben die Mühe und Last zu erleichtern, hat sich endlich am 12. October definitiv realisiert, indem sich am genannten Tage in die 80 Personen zu diesem Zweck constituirte und Statuten festgesetzt haben. Wir können uns also glücklich schätzen, daß uns ein Institut erhalten wird, dem wir die Bekanntheit so vieler berühmten Virtuosen und Sänger zu danken haben, welche es sich zur Ehre schätzen, in den Euterpe-Concerten aufzutreten zu können. Wenn — wie im vorigen Winter — in einem Cyclus von 10 Concerten sich wenigstens ein halbes Duzend Künstler ersten Ranges hören lassen, Männer, wie Scaria, Volt, Stagemann, de Ayna u. A., so kann gewiß jeder Abonnent zufrieden sein. Die größten Verdienste erwirbt sich aber die „Euterpe“ durch die Ausführung weniger gekannter Werke, die, wie z. B. Schumanns Faust und die Ehre aus Lohengrin, mit einer Besetzung und Vollendung zu Gehör gebracht wurden, wie man sie nicht leicht in einer zweiten Stadt erlebt. Ueberhaupt ist die Tendenz höchst lobenswürdig, daß uns Kunstwerke aller Richtungen vorgeführt werden. Man kann doch nicht immer nur Mozarts und Beethovens Werke hören, sondern man will auch wissen und kennen lernen, was und wie die Tonichter der Neuzeit producirt haben. Die früher von der Kritik gerügten akustischen Uebelstände im alten Theater waren in den letzten Concerten durch gänzliche Abschließung des Conzertsaales gehoben worden; die Schallwellen konnten also nicht mehr wie früher in die Coulißen, sondern mußten nach vornwärts dringen. Zu diesem Zweck ist aber auch noch ein näheres Zusammentreten des Orchesterpersonals wünschenswerth und die Aufstellung desselben muß schon im Vordergunde beim Souffleurkasten beginnen. Wie verlautet, hören wir im ersten Concerte eine hier noch nicht aufgeführte Symphonie (An das Vaterland) von Raff und in einem der folgenden Concerte „Dipheus“ oder „Alceste“ von Gluck. Klassiker und Moderne werden also mit gleicher Sorgfalt cultivirt. Das Obotene läßt sicherlich eine zahlreiche Theilnahme des Publicums an Abonnement hoffen. Möge also das Directorium auf der betretenen Bahn weiter gehen, der Dank unseres intelligenten kunstsinigen Publicums wird ihm dann zuversichtlich zu Theil werden.

Die gegenwärtigen Bedürfnisse unserer Truppen im Felde.

Die Anschauungen, welche wir auf dem Kriegsschauplatz gewonnen haben, lassen uns keinen Zweifel übrig, daß, so anerkanntswürdig und umsichtig auch die Anstrengungen der sächsischen Militärverwaltung sind, der Privathilfe noch große Aufgaben bleiben, um die Gesundheit unserer im Felde stehenden Truppen zu erhalten und die Lage der Erkrankten nach Möglichkeit zu erleichtern.

Die Zahl der Erkrankten ist nicht unbedeutend. Außer dem Abdominaltyphus, der in großer Verbreitung herrscht, jedoch bis jetzt ziemlich gutartig ist, und außer der Ruhr, welche glücklicherweise in der Abnahme ist, kommen besonders nicht wenige Fälle vor von tiefer Erschöpfung in Folge der Strapazen und der nicht immer genügenden Ernährung und Bekleidung. Bei der starken Ueberfüllung der Lazarethe fehlen nicht selten die Mittel zu hinreichender Pflege.

Eine werththätige und unermüdbliche Privatunterstützung kann manches Leben retten, manche Gesundheit erhalten oder wieder geben. Bergewärtigt man sich den Jammer der vom Kriege betroffenen Landesheile und gedunkt man, wie durch die Tapferkeit unserer Truppen und durch die Intelligenz ihrer Führer diese entsetzlichen Schrecken unseren Gegenden erspart worden sind, so wird man nicht nachlassen in Dofern und Gaben, die, so umfassend sie auch sein mögen, gegenüber unserer Verpflichtung gegen die für uns kämpfenden und leidenden Brüder immer nur eine schwache Leistung bleiben.

In der Ueberzeugung, daß Jeder, der zu Hause gemächlich seiner Beschäftigung und seinem Vergnügen nachgeht, daß fühlt und nur wissen möchte, auf welche Art er am besten helfen kann, wollen wir mittheilen, was nach den Meinungen der im Felde thätigen Aerzte gegenwärtig am meisten erwünscht ist.

Von Nahrungs- und Stärkungsmitteln: Gute und reine Spirituosen, kräftiger Rothwein, Koffee (kann nicht genug geliefert werden), Thee, Chocolate, Zucker (fehlt sehr), Mandelpaste (zur Bereitung von Mandelmilch für die vielen Diarrhoeerkrankten), condensirte Milch, geräucherter Fleischwaren, Süßwaren, Cigarren, Rauch- und Schnupftabak, Pfeifen; von Bekleidungs- und Erwärmungsgegenständen: wollene Deden (größtes Bedürfnis für Kranke wie für Gesunde), warme Handschuhe, Pulswärmer, wollene Jacken und Hemden, Unterhemden, wollene Socken und Strümpfe, warme Pantoffeln; von Instrumenten und dergleichen: Injections- und andere Spritzen, Thermometer (zur Krankenbeobachtung), Kohlenfilter zur Verbesserung des oft sehr schlechten Trinkwassers, Laßkissen, einige Maschinen zur Bereitung von Essig für die Nervenleiderkranken (großes Bedürfnis), Lichte, Seife, Bändhölzer.

Verbandstücke jeder Art dazugegen sind in diesem Augenblick kein Bedürfnis.

Solche Gegenstände in natura und in jeder Menge oder aber Geld werden mit größtem Danke im Depot des hiesigen Internationalen Vereins angenommen und zur Verwendung gebracht werden.

Neben den größeren Sendungen, welche der Armee zugesandt werden, ist es außerordentlich vortheilhaft, wenn in kürzeren aufeinander folgenden Zeitfristen, vielleicht allwöchentlich eine kleine, auf einen, höchstens zwei Wagen zu verladende Sendung unter intelligenter Führung abgeht. Solche sind viel eher Beförderung, während die großen Sendungen häufig wegen Mangels an Fuhrgelegenheit liegen bleiben. Eine kleine Anzahl von Kisten kann dagegen immer leicht fortgebracht, auch sehr nützlich aus der Hand vertheilt werden. Man fährt mit der Bahn über Ranzig, Chalons, Epervay nach Chateau Thierry (besser als nach der Poststation Ranteuil, wo sehr schwer Fuhrwerk zu haben ist) von da kann man mit guten Pferden und leichtem Fuhrwerk in einem Tage, mit Frachten in zwei Tagen bis Elage gelangen, wo sich ein großes sächsisches Feldlazareth und ein Depot befindet. Die meisten übrigen sächsischen Feldlazarethe sind in nächster Nähe (Bendard, Annette, Rezz, Souilly, Banjourn). Auch die übrigen werden in nächster Zeit in die Nähe translocirt werden. Ein einzelner muthiger Mann mag jedoch immerhin auch mit soviel Kisten, als auf einem Wagen transportirt werden können, die Krankenstationen in St. Mihiel, Clermont, Rehel, Fismes, so wie die preussischen und süddeutschen Lazarethe, in welchen sich überall Sachsen finden, aufsuchen. Douzy, wo noch zwei sächsische Lazarethe sich befinden, wird am besten von Belgien aus erreicht und kann auch von da an leicht bis Rehel und Fismes vorgebracht werden.

Noch ist zu erwähnen, daß großer Mangel an Pflegepersonal für Kranke vorhanden ist, daß aber nur Gebildete, welche ohne eigennützige Nebenwede und ohne Furcht vor Ansteckung der Wartung der Kranken nach allen Seiten sich zu unterziehen bereit sind, angenommen werden.

Wir sind gern ertüchtig. Jedem, der in einer oder der andern Weise helfen und noch Näheres erfahren will, weitere Mittheilungen zu machen. Auch werden wir in fortwährender Verbindung mit den Leitern der Feldlazarethe bleiben, um mit den wechselnden Bedürfnissen jederzeit bekannt zu sein.

Mögen diese Zeilen dazu beitragen, die Privatwohlthätigkeit auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege zu fördern, auch solche, die vielleicht nicht in der Lage sind, dem Depot des hiesigen Internationalen Vereins Gaben an Geld zufließen zu lassen, dazu bestimmen, wenigstens den einen oder den anderen der oben bezeichneten Gebrauchsgegenstände an das gedachte Depot abzugeben. Die Noth ist groß, die Hülfsleistung darf nicht ins Stocken gerathen, sondern muß unausgesetzt fortdauern!

Leipzig, den 25. October 1870

Bezirksdelegirter von Haugl.

Dr. Wunderlich,

Director der Leipziger Reserve-Lazarethe.

Versammlung des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai am 11. October 1870.

(Officielle Mittheilung.)

Nach Eröffnung der Versammlung mit einem kurzen Gebete zeigt der Vorsitzende, Herr P. Dr. Ahlfeld an, daß insolge Hinwegzuges aus der Parochie Herr Geheimrath Justizrath Prof. Dr. von Gerber aus dem Vorstande geschieden sei, und dankt demselben für seine verdienstliche Mitwirkung.

Unter Leitung des Herrn Bürgermeister Dr. Koch, als weltlichen Vorsitzenden, gelangen hierauf folgende Gegenstände zur Erledigung:

1) Der Stadtrath hat eine veränderte Einrichtung der Latrinen in den Pfarrgebäuden angesetzt. Die Versammlung beschließt jedoch, diesen Gegenstand noch vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

2) Bei der Landesbrandversicherungsanstalt sind noch zur Zeit fünf Kupferne, in der St. Nicola Kirche befindliche Wasserreservoirs für zusammen 210 Tblr. versichert. Die einschlagende Gesetzgebung würde eine Versicherung derselben bei einer Privatgesellschaft, von welcher Anzeige bis zum 30. Juni d. J. an die königl. Brandversicherungsbehörde hätte erfolgen müssen, zugelassen haben. In Betracht der Öringfügigkeit des Gegenstandes und der geringen Aussicht darauf, daß eine Privatversicherungsanstalt billigere Bedingungen gestellt haben würde, hat jedoch der geschäftsführende Vorstand die erwähnte Fikt ohne eine Aenderung in der bisherigen Versicherung vorübergehen lassen. Die Versammlung ertheilt hierzu nachträglich Genehmigung.

3) Der Stadtrath hat, zugleich als Verwalter des St. Johannis-Hospitals, für bedenklich erachtet, dem von Herrn Prof. Friede geleiteten Candidatenvereine zu den Kosten des von ihm

in der St. Johanniskirche besornten Gottesdienstes einen Beitrag zu gewähren. Herr Bürgermeister Dr. Koch schlägt vor, diese Angelegenheit zunächst an Herrn P. Dr. Brockhaus mit der Anbeirungabe zu überweisen, unter Bernehmung mit Herrn P. Dr. Ahlfeld den behältlichen Bedarf genau festzustellen. Diesem Vorschlage tritt die Versammlung bei.

4) Auf den Vortrag, den bezüglich des Haushaltes der Kirchenvorstand an den Stadtrath erstattet hatte, ist von dem Letzteren eine in die einzelnen dabei hervorgetretenen Fragen genau eingehende Rückäußerung erfolgt. Dieselbe wird zur Prüfung an den Finanzausschuß verwiesen. Da dessen Mitglieder, die Herrn Bürgermeister Dr. Koch und Stadtrath Wagner, wegen ihrer Mithatigkeit im Stadtrathe die Theilnahme an dieser Prüfung ablehnen, so werden an ihrer Stelle die Herren Advocaten Döhme und Bachsmuth dem bemerkten Ausschusse zugewählt.

5) Die Direction der Landes-Blindenanstalt hat um Gewährung eines regulären Beitrages aus dem Kirchenvermögen gebeten. Die Versammlung erklärt sich darauf ablehnend.

6) Der Vorsitzende Herr P. Dr. Ahlfeld hat in der letzten Sitzung einen Antrag bezüglich Verlösung gewisser Kirchenstücke gestellt. Es ist auch eine Deputation zur Erörterung des Gegenstandes gewählt worden, und hat dieselbe ihr Gutachten darüber ausgearbeitet. Indefz zieht mit Genehmigung der Versammlung der Antragsteller den Antrag auf Vornahme dieser Verhandlung für jetzt wiederum zurück.

7) Der Bauauschuß hatte die auf 72 Tblr. bestimmte Bewilligung für zwei Kälblefen um 54 Tblr. überschreiten müssen, weil die ursprünglich angenommene Größe dieser Ofen sich für die zu beheizende Fläche als ungenügend ergeben hatte. Der bemerkte Mehrauswand wird von der Versammlung nachträglich genehmigt.

Man wendet sich nunmehr zur Tagesordnung. Auf ihr befindet sich zunächst die

8) Anzeige des Ephorates, daß möglicherweise noch in gegenwärtigem Herbst eine Diöcesanversammlung stattfinden werde, weshalb der Kirchenvorstand diejenigen Gegenstände, die er dabei zur Verhandlung gebracht zu sehen wünsche, dem Ephorate rechtzeitig bezeichnen möge.

Bei der Berathung hierüber macht sich jedoch allseitig der Zweifel geltend, ob unter den jetzigen Verhältnissen bezüglich der weitgreifenden Fragen, die, wie die Aufhebung des Patronatsrechtes, die Verschmelzung mehrerer Parochien u. a., da'ei zu behandeln sein würden, die nöthige Ruhe und Ungefahrtheit der Prüfung sich erwarten lasse. Das Bedenken, daß jährlich Diöcesanversammlungen alljährlich stattfinden sollen, erachtet man für nicht erheblich, weil schon im Jahre 1869 diese Vorsicht ist unbesolgt geblieben, überdies aber eine nähere Weisung wegen des bei Abhaltung von Diöcesanversammlungen zu beobachtenden Verfahrenes zwar von maßgebender Seite in Aussicht gestellt, allein bis jetzt noch nicht ertheilt sei.

Einstimmig wird daher beschlossen, an das Ephorat die Bitte zu richten, von Abhaltung einer Diöcesanversammlung unter den jetzigen Verhältnissen noch vorläufig abzusehen.

9) Die Gehaltsverhältnisse des die Arbeiten des Kirchenvorstandes mit versorgenden Registrators waren diesseits bis jetzt noch nicht festgestellt. Der Kirchenvorstand zu St. Thomä hatte demselben seinerseits ein jährliches Fzum von 60 Tblr. bewilligt. Um den gleichen Betrag suchte der Betreffende auch diesseits nach. In Betracht, daß es unthunlich erscheine, denselben dieserseits keine Gehälte liquidiren zu lassen, während er nach Versicherung des Herrn P. Dr. Ahlfeld für beide Kirchenvorstände so ziemlich gleich viel zu thun hat, beschloß die Versammlung, ihm das beantragte Fzum von 60 Tblr. auch diesseits zu bewilligen.

Schließlich erfolgt durch Herrn Stadtrath Wagner der 10) Vortrag des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 1869. Derselbe ist calculatorisch geprüft und liefert im Allgemeinen ein günstigeres Ergebnis, als das erwartete Von 7500 Tblr., die namentlich zu Beschaffung der neuen Kirchenglocken anzuleihen waren, konnten 1000 Tblr. sogleich wieder zurückgezahlt werden. Der weitaus beträchtlichste Theil der Ausgaben — 4600 Tblr. für die Glocken, 400 Tblr. für Wasserleitungsanlagen, 200 Tblr. für Heizung, 168 Tblr. für Reinigung der Orgel — betraf Reparaturen, die nicht so bald sich wieder nöthig machen werden. Voraussetzlich wird daher in diesem Jahre der Fhlbetrag sich nur auf 7-800 Tblr. stellen.

Wie dieser zu decken und dessen Wiederkehr Meibend zu begegnen sei, wird zwar der baldigen und ernstlichen Erwägung bedürfen. Man beschließt jedoch, namentlich in Betracht der jetzigen Verhältnisse, auch diese Frage noch vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

Im Uebrigen wird dem vorgetragenen Rechenschaftsberichte Justification ertheilt und die sofortige Auflöfung des Voranschlages für 1871 beschlossen, nachdem die ad 4 bemerkte Deputation Bericht über ihre bezüglich Erörterungen erstattet haben wird.

Leipziger Börsen-Course am 25. October 1876. Course im 80 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank-u.Cred.-Actien, and Sorten.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 25. October 1876. Rüböl, 1 E, loco: 14 3/4 ... Weizen, 2040 E. Vtto., loco: alter 80-84 ... Roggen, 1920 E. Vtto., loco: bester 55 1/2-56 ...

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 24. October. Weizen weiß alter 80-85 Thlr., neuer 75-81 Thlr., braun alter 76-81 Thlr., neuer 68-76 Thlr., Auszug billiger. Weizenmehl Kaiserauszug pr. Ctr. 6 5/8 Thlr., Griesler Auszug 6 1/8 Thlr., Bädernmehlmehl 5. Griesler Rundmehl 4, Bohlmehl 3 1/2, Nr. 0 5 5/8, Nr. 1 5, Nr. 2 4. Roggen loco 49-55 Thlr., feine Waare - Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 1/2, Nr. 1 3 5/8, hausbaden 4 1/8 Thlr. Gerste böhmische 45-47 1/2, Landwaare 42-44. Hafer loco 26-29. Erbsen Koch- 50-60, Futterwaare - G. Widen - G. Futurus 48-49 G., galtsischer - B. Delstaaten: Raps 106-109 G., Schloglein - Del loco r ff. Nov.-Dec. 15 B., Gerstl - B. Delstaaten 2 1/4 B. Spiritus nicht gehandelt. Witterung: Trübe.

Dresdner Börse, 24. October. Societätsbr.-Actien 152 G. Kellenteller do. - G. Feldschlößchen do. 179 G. Redinger 60 bz. S. Dampfch.-A. 143 G. Alb-Dampfch.-A. 143, 5 bz. Kettenchiff.-A. - bz. Niederl. Bomb.-A. - B. Dresden Feuerberficherungs-Kom. pr. Stüd Thlr. - B. Thobische Papierf. A. 173 1/2 G. Dresdn. Papierf.-A. - G. Kellenteller Prioritäten - G. Feldschlößchen do. 6 1/2 - G. Thobische Papierf. do 5 1/2 - G. Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 - G.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7-9 Uhr Abends. Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. - Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 21; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 20; Linden-Apothek, Hofstraße Nr. 17 a. Städtisches Reichhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 6 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. Januar 1876 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März Mittwags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Feuerwehrtellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerhause); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 3; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 2b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Conterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 22 (Lhorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Nordhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 25 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Blagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalb Straße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'sche Straße Nr. 4).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Bildergalerie für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Bei Schick's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Reich Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie

L. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und rezeptionsfähige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 18.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Eis- und Verkauf bei Schiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Futz wird in allen Arten geschmackvoll und sauber billigst gefertigt, als: Coiffuren, Brauthauben, Hüte etc. Kl. Windmühlengasse 13, II.

Regulirösen-Sortiment von Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Saphir-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Dampfbad, römisch-irische, Wannen-, Douche-, Kur- und Hansbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.

Ankunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich. Mühl. nur Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 3-4 u. Nachm.

Zweiundfunzigste Aufführung
des
Dilettanten - Orchester - Vereins
unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten Herrn C. Polko
Sonntag Vormittag den 30. October 1870
im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.
I. THEIL. Ouverture zu Prometheus von L. v. Beethoven.
Arie aus der „Schöpfung“ von J. Haydn.
Sonate für Pianoforte von L. v. Beethoven.
Lieder für Sopran von R. Schumann.
Stücke für Pianoforte:
a) Nocturne (G dur) von F. Chopin.
b) Rhapsodie hongroise No. XII. von F. List.
II. THEIL. Jupiter-Symphonie (mit der Schluss-Fuge) von W. A. Mozart
Anfang 11 Uhr, Ende gegen 1 Uhr.

Neues Theater. (243 Abonnements-Vorstellung.)
Der Phlegmatikus.
Lustspiel in 1 Aufzuge von Rod rich Venetiz.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:
Registrier Bettler . . . Herr Edert.
Friedrich Kühn, Salzschreiber . . . Herr Linl.
Eulanie Elef, Spitzenwäscherin . . . Frau Bachmann.
Kolumbe, ihre Nichte . . . Fräul. Roth.

Der Liebestrank.
Römische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Ign. Brinle.
Musik von Donizetti.
(Regie: Herr Seidel.)
Alma, eine junge reiche Bäckerin . . . Frau Peschla-Leutner.
Amorino, ein Landmann . . . Herr Rebling.
Baccare, Sergeant . . . Herr Schmidt.

Doctor Dulcomara, ein Quacksalber . . . Herr Behr.
Gianetta, eine Bäuerin . . . Fräul. Rühle.
Ein Notar. Ein Robr. Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.
Die Handlung geht in einem Dorfe in Pisciopa vor sich.
Im 2. Act: Einlage: **Introduzione e Polca di Bravoura**
für Frau Peschla-Leutner componirt von C. B. Mühlendorfer.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlag 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Donnerstag den 27. October: **Wilhelm Tell.** * * * Tell —
Herr Utram, vom Hoftheater zu Kassel, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Nächsten Sonntag den 30. October Nachm.

Kirchen-Concert
zum Besten der Invalidenstiftungen,
veranstaltet
vom Riedelschen Verein.
Unter gefälliger Mitwirkung des **Berliner Domchors**
(1, 2, 3, 5, 7, 9, 10), des Herrn Concertmeister F. David
und des Herrn Hegar.
1. **Palestrina.** Agnus Dei, 6st., aus Missa Papae Marcelli.
2. **Durante,** Misericordias Domini, 2chörig.
3. **Lotti,** Crucifixus, 8st.
4. **Violinsolo.**
5. **M. Franck,** „In den Armen dein“, 5st.
6. **Gesangsolo.**
7. **S. Bach,** „Singet dem Herrn“, 8st.
8. **S. Bach,** Sarabande für Violoncello.
9. **Mendelssohn,** Psalm 43, 8st.
10. **Mozart,** Ave verum.
11. **S. Bach,** „Ein feste Burg“, Cantate (letztere Nummer
vorgetragen vom Riedelschen Verein).

Billets sind zu haben bei Herrn **C. F. Kahnt.** Sperr-
sitz 1 Thlr., Schiff der Kirche 20 Ngr., Emporkirche 12 1/2 Ngr.
Inactive Mitglieder d. R. V. können heute und
morgen gegen Neennung ihres Namens die Billets bei Herrn
Kahnt zu Subscriptionspreisen entnehmen: 25, 15 u. 7 1/2 Ngr.

Vaudeville - Theater.
Mittwoch den 26. October zum 8. Male:
In Saus und Braus.
Original-Poffe in 3 Acten und 7 Bildern von Jacobsohn.
Musik von E. Michaelis.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.
Victoria-Theater unter Direction des Herrn
Otto Negendank. Heute den 26. October zum dritten
Male: **Aus bewegter Zeit oder 1870.**
Humoristisches Lebensbild mit Gesang und Tanz in 6 Abthei-
lungen von Emil Pohl. Musik von Conrad. 1. Bild. **Eine**
Verlobung mit Hindernissen. 2. Bild. **Alles mobil.**
3. Bild. **In Feindesland.** 4. Bild. **Bei Wörth.**
5. Bild. **Die Heimkehr des Verwundeten.** 6. Bild.
Ein Siegesfest.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. **J. Jaeger.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 56 Vorm. (Dessau-Berbst). —
1. 45. Nachm. — 6. Abende (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Meissen): 6. 15. — *9. 5. (auch Berlin)
— 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10 —
*9. 50. Abende.
(via Babelsberg): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm.
(Döbeln). — 6. Abende.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen sc., Köln).
— 12. 20. (Nordhausen sc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. —
*7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 25. (Erfurt). — 10. 35.
Sächsischen Staatsbahn: 5. 50. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). —
10. 5. (Frankfurt a. M., Leinefelde). — 1. 40. (Frankfurt a. M.,
Mühlhausen). — 7. 45. (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzen-
berg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. Borm.
(Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Hof-
Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Hof). — 6. 20. Abds. (Borna,
Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-
Berbst). — 4. 5. (Ebenso). — *12. 9. Abds. (Ebenso).

Leipzig-Dresdener Bahn (via Meisa): 1. 18. früh — 9. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (auch Berlin). — 9. 45. Abends.
 (via Döbeln): 7. 45. (mit Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eben.) — 8. 40. (Röln) — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen z., Mühlhausen via Leinesfelde). — 5. 15. — 8. 20. — 9. 20. (Nordhausen z., Röln).
Thüringische Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 30. (Eisenach, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera, Leinesfelde). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Leinesfelde). — 10. 50. (Gera, Frankfurt a. M., Leinesfelde).
Westliche Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. (Borna, Hof). — 4. 25. (Ebenso). — 9. 30. Abends (Hof-Eger) — 10. 50. Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna.
 Das * bedeutet die Hülfszüge.

Edictalladung.

Gegen den zuletzt in Leipzig wohnhaft gewesenen Commissionair **Meher Josef Singer** aus Jassy hat der Fabrikant Adolph Müller in Spremberg auf Grund der von ihm urschriftlich beziehentlich nebst fünf zugehörigen Notariatsprotokollen überreichten, in nachstehendem Verzeichnisse, in welchem jedesmal an erster Stelle der Ausstellungs- und an zweite Stelle der Zahlungstag des betreffenden Wechsels angegeben ist, aufgeführten, sämmtlich von dem Beklagten acceptirten und durch Blancogiro der Aussteller auf Klägern übergebenen dreizehn Wechsel, von denen die unter 1—5 von E. W. Kossal und die unter 6—13 bemerkten von C. Mueller & Sohn ausgestellt sind, auf Bezahlung beziehentlich Erstattung der verschriebenen Wechselsummen nebst Verzugszinsen, Protestspesen und Kosten Klage allhier erhoben und öffentliche Vorladung des Beklagten zu einem Verhörstermine beantragt.

Da nun der dormalige Aufenthaltsort des Beklagten, der hierüber angestellten Erörterungen unarsachtet, nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird obengenannter **Singer** hiermit öffentlich vorgeladen, bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, **den 4. Januar 1871,**

welcher Tag als Verhörstermin anberaumt ist, vor 12 Uhr Mittags persönlich an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Kläger einen Vergleich zu versuchen, wenn dieser aber nicht zu Stande kommen sollte, über das Anerkenntniß der obbezeichneten Klageurkunden sich zu erklären, unter der Verwarnung, daß bei seinem Nichterscheinen im Termine oder bei nicht erfolgter Erklärung diese Urkunden für anerkannt werden erachtet werden, nach Befinden mit dem Kläger rechtlich zu verfahren und **den 18. Januar 1871**

des Actenschlusses zum Verspruch, sowie **den 1. Februar 1871** der Bekanntmachung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein. Leipzig, den 21. October 1870.

Das Königlich Sächsische Handelsgericht im Bezirksgerichte.
 Dr. Hagen.

Verzeichniß der Wechsel.

- 1) über 500 — — — 10. April 1869, pr. ult. August 1869.
- 2) = 400 — — — 10. April 1869, pr. ult. August 1869.
- 3) = 300 — — — 12. Mai 1869, pr. ult. August 1869.
- 4) = 400 — — — 8. Juli 1869, pr. ult. October 1869.
- 5) = 500 — — — 8. Juli 1869, pr. ult. October 1869.
- 6) = 789 — — — 11. April 1869, pr. ult. August 1869.
- 7) = 500 — — — 12. Mai 1869, pr. ult. August 1869.
- 8) = 1000 — — — 15. Mai 1869, pr. ult. Septbr. 1869.
- 9) = 600 — — — 15. Juni 1869, pr. med. October 1869.
- 10) = 1000 — — — 1. Juli 1869, pr. ult. October 1869.
- 11) = 1176 = 7 = 6 = 15. Juli 1869 pr. ult. November 1869.
- 12) = 500 — — — 8. August 1869, pr. ult. Decbr. 1869.
- 13) = 600 — — — 8. August 1869, pr. ult. Decbr. 1869.

Vorladung.

Der von hier gebürtige Schuhmacher **Johann Gottfried Friedrich**, 38 Jahre alt, ist auf eine hier wider ihn vorliegende Anzeige beziehentlich fernereit zu vernehmen.

Da dessen dormaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hiermit vorgeladen, frühestens **den 15. November dieses Jahres** an unterzeichneter Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Zugleich werden die Behörden ersucht, Friedrichen im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalt Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, 21. October 1870.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst-Abtheilung für Strafsachen.
 von Knappstädt. Dr. C. G. G.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Paul Victor Schmidt stud. theol. aus Borna, die ihm unter Nr. 1256/650 ausgefertigte Legitimationskarte verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung bekannt gemacht, diese Karte im Falle der Auffindung anher abzuliefern.
 Leipzig, den 25. October 1870.

Das Universitäts-Gericht.
 Hegler.

Auction
neuer Herrengarderobe.

Heute Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. October von früh 9 Uhr an Versteigerung einer Partie feiner moderner Herrengarderobe, als: Winterröcke, Jaquets, Tuchröcke und feine Winterbudflinhosen

Neumarkt 41, Große Feuerfugel.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Heute Mittwoch den 26. October und folgende Tage werden feinste Wiener Herrenschiefeletten, brillantes Sortiment, sowie einige prächtige Photographie-Albuns, Rappen u. dergl. versteigert.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator.
 Nicolaistraße 38. goldner Ring.

Soeben erschien und ist in unterzeichneter Buchhandlung vorräthig:

Der Kopfschmerz.

Dessen sichere und gefahrlose Heilung von **C. Heinrich.**
 Preis 5 Kr.

Auf Grund eigener Erfahrungen giebt der Verfasser ein Heilverfahren an, welches selbst den hartnäckigsten Kopfschmerz in kurzer Zeit beseitigt.

C. H. Reclam sen.,
 13b Universitätsstraße, Ecke der Magozingasse.

Bei **Louis Pernitzsch, Goethestraße Nr. 5,** erschien: **Lampadius, Die Grundlagen, auf welchen sich die Einigung eines christlichen Volkes vollziehen soll.** Predigt, auf Verlangen und als Baustein zum Tempel der deutschen Einheit in Druck gegeben.
 Preis 2 Kr.

Israelitische Religionschule.

Der Unterricht beginnt **Mittwoch den 26. October 2 Uhr Nachmittags.**

Englischer Unterricht

wird von einem Amerikaner ertheilt, der auf hiesiger Universität studirt. Empfehlung durch Hrn. Dr. König. Röh. Poststraße Nr. 2, 3 Etage, bei Wokschiska. Sprechstunde 12—1 u. 4—5.

Gründl. Unterricht in **franz. Constatwissenschaften.**
Aug. Zeidler, Rfm. Theaterplatz 4, I. z. spr. v. 2—5 Uhr.

Französischen Unterricht

ertheilt **Dr. phil. A. Gerlach,**
 Brühl 53, 2 Tr.

Musik. Gründlicher Clavier- und Gesangsunterricht wird von einer auf dem Conservatorium gebildeten, durch hiesige Familien besonders empfohlenen Dame ertheilt. Anmeldungen gef. zwischen 12—3 Uhr **Blauencher Platz Nr. 2, 2 Treppen.**

Englisch Lessons.

Mr. Wrangmore,
 4 Theaterplatz.

Schreib-Unterricht.

Mit Beginn des Monats Noobr. a. c. eröffne ich einen Course in der bewährten deutschen und englischen

Schön- und Schnellschrift

nach F. Hertel's rühmlichst bekannter Lachmethode, bemerkend, daß Vorauszahlungen nicht stattfinden.

Gefällige Anmeldungen erbitte mir **Königsstraße Nr. 21, 3. Et.**
D. Cangler,
 Schreiblehrer am Gellammgymnasium.

Ein Candidat ertheilt gründl. u. bill. Unterricht im Latein, Franz. u. Röm. Adressen **Notizstraße Nr. 14, 2 Tr. rechts.**

Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, lehrt einf. und dopp. ital. Buchführung (1 Mt. Kurs), Kurzrechn., Corresp. u. (Damenkurs).

Zither-Unterricht ertheilt gründlich **Peter Henf, Johannsgasse 39, I.**

Einladung

zu den

Abonnement-Concerten der Euterpe

in dem Winterhalbjahre 1870 — 1871.

Die Concerte — zehn mit großem Orchester — werden in dem alten Stadttheater abgehalten, stehen unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Alfred Volkland** und beginnen am 1. November 1870. Als Concertmeister ist Herr **Johan Svendsen** und **Christiana** engagirt.

Zur Wirksamkeit in den Concerten haben zahlreiche Künstlerkräfte ersten Ranges ihre Theilnahme zugesichert und hiesige Gesangsvereine in freundlicher Weise ihre Betheiligung bei den Chorconcerten in Aussicht gestellt.

Die Bestrebungen des Directorii sind darauf gerichtet, in den Euterpeconcerten die hervorragendsten Meisterwerke aller Kunstrichtungen zu Höhe zu bringen, und den Concerten sowohl durch Wahl als Ausführung der Programme allgemeines Interesse und möglichste Vollendung zu geben.

Die Abonnementconcerte der Euterpe sind schon seit langer Zeit ein Bedürfnis des hiesigen musiklebenden Publicums geworden und hegen wir deshalb die zuversichtliche Hoffnung, daß die geehrten Musikfreunde uns durch zahlreiche Abonnements lebhaft unterstützen werden.

Abonnements werden in dem Cassenzimmer des alten Stadttheaters vom 26.—27. October 1870 Nachmittags von 3—4 Uhr angenommen, und zwar am 26. October ausschließlich von den geehrten Abonnenten, denen für diesen Tag noch ihre früheren Plätze reservirt werden.

Die Abonnementspreise für einen einzelnen Platz für die zehn Concerte sind folgende:

- Parquet, Parterrelögen und Logen der I. Gallerie à 6 Thlr.
- Amphitheater gesperrt à 8 Thlr., ungesperrt à 5 Thlr.
- Prosceniumlogen im Parterre und ersten Rang so wie I. Gallerie gesperrt à 7 Thlr.
- I. Gallerie ungesperrt à 5 Thlr.
- Parterre à 3 Thlr.
- Prosceniumlogen und Logen II. Ranges à 4 Thlr.
- II. Gallerie gesperrt à 5 Thlr., ungesperrt à 2 Thlr. 15 Ngr.
- III. Gallerie Mittelplatz à 1 Thlr. 15 Ngr., Seitenplatz à 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, den 17. October 1870.

Das Directorium der Euterpe.

Einladung

zur

Subscription von 4 Abendunterhaltungen

für Kammermusik (erster Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen am 29. October (unter Mitwirkung der Frau Clara Schumann) beginnen, in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und zwar, wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung fällt, auf einen andern Tag verlegt werden.

Subscriptions-Billets für den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen, à Billet 2 Thlr., sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Unterhaltungen kosten Einen Thaler pr. Billet. Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.

Leipzig, im October 1870.

Die Concert-Direction.

K. K. privilegirte allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Die spesenfreie Auszahlung der am 1. November d. J. fälligen
5procentigen fünfjährigen Pfandbriefe der Auslösung vom 1. August 1870 laut früherer Bekanntmachung,
5procentigen Pfandbrief-Coupons
mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währ. ohne jeglichen Abzug in Silber findet von heute an statt an unserer Cassa in
den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, den 26. October 1870.

Heinr. Küstner & Co.

Die am 1. November 1870 fälligen Coupons von

Lemberg-Czernowitz 5% Prior, II, u. III. Em.,

Russisch-Englische 5% Anleihe,

Amerikanische 6% Anleihe

löse ich von jetzt ab ein.

Leipzig, 15. October 1870.

Eduard Hoffmann.

Tanzunterricht.

Hainstrasse No. 20,
II. Etage.

Valentin Engel

Hainstrasse No. 20,
II. Etage.

Ich ermit seiner werthen Aushsicht ergebenst an, daß er sein Verkaufsgewölbe aufgegeben, das Geschäft aber nach wie vor in seiner obigen Wohnung und zwar nach den neuesten Moden fortbetreiben wird. Darü nur gute Arbeitskräfte ist es mir auch immer möglich, allen Ansprüchen gerecht werden zu können.

Nächsten Dienstag den 1. November
beginnen meine Unterrichtsstunden, wozu ich noch fort-
während Anmeldungen entgegen nehme Reichstr. 4,
Eingang: Schumachergrässchen No. 10, von 12—4 Uhr.
Hermann Rech.

In 15 Stunden u. für nur 4 Thlr.

können sich Herren wie Damen eine geläufige Handschrift aneignen, Dalle'sches Gäßchen 11, 11. (Probefchriften bestätigen die Wahrheit)

Praktischen

Schreibunterricht

für Kaufleute u. erteilt **Emil Schneider**, Sternwstr. 18 c, III.

Französisch nach gründlicher, schnell zum Sprechen fördernder Methode durch Frau Prof. **Martin**, Hainstrasse No. 7, 3 Etage. Zu sprechen von 1-3 Uhr.

Eine Dame, Schülerin der Pianista Fr. L. Hauke hier und von derselben empfohlen, hat noch einige Clavierstunden frei.

Berthe Adressen bittet man unter W. H 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Anzeige.

Einer geehrten Damenwelt zur gefäll. Nachricht, dass ich hier ein Institut im Maassnehmen und Schnittzeichnen von Damen-Garderobe-Artikeln jeder Art errichtet habe.

Der Unterricht verfällt in 2 Curse, das Weitere besagen die Programme, welche im Institute gratis und gern ausgegeben werden. Leipzig, Kohlenstrasse No. 10, I.

Frau Anna Sahla,

Vorsteherin der technischen Schnittzeichnenkunst.

Bukarest 20 Franken-Loose,

Hauptgewinn 100.000 Franken,

Meiningen 4 Thaler-Loose,

Hauptgewinn 15.000 Gulden,

künftigen Dienstag nächste Ziehungen, öffnet einzeln und in Partien billig

Carl O. B. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Getragene Handschuhe

werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön und billig gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hausfl.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum zur Nachricht, dass sich mein

Stickeri, Handschuh- und Seiden-Band-Geschäft

nicht mehr Katharinenstraße Nr. 18, sondern im neugebauten Gewölbe

Katharinenstrasse No. 27

befindet.

Leipzig, im October 1870.

J. Bucky.

100 Stück

für 15 Ngr.

Visiten-Geschäfts-

Karten C. H. Reclam sen.,

Buchhandlung 13 b Universitätsstrasse.

13 Universitätsstrasse 13:

C.G. Naumann

Formulardruckerei u. Magazin.



Bristolkarten,

Adress-, Reiselarten, Dankfagungen, Musterkarten, Rechnungen, Facturen, Avise, Preiscourants, Placate, Wechsel, Autographien, Verlobungsbriefe, Etiquetten u.

Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 %
Visitenkarten 100 St. 15 %
Rechnungen 500 mit Firma 1 u 5 %
Circulars, Avise.
Placate, Wechsel.
Preiscurante, Etiquetten.

Ernst Hauptmann,

Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle

Frauen-Krankheiten mannigfacher Art

finden baldige Heilung nach den von mir gegebenen Vorschriften.

H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Schönfärberei, Druckerei und Kunst-Wasch-Anstalt

von **Albert Habedank**, Gerberstraße Nr. 45,

empfehle ich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe, sowie Blonden, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Meubleestoffen, Federn; Herrenkleider u. werden unzertrennt gewaschen und gefärbt, Lieferungszeit 8 Tage, für Trauer in 3 Tagen. Annahme-Local: Kleine Fleischergasse Nr. 5, Carlstraße Nr. 11, Leipzig, Etrape Nr. 51, Reudnitz, Gemeindeftrasse Nr. 28.

Thüringer Kunstfärberei in Königsee,

welche bereits dreimal die ersten Medaillen erhalten. übernimmt alle Sorten Herren- u. Damen-Bekleidungsgegenstände, Ungefärbte und Stoffe jeder Art zum Färben, Drucken und Appretiren, alles wie neu retour, Schwarz zu Trauer sofort! Aufträge und Annahme unentgeltlich.

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Hierzu drei Beilagen.

Heberlein's Hotel, Chemnitz,

empfehle ich dem geehrten reisenden Publicum.

Solide Preise, prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll **O. M. Heberlein.**

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten,

Grimm, Steinweg 56, Hof I. p.,

erteilt jeden Markttag Nachm. 3 Uhr den Kindern Unentgeltlich ärztlichen Rath und Beisand. Desgleichen erhalten (wie seit Beginn des Kriegs, so auch während der ferneren Dauer desselben) die Kinder einberufener Reservisten und Landwehrlente dort unentgeltlich: Behandlung.

Flechten, weißer Fluß und Magenkrämpfe

werden gründlich durch ein nicht kostspieliges Mittel geheilt. Zu erfragen bei **S. W. Jungbanns**, Königplatz, Deutsches Haus im S. Wölbe.



Ausstattungen,

wie einzelne Stücke werden genäht u gestickt beim

Musterzeichner Rud. Moser,

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Lucke's Haus).

Der... die Gernit... hat... Baralle... der Auf... 4. Reserv... von Sch... nohner... am linken... Zulasse... umgeben... vorbest... Centralfe... gangspun... liegt Sch... Gebirgst... ar-Mine... der Murt... neuerding... norden... nach Lüne... selbst lieg... Fluß und... im Verein... Fähigkeit... II. Classe... drei Thor... schen reg... waffen G... demselben... kinzu, d... Streitkrä... dort um... anziehen... Der... wesen di... erwähnu... Besoucon... eine nac... de Gren... ldet. S... begend... gemein ge... so w... wohl nur... 14. C... Berno... Seine u... Departem... anlag... stions-... Die Fran... weislich... von Lou... angebl... nümlicher... linen E... als... Goung... von St... monad... steten, z... la Fr... kareigen... gel... la Fr... Bon... chanco... len B...

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1870

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Nachdem bereits am 9. October die Ebnirung der Festung Schlettstadt in Ausführung gebracht war, hat in der Nacht zum 23. d. durch Eröffnung der ersten Parallele die förmliche Belagerung dieses Plazes begonnen. Mit der Ausführung derselben sind Truppentheile der neugebildeten 4. Reserve-Division unter dem Commando des General-Majors von Schmeling beauftragt. Schlettstadt, die etwa 11.000 Einwohner zählende Hauptstadt des Departements Nieder-Rhein, liegt am linken Ufer der hier bereits schiffbaren Ill und an dem kleinen Zuflusse Sieben, ringsum von Wiesen, Waldungen und Anhöhen umgeben; der Plaz beherrscht die nur wenig westlich von ihm vorbeiführende Eisenbahn, welche über Besançon und Belfort die Centralfestung Süd-Frankreichs, Lyon, mit dem bisherigen Ausgangspunkte gegen Süd-Deutschland, Straßburg verbindet. Ferner liegt Schlettstadt kaum eine Meile östlich vor der Mündung des Gebirgsthales, durch welches die beiden Straßen über St. Marie-aux-Mines und über Bille und Saals nach St. Die in das Thal der Murte, d. h. also nach Luneville führen. Endlich aber ist neuerdings die Lage dieser Festung noch wichtiger dadurch geworden, daß von ihr aus der erste Schienenweg durch die Vogesen nach Luneville und Nancy gebaut worden ist. Stadt und Festung selbst liegen ganz in der Ebene und lehnen östlich sich an den Fluß und mehrere zu demselben gehörende Wasserrinnen an, welche im Verein mit morastigem Vorterrain der Dsfront Bertheidigungsfähigkeit verleihen. Als Festung ist Schlettstadt den Waffenplätzen II. Classe zuzuzählen; die Werke umschließen die Stadt, zu welcher drei Thore führen, auf allen Seiten und bestehen aus einem einseitigen regelmäßigen Bastionairtracé mit Ravelinen und stellenweise tiefen Gräben. Außer der Wichtigkeit, welche die Lage des Plazes demselben an und für sich schon giebt, tritt noch der Umstand hinzu, daß es darauf ankommt, den Oberelßas von feindlichen Streitkräften auch in seinem südlichsten Theile zu säubern, den dort umherstreifenden Freischützen Stütz- und Sammelpunkte zu entziehen und dieselben unschädlich zu machen.

Der Schauplatz des Gefechts bei Borsay und Couffy, dessen die in voriger Nummer mitgetheilte französische Depesche Erwähnung thut, liegt ungefähr eine Meile nordwestlich von Besançon, dort, wo die Straßen von Besoul und Combeau-Fontaine nach Besoul den Fluß Dignon überschreiten, welcher letztere die Grenze zwischen den Departements Haute-Saone und Doubs bildet. Jedenfalls sind Abtheilungen des 14. Armeecorps in jener Gegend mit Aufentruppen der Garnison von Besançon handgemein geworden; große Bedeutung dürfte indessen diesem Rencontre so weniger beizumessen sein, als es sich dabei deutscherseits wohl nur um eine Recognoscirung zur Dedung der linken Flanke des 14. Corps gehandelt haben dürfte. — Die Beschließung von Bernon, einer gewerblustigen bedeutenderen Stadt an der untern Seine und an der von Paris nach Rouen führenden Eisenbahn (Departement Eure), war jedenfalls durch Unzukömmlichkeiten veranlaßt, welche die dortige Bevölkerung gegen deutsche Requisitionen- oder Streifcommanden sich herausgenommen haben dürfte. Die Franzosen machen immer ungeheures Aufsehen von derartigen Repressalien, ohne zu bedenken, daß ihr eigenes Verhalten unabweislich zu strengen Maßregeln herausfordert. Die Regierung von Tours hat den Maire von Beaugency erschießen lassen, weil er angeblich zu freundlich gegen die Preußen gewesen, und diese nämlich Leute wundern sich, wenn auch die Preußen ihrerseits keinen Spaß Leuten gegenüber verstehen, die unbesugter Weise als Kriegsführende ansehen und damit die völkerrechtlichen Gesungen des Krieges mit Füßen treten. Der Einwohnerschaft von St.-Quentin, welche Stadt am 21. d. M. nach kurzer Besatzung besetzt worden ist, haben die ganz überflüssigen Heldenmuthen, zu welchen sie sich einige Tage vorher durch Herrn Anatole de la Forge gegen eine deutsche Recognoscirungspatrouille hatten herauslassen, eine Geldbuße von 2 Millionen Francs auf den Hals geladen, die Bürger St.-Quentins mögen nun bei Herrn de la Forge Schadloshaltung suchen.

Von den Commandanten der südlich der Loire und bei Besançon noch bestehenden französischen Heeresreste, den Generälen Paladine und Cambriels, sind kürzlich Proclamationen

erlassen worden, um der ganz und gar abhanden gekommenen Disciplin bei ihren Corps wieder einigermaßen auf die Beine zu helfen. Die Absicht ist vom militairischen Standpunkte aus gewiß höchst lobenswerth, aber die Art der Ausführung gemahnt zu sehr an die allgemeine Anarchie, um einen auch nur annähernden Erfolg zu versprechen. Paladine und Cambriels sagen ihren Soldaten, sie müßten gehorchen und tapfer sein, dafür hätten sie aber auch das Recht, ihre eigenen Generale zu erschießen, wenn sie dieselben ihrer Pflicht untreu werden sehen. Haben solche Phrasen jemals schon die Mannszucht hergestellt?

Nach Nachrichten aus Brüssel wird die Arbeiterkrisis im Departement du Nord von Tag zu Tag bedentlicher. In Ascq feiern sämtliche Fabriken mit Ausnahme von zweien. Die Behörden haben angeordnet, daß alle im Departement weilenden Fremden unter 50 Jahren zum Dienst gegen den Feind eingezogen werden; falls sie sich weigern, werden sie ausgewiesen. Uebrigens erweisen sich die vorhandenen Waffenvorräthe als durchaus unzureichend, so daß selbst Steinschloßgewehre zur Vertheilung gelangen.

Die Vorposten um Metz machen von den ihnen aus der Kriegsbeute von Sedan übergebenen Chassepotgewehren bereits tüchtigen Gebrauch. Unseren Truppen kommt dabei sehr zu Statten, daß sie besser zu schießen verstehen als die Feinde. Das Chassepot interessirte unsere Soldaten höchlichst; sie standen gewissermaßen an der Scheibe, und jetzt wissen sie dasselbe in einer Weise zu handhaben, als hätten sie nie ein anderes Gewehr gehabt. Sie bedienen sich dessen mit Vorliebe, und die Wirkungsfähigkeit desselben wird noch durch ihre Zielfertigkeit erhöht; dazu kommt noch die Leichtigkeit und bequeme Handlichkeit der Waffe, das leichtere Kaliber, welches eine größere Quantität von Patronen ermöglicht.

Wie das Generalpostamt anzeigt, hat am 23. October der Eisenbahnpostzug aus Nanteuil weder in Frouard den Anschluß an den Eisenbahnzug nach Pont-à-Mousson—Herny—Saarbrücken, noch in Nanzig den Anschluß an den Schnellzug nach Frankfurt a. M. erreicht. Gründe: Langer Aufenthalt auf den einzelnen Stationen und vorsichtiges Fahren. Der Postbegleiter mit Brieffschaften aus dem großen Hauptquartier Seiner Majestät des Königs hat daher statt der Route über Pont-à-Mousson—Remilly die Bahn über Nanzig—Frankfurt a. M. benutzen müssen. Die Correspondenz hat in Folge des verfehlten Anschlusses 24 Stunden versäumt. Ferner hat am 23. October der vom Feld-Postrelais in Clermont nach Bouziers abgelassene Feldpost-Transport in Folge eines bei Grand-Pré ausgebrochenen Kampfes zwischen preussischen Truppen und Franctireurs nach Clermont wieder zurückkehren müssen.

Die französischen Bürgermeister in den von den Deutschen besetzten Provinzen sitzen jetzt immer hoch zu Bod. Da nämlich die Posten oft von Freischaaaren beschossen werden, so werden von Station zu Station die Bürgermeister auf den Bod gesetzt als Kugelfang.

Die Feldpost-Expedition, welche den Postdienst für das Ober-Commando der Armee-Abtheilung der Maas-Armee (Kronprinz von Sachsen) zu besorgen hat, führt jetzt die Bezeichnung Feldpost-Expedition des Ober-Commandos der Maas-Armee.

Correspondenzen an französische Kriegs-Gefangene werden, wenn der Aufenthalt des Adressaten nicht angegeben oder nicht zu ermitteln ist, an das Hof-Postamt zu Berlin spedirt, welches die Briefe dem im königlichen Kriegs-Ministerium eingerichteten Nachweisebureau überweist.

In Bezug auf die Nahrungsfrage schreibt man aus Paris: Die Vorräthe fehlen nicht, aber der Preis derselben ist beträchtlich erhöht. Gefalzene Butter kostet das Pfund 18 Frs., Schladwurst 8 Frs., Pferdefleisch 2 Frs. Auch beginnt das Elend in einzelnen Vierteln groß zu werden, und ungeachtet der Anstrengungen der Privatthätigkeit fängt das schredliche Gespenst einer Hungersnoth an Gestalt zu gewinnen, wenn nicht als unmittelbare Wirklichkeit, so doch als Coeventualität einer nicht zu fernem Zukunft.

Der württembergische Kriegsminister v. Sadow telegraphirt aus Versailles unterm 23. October: Vorgestern wurde ein Ausfall von drei französischen Bataillonen mit Artillerie und Mi-

travailleurs über die Marne bei Joinville gegen die bei Champagne stehenden württembergischen Vorposten tapfer zurückgeschlagen. Im Gefechte waren das 2. Jägerbataillon und Theile des 7. Infanterie-Regiments. Unser Verlust besteht in 5 Todten und 30 Verwundeten, darunter kein Officier.

Ein Telegramm der „Börsenhalle“ meldet aus Deal, 23. October, Abends: Acht französische Fregatten verließen heute Morgen die Dünen. Es blieben nur zwei Corvetten zurück. Die „Börsenhalle“ bemerkt hierzu, es lasse sich nicht bestimmen, ob dies die von Helgoland zurückkommende Flotte oder ein in Dünkirchen gesammeltes Geschwader sei.

Im Unterhause zu Pest brachte am 24. October Koloman Tisza den Antrag ein, die Regierung möge ehestens dem Monarchen und dem Parlamente Vorschläge wegen Organisation einer unabhängigen ungarischen Armee unterbreiten.

r. Leipzig, 25. October. Die gegenwärtige große herrliche Zeit übt ihre mächtigen Wirkungen auf alle Schichten unseres Volkes. Auch die Diener der Kirche, die Verkündiger des göttlichen Wortes, können sich ihrem Eindruck nicht entziehen, sie denken von der Kanzel herab des glorreichen Krieges, des Einigungswerkes des deutschen Vaterlandes. Eine wahre Perle patriotischer Kanzelberedsamkeit bietet sich uns in der am 17. Sonntage nach Trinitatis in der Nicolaiskirche von Herrn Diaconus Dr. ph. Lampadius gehaltene Predigt, welche das Thema „Auf welchen Grundlagen soll sich die Einigung eines christlichen Volkes vollziehen?“ behandelt und auf Verlangen und als Baustein zum Tempel der deutschen Einheit jetzt im Druck erschienen ist. Diese Grundlagen sind, nach den Worten der Predigt, ein Wandel in Demuth, Sanftmuth und Geduld, ein gegenseitiges Betragen in Liebe, ein reger Eifer, die gewonnene Einigkeit festzuhalten durch das Band des Friedens, und endlich das Zusammenstehen und Zusammenwirken in Einem Leib und Geist, einerlei Hoffnung und Glauben. In der Einleitung der Predigt findet sich folgende Reflexion über die gegenwärtig zur Bildung des deutschen Bundesstaates ob-schwebenden Verhandlungen: Laßt uns aber, Geliebte, hinweg von den Schlachtfeldern, von der belagerten Hauptstadt des Feindes, von dem donnernden ehernen Munde der Kanonen, unsere Blicke jetzt richten auf ein stilles Friedenswerk, welches auch inzwischen seinen guten Gang geht, und uns mit den schönsten Hoffnungen erfüllt, das Werk der Einigung unseres gesammten deutschen Volkes und Vaterlandes. Bereits fliegen die Friedensstauben, die Boten dieses Friedenswerkes, geschäftig hin und her, und finden ein geneigtes Ohr an den Höfen der Fürsten, wie in den Versammlungen des Volkes. Bald wird die Scheidewand zwischen Nord und Süd für immer gefallen sein, wir werden wirklich sein und dann hoffentlich auch bleiben „ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Noth uns trennend noch Gefahr.“ Ein deutsches Sprecherhaus, gebildet aus Vertretern aller deutschen Stämme, ein Fürstenrath, an dessen Spitze ein deutscher Kaiser, ein gemeinsames deutsches Recht, ein großer mächtiger Bundesstaat, der auch die verstoßenen Brüder des Ostens wieder heranzieht und mit Liebesarmen umschließt, das sind deine nächsten Ziele, mein deutsches Volk und Vaterland.“

* Leipzig, 25. October. Eine überaus wichtige Angelegenheit hat gestern Abend (wie der bereits veröffentlichte kurze Bericht andeutet) die Gewerbekammer in den Kreis ihrer Thätigkeit gezogen, nämlich den beklagenswerthen Mangel an Transportmitteln für den Kohlenbedarf. Vielen ist die Sache gar nicht so wichtig erschienen, wie sie es in der Wirklichkeit ist. Nun ist es zwar an und für sich dankenswerth, daß die Gewerbekammer die Vorstellung an das Staatsministerium beschloß und damit das Aeußerste gethan hat, was sie thun konnte; allein ehe auf diese Vorstellung die nöthige Abhilfe erfolgt, ist sicherlich der volle strenge Winter hereingebrochen, und dieser bringt diesmal ohne Zweifel eine wirkliche Kohlennoth mit sich. In allen Kohlenstädten wird nur tageweise gearbeitet, da die Abfuhr nicht mehr der Förderung entspricht. Schon vor Kurzem machte ein „Eingefandte“ in diesem Blatte auf die Mängel aufmerksam, die auf den Staatsbahnen vorhanden sind, und anschließend an das dort Ausgesprochene können wir aus eigener Anschauung und gestützt auf das Zeugniß sachkundiger hiesiger Bürger die Ueberzeugung aussprechen, daß die Verwaltung der Staatsbahnen es in Händen hat, bis zu der Zeit, zu welcher die gehoffte Abhilfe durch das Ministerium eintritt, eine nachhaltige Abhilfe insofern zu schaffen, als dieselbe theilweise die Beförderung der oftmals lange Zeit beladen dastehenden Güterzüge beschleunigt, andererseits aber auch die zwar alten, zum Kohlentransport indeß immer noch tauglichen Transportmittel in Bereitschaft setzt, oder doch von anderen, mit den Kohlengruben in keiner Verbindung stehenden Linien, entweder aus ihrem eigenen Vorrath oder leihweise Wagen und Lowries schafft, damit der für den ärmeren Theil der Bevölkerung so empfindliche Uebelstand baldigt gemindert werde.

† Leipzig, 25. October. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Versteigerung der dem Johannis-

hospitale gehörigen sogenannten Sieben Häuser, Brüberstraße Nr. 11—17, auf den Abbruch betr., wozu 13 Bieter erschienen waren, wurden folgende Höchstgebote gethan:

Auf Nr. 11	90 Thlr.	von Herrn	Windler
= " 12	90 "	= "	Fuchs
= " 13	95 "	= "	Kirchhoff
= " 14	85 "	= "	Frendel
= " 15 u. 16	160 "	= "	Madak jun.
= " 17	80 "	= "	Kramer.

Auf sämtliche Häuser zusammen wurde von Herrn Kramer ein Höchstgebot von 1000 Thlr. gethan.

‡ Leipzig, 25. October. Auf der Rückfahr von Posen, wohin sie französische Gefangene escortirt, trafen gestern Abend 86 Mann bayerisches Militair, desgleichen 60 Mann Preußen als Bedeckung eines Transportes Gefangener von Ologau wieder hier ein. Die Leute wurden hier einquartiert.

— Die angesagten neuen Truppeneinzüge haben bereits gestern Abend begonnen. Es waren Landwehrmannschaften des 7. Infanterie-Regiments vom V. Armee-corps. Ein Extrazug mit 750 Mann langte 1/8 Uhr, ein zweiter Extrazug mit 850 Mann Nachts 1/4 Uhr mittelst der Dresdner Bahn hier an. Nach hier erfolgter Verpflegung und etwa einstündigem Aufenthalt gingen die Züge auf der Bayerischen Bahn weiter nach ihrem Bestimmungsorte Kehl ab.

— Bei einer namhaften Anzahl hiesiger Conditoren und Bäcker erschien in letzterer Zeit ein angebliches hiesiges Dienstmädchen und bestellte für verschiedene hiesige Herrschaften, deren Auftrag vorpiegelnd, Torten, Aschkuchen und sonstiges Backwerk. Die schlaue Person erklärte dabei, daß die bestellte Torte etc. abgeholt werden würde, suchte sich aber gleichzeitig verschiedene Thee- und Kaffeegebäde aus, das sie mit dem Bemerkten an sich nahm, dasselbe werde später beim Abholen der Torte oder des Aschkuchens mißbezahlt werden. Man fand hierin kein Arg und gab der Bestellerin ohne Bezahlung mit, was sie sich an Süßigkeiten eben auszusuchen für gut befunden hatte. In keinem dieser Fälle wurde aber, wie man doch erwartete, die bestellte und zu rechter Zeit in Bereitschaft gehaltene Torte etc. abgeholt, vielmehr mußten die Conditoren und Bäcker bei später gehaltener Nachfrage bei den namhaft gemachten Herrschaften zu ihrer Verwunderung erfahren, daß zu den fraglichen Bestellungen von ihnen Niemand beauftragt worden sei, und daß sie mithin um das von dem angeblichen Dienstmädchen ohne Zahlung entnommene Backwerk betrogen worden waren. Nachdem über ein Duzend solcher Schwindelacten stets von derselben Betrügerin ausgeführt, bei der Polizei zur Anzeige gekommen, gelang es endlich heute Vormittag dieselbe in der Person eines 17jährigen dienstlosen Mädchens aus Rothenthal zu ermitteln und durch ihre Verhaftung vorläufig unschädlich zu machen. Hierbei ergab sich noch, daß das Mädchen außer den vielen Betrügereien auch mehrere Diebstähle während ihres hiesigen Aufenthalts verübt und einige ihren Wirthshäusern gehörige Kleidungsstücke gestohlen hatte.

— Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Bundesangehörigen im Auslande, vom 4. Mai 1870. Danach kann der Bundeskanzler einem diplomatischen Vertreter des Bundes für das ganze Gebiet des Staates, bei dessen Hofe oder Regierung derselbe beglaubigt ist, und einem Bundesconsul für dessen Amtsbezirk die allgemeine Ermächtigung ertheilen, bürgerlich gültige Eheschließungen von Bundesangehörigen vorzunehmen, und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle von Bundesangehörigen zu beurkunden. Der Schließung der Ehe muß das Aufgebot vorangehen. Vor Beginn desselben sind dem Beamten die zur Eingehung einer Ehe nach den Gesetzen der Heimath der Verlobten notwendigen Erfordernisse als vorhanden nachzuweisen. Das Aufgebot geschieht durch eine Bekanntmachung des Beamten, welche die Vornamen, die Familiennamen, das Alter, den Stand oder das Gewerbe und den Wohnort der Verlobten und ihrer Eltern enthalten muß. Diese Bekanntmachung muß an der Thür oder an einer in die Augen fallenden Stelle vor oder in der Kanzlei des Beamten eine Woche hindurch ausgehängt bleiben. Erscheint an dem Amtssitze des Beamten eine Zeitung, so ist die Bekanntmachung außerdem einmal darin einzurücken, und die Eheschließung nicht vor Ablauf des dritten Tages von dem Tage an zulässig, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben ist. Der Beamte kann aus besonders dringenden Gründen von dem Aufgebote ganz dispensiren. Die Schließung der Ehe erfolgt in Gegenwart von zwei Zeugen durch die an die Verlobten einzeln und nach einander gerichtete feierliche Frage des Beamten: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit dem gegenwärtigen anderen Theile eingehen wollen, und durch die bejahende Antwort der Verlobten und durch den hierauf erfolgenden Ausspruch des Beamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Die Ehe erlangt mit dem Abschlusse vor dem Beamten bürgerliche Gültigkeit. Die vorstehenden Bestimmungen über die Eheschließung finden auch Anwendung, wenn nicht beide Verlobte, sondern nur einer derselben ein Bundesangehöriger ist.

— D
ernerweit
schiffes
Maria W
in solchen
in sämtl
— D
Wittbe: Lu
Besetzung
am 17
erfolgt, w
gorden zu
— D
Jesuite
Da die f
yogen tr
wünsch
— D
woorstehe
rungs-
ber auf
— D
das der
für gefan
ist auf W
erfolgt,
gehoben
nastimm
protest g
berichtet
igen Ba
— I
22. Octo
Bericht,
habe den
Mensch
hen wo
wie ha
gemiffer
unmäßig
und von
führte,
dings w
Arbeits
Nachdem
einer A
schlage
den Sch
begleite
lich vo
als Sch
Wälich
gelang
bis Sch
nem F
hat au
nach zu
Das
Berm
Etrage
denso
von
Da
Wef
Auf
Zur
burde
Zu
Nach
in ha
Ku

Da die Ehe Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg
weiter mit Hoffnungen gesegnet ist und die Entbindung
der Königl. Hoheit der Prinzessin
Maria Anna, im Monat November erwartet wird, so ist die
in solchen Fällen gewöhnliche Abkündigung und Fürbitte
in sämtlichen Kirchen der hiesigen Lande allerhöchst angeordnet.

Das Dresdner Journal berichtet: „Hier eingegangenen
Mittheilungen zufolge ist die in Nr. 245 telegraphisch gemeldete
Besetzung von Mondidier (zwischen Compiègne und Amiens)
am 17. October durch das königlich sächsische Gardereiterregiment
erfolgt, welches dabei durch Ueberraschung 4 Officiere und 178 Mobil-
garden zu Gefangnen gemacht hat.

Der „Dresdner Zeitung“ wird glaubhaft mitgetheilt, „daß
Jesuiten unter den Augen der Regierung in Dresden leben.“
Da die sächsische Verfassung diesem Orden besonders streng ent-
gegen tritt, so wären weitere Mittheilungen darüber wohl
wünschenswerth.

Die „Berliner Börsenzeitung“ verbreitet das Gerücht der
bevorstehenden Auflösung der Dresdener Feuerversiche-
rungs-Gesellschaft. Das Directorium derselben versichert
aber auf das Bestimmteste, daß daran kein wahres Wort ist.

Das „Dresdner Journal“ theilt aus Dresden mit,
daß der „Club français“, sowie dessen „Unterstützungscomité
für gefangene Franzosen“ sich aufgelöst haben. Die Auflösung
ist auf Antrag des Professors Hessele und in so radicaler Weise
erfolgt, daß auch die Casse „für gegenseitige Unterstützung“ auf-
gehoben worden ist, und zwar, wie mitgetheilt wird, „durch
einstimmigen Beschluß der Mitglieder, jedoch nicht ohne lauten
Protest gegen den feindlichen Charakter, welcher von ganz schlecht
berichteten Leuten der einen wie der andern dieser sehr unschul-
digen Vereinsbildungen beigelegt worden.“ (1)

Dem „Chemn. Tagebl.“ schreibt man aus Glauchau,
21. October: Gestern Morgen verbreitete sich hier plötzlich das
Gerücht, ein Verhafteter sei seinem Transporteur entsprungen und
habe denselben bei seiner Flucht ermordet. Eine große Menge
Menschen umstand einen Platz, auf dem eine lange Blutlache zu
sehen war, und wo die That geschehen sein sollte. Glücklicher-
weise hat sich nur der erste Theil des Gerüchts bestätigt. Ein
gewisser Schnabel von hier, etwa 23 Jahre alt, der wegen seiner
unmäßigen Verschwendung unter Zustandsvormundschaft gestellt
und von der Unioersität Leipzig, wo er die Rechtswissenschaft
studirte, wegen Fälschung religirt worden war, hatte neuer-
lings wieder Wechsel gefälscht und sollte nun nach mehrmaliger
Arbeitshausstrafe in ein Correctionshaus eingeliefert werden.
Nachdem es ihm vor mehreren Wochen gelungen, von hier vor
seiner Abführung flüchtig zu werden und sich bis nach Prag durch-
zuschlagen, wurde er in letzterer Stadt ergriffen und von da auf
den Schub gebracht. In Glauchau angelangt, entsprang er seinem
Begleiter und erst Nachmittags war es möglich, ihn unter Ge-
walt versteckt, an der Mulde in Niederschindmaas zu entdecken.
Als Schnabel seinen Verfolger gewahr wurde, sprang er augen-
blicklich in die Mulde, jener aber auch sogleich hinterher und so
lang es, desselben wieder habhaft zu werden. — Das Gerücht,
daß Schnabel den Transporteur ermordet habe, rührte daher, daß
einem Fleischer an der Stelle, wo jener entsprungen war, Rind-
blut aus einem Gefäße ausgelaufen war, ein Umstand, der so-
gleich zur Ausschmückung des erzählten Vorfalles dienen mußte.

Am 21. October früh 4 1/2 Uhr sind die sämtlichen
Wirtschaftsgebäude des seit 14 Tagen bezogenen Rittergutes
Weisenand bei Treuen im Bgtl. abgebrannt, wobei sämtliche
Erntevorräthe u. zu Grunde gingen. Menschenleben hat es nicht
gekostet, auch ist das Vieh rechtzeitig gerettet worden.

In Chemnitz wurde am 24. October vor dem Vorstande
des Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht, Abtheilung für Ci-
vilsachen, Gerichtsrath Börner, die erste Civilehe in Gegen-
wart zweier von den Brautleuten benannten Zeugen und andern
vom Gericht zugelassenen Personen feierlich abgeschlossen.

Verschiedenes.

Aus der Belagerung von Metz, schreibt man der „N. N. Z.“
verdient ein Heldensstück, das einem preussischen Officier gelang,
aufgezeichnet zu werden. Die Landwehrdivision des General
v. Kummer war an die Stelle gelegt worden, welche das
10. Armeecorps bisher einnahm. Die Franzosen mußten wohl
gemerkt haben, daß im Moselgrunde sich eine geringere Zahl
niedergelassen. Deshalb richteten sie am 2. d. M. dorthin einen
heftigen Ausfall. Es entspann sich ein blutiges Treffen bei les
Lapes an der Mosel. Die Landwehr hielt sich prachtvoll, die
Artillerie gab ihre Granaten dem Feinde hagelbicht. Plötzlich
aber sausten auch die französischen Granaten von mehreren Seiten
unter die preussischen Geschütze. In einem Augenblicke hatte der
Premier-Lieutenant, welcher in der ersten leichten Reserve-Batterie
des 11. Artillerie-Regiments den ersten Zug führte, an seinen
beiden Geschützen von 12 Pferden nur noch zwei auf den Beinen,
die anderen zehn lagen niedergeschmettert im furchtbaren Gewirre,
ihm selbst wurde sein Pferd unter dem Leib erschossen, ein Progs-
kasten zertrümmert, Rad und Deichsel zerbrochen. Aber rasch
springt der Officier hinzu, ruft alle Mannschaften herbei, den ge-
fallenen Pferden werden in Eile die Halfterketten und Jügel
abgerissen, und die ganze Mannschaft legt sich an die Stränge
und schleppt mit ungeheurer Anstrengung, die fallenden Kanonen
haltend und richtend, beide bis hinter ein nahe Gebäude. Hier
vor den Kugeln einigermaßen gesichert, wird das Räderwerk an
den Geschützen mit den Halfterketten und dem Riemenzeug, so gut
es in der Schnelligkeit gehen will, zusammengestellt, wiederum
legen sich die starken Männer ins Geschirr und schleppen glücklich
beide Geschütze aus dem Gefechte, bis sie gerettet sind. Nicht
bloß der Officier — Premier-Lieutenant Förtsch —
sondern auch zwei seiner Leute, die ihm in der Bedrängniß am
wackersten beisprangen, wurden mit dem eisernen Kreuze geschmückt.
„Der eiserne Zug“ ward alsbald mit neuen Pferden versehen,
die Beschädigungen an den Geschützen wurden ausgebessert und
am Morgen des 7. October, als die Franzosen in derselben
Richtung mit verstärkter Gewalt den Stoß wiederholten, stand
der Zug wieder bereit zum Gefechte.

Des Krieges vollen Jammer hat ein wenig bemittelter
Mann in Görlitz (Hohenzollern) zu tragen. Drei Söhne und
vier Schwiegersöhne sind ihm bei Metz gefallen und er ist der
einzige Tröster und Ernährer der Wittwen und ihrer 21 Kinder.

Kladderadatsch benachrichtigt den Ex-Kriegsminister Le
Boeuf in Metz, daß in Paris die Kinderpest wüthe, und gratu-
lirt ihm, daß er nicht mehr dort sei.

**Carl Schiffers,
Expeditur.
Aachen.**

Das Agentur-, Local-Comptoir und Gefinde-
Bermittlungs-Bureau von Emil Schulze, Lange
Straße Nr. 34, empfiehlt sich hiermit zur gefälligen Benutzung;
dieso empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Abhaltung
von Auktionen.

**Emil Schulze,
Auctionator und Taxator.**

Damenhüte

werden sauber und billig umgearbeitet,
die neuesten Moden in vielerlei
Arten vorrätzig Kleine Windmühl-
gasse Nr. 13, 2 Treppen.

Die Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Rinden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
Farben schön gefärbt.

Zu Bisten, Gesellschaften, Hochzeiten, Rindtaufen u. sowie zur
Nachfolge bei Beerdigungen sind elegante Equipagen stets
zu haben in der Posthalterei, Kopsplatz 11.
Auf Jagd-, Spazier- und Reisesuhrwerk daselbst.

Federn werden schön und schnell gekräuselt. Blumen
und Federn zum Fabrikpreis zu haben
Al. Windmühleng. 13, 2 Tr. neben dem br. Hof.

Getragene Pelzsachen werden aufs billigste reparirt
Alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen.

Putz wird sauber und geschmackvoll in und außer dem Hause
gefertigt Dresdner Straße 40, 3 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend
schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

Nicolaisstraße 46. Hermann Ernst, Nicolaisstraße 46.
Buchbinderei, Portefeuille- und Galanteriewaarenwerkstatt,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei solider Arbeit und
civilen Preisen.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gut-
stehens kleinsaltig à St. 20 π gefertigt. Maschinennäherei wird
nach Elle à Elle 2 \mathcal{L} berechnet. Vielefelder Leinene Einsätze 5 π
à St. kleinsaltig bis zu den feinsten liegen stets in größter Aus-
wahl vorrätzig. Shirting, Leinwand u. Taschentücher zu Fabrik-
preisen Mühlgasse 6, Voigtländer's Milchgarten 4. Etage.

Wäsche wird schön gestickt und vorgezeichnet, auch sehr schnell
geliefert Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird schnell u. ver-
schwiegen besorgt Große Windmühlenstraße 49, 2 Treppen.

Wäsche wird echt, schön u. schnell gestickt, gothisch à Duzend
8 π , Johannisgasse, Zangenberg's Gut, im H. 1 Trepps.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt-
arbeiten, empf. sich in u. außer dem Hause. Näh. bei H. Koch u. Rathh.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.



Vom 1. November d. J. ab und bis auf Weiteres tritt auf der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn der nachstehende Fahrplan in Kraft, aus welchem zugleich die Anschlüsse an die Nachbarbahnen zu ersehen sind.



Leipzig, den 17. October 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Fahr-Plan

vom 1. November 1870 ab bis auf Weiteres

Entfernung:		Stationen.		I.	III.	V.
Meilen.	Kilo- meter.			Beschleunigt. Personenzug.	Gemischter Zug.	Personen- Zug.
—	—	Cottbus Abf.		Vorm. 8. 50.	Vorm. 11. 55.	Nachm. 4. 30.
1,78	13,315	Drebkau -		9. 9.	12. 23.	4. 51.
0,91	6,950	Petershain -		9. 21.	12. 40.	5. 3.
1,82	13,668	Senftenberg -		9. 41.	X 1. 10.	5. 27.
1,70	12,781	Ruhland -		9. 59.	1. 37.	5. 48.
1,57	11,738	Ortrand -		10. 18.	2. 7.	6. 10.
1,49	9,644	Schönfeld -		10. 33.	2. 31.	X 6. 27.
1,54	11,571	Grossenhain Ank.		10. 50.	2. 52.	6. 46.
10,41	79,512			Vorm.	Nachm.	Nachm.
		Ankunft in Pristewitz		11. 5. V.	3. 15. N.	7. 10. N.
		- - Dresden		12. —. N.	4. 43. N.	10. 40. N.
		- - Chemnitz		—	10. 10. N.	—
		- - Leipzig		—	5. 50. N.	9. 45. N.

Entfernung:		Stationen.		II.	IV.	VI.
Meilen.	Kilo- meter.			Gemischter Zug.	Personen- Zug.	Beschleunigt. Personenzug.
—	—	Grossenhain Abf.		Vorm. 4. 45.	Vorm. 11. 40.	Nachm. 6. 10.
1,54	11,571	Schönfeld -		5. 8.	11. 59.	X 6. 28.
1,39	9,644	Ortrand -		5. 33.	12. 21.	6. 44.
1,57	11,738	Ruhland -		6. —.	12. 42.	7. 2.
1,70	12,781	Senftenberg -		6. 33.	X 1. 6.	7. 24.
1,82	13,668	Petershain -		7. —.	1. 27.	7. 44. ?
0,91	6,950	Drebkau -		7. 18.	1. 41.	7. 56.
1,78	13,315	Cottbus Ank.		7. 45.	2. 3.	8. 15.
10,41	79,512			Vorm.	Nachm.	Nachm.
		Ankunft in Berlin		10. 41. V.	5. 38. N.	—
		- - Görlitz		10. 54. V.	4. 30. N.	12. —. N.

Anmerkung: Zug III kreuzt in Senftenberg mit Zug IV,
- V - - Schönfeld - - VI.

Zug IV kreuzt in Senftenberg mit Zug III,
- VI - - Schönfeld - - V.

Die schwarz eingerahmten Ziffern bedeuten die Zeit von Abends 6 Uhr bis Morgens 6 Uhr.

Ausverkauf

meiner sämtlichen **Tapissierarbeiten**, bestehend in Teppichen, Kissen, Sesseln, Reisetaschen u., zu und unterm Kostenpreis, um damit gänzlich zu räumen.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/L.

Gebrüder Reichenhelm,

Filiale unseres Lagers in Leipzig

Nr. 7 Hainstraße, blauer u. goldner Stern parterre.

Verkauf en détail zum Fabrikpreis.

Damentuche, alle Farben, grosse Robe 6 Thlr.
Herrenstoffe in allen Qualitäten von 1 Thlr. ab bis 3 Thlr.
Plüsch, Velours, Doubles zu Jacken u. Jaquets v. 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Krimmer 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 Thlr. **Astrachan** 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 Thlr.
Rester unter Preis! $10\frac{1}{4}$ breite **Lamas** 14 Ngr.

Gebrüder Reichenhelm, Hainstrasse No. 7.

Auch während Mittag von jetzt ab geöffnet.

J. Ruhemann's

Herrn-Garderobe-Magazin,

Berlin und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehl dem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren-Garderobe nach den neuesten F.çons gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Savelocks, Schlaf-, Haus- und Morgenröcke, Joppen und Knaben-Paletots.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français.

Sammet- und Seidenwaaren.

Schwarzen Taffet in allen Breiten und Qualitäten $\frac{3}{4}$ breit, von 25 Ngr. an per Elle,
 colorierte Seidenroben do. do. $\frac{3}{4}$ breit, von 25 Ngr. an,
 seidene Sammet do. do. $\frac{3}{4}$ breit, von 2 Thlr. 25 Ngr. an per Elle,
 Schlipse, Cravatten, Taffettücher, seidene Taschentücher in großer Auswahl,
 Sammet- und Taffetbänder in allen Breiten, Farben und Qualitäten,
 Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl empfehlen

Schmidt & Goecker, Petersstraße Nr. 30, im Hirsch.

A. Berger's Meubles-Halle,

42. Petersstraße Nr. 42,

empfehl ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Nußbaum, Mahag. und Eiche zu den billigsten Preisen.

Vollständige Mahagoni-Meublements zu 54—65 Thlr. in größter Auswahl.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe

in allen Qualitäten, eigenes Fabrikat, empfehl in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Stücken, sowie in einzelnen Roben zu Fabrikpreisen
 C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, I.

Corsetten

{ mit Einlagen vom Billigsten bis zum Theuersten,
 sowie etwas ganz Neues in Crinolinen als
 Ersatz der Kopfbarröcke empfing u. empfiehl
 Salzgaßch. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgaßch. 6. }

Crinolinen

Locomobilen,

Centrifugalpumpen, Dampfdresch- und Hebmäschinen empfiehlt zu leihweiser Benutzung

Karl Schmalz, Baumstr.,
Dresden, Johannisplatz 12.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medallien, Paris 1867;
Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. £l. Topf. à Thlr. 3. 5 Sgr.	1/2 engl. £l. Topf. à Thlr. 1. 20 Sgr.	1/4 engl. £l. Topf. à 27 1/2 Sgr.
	1/8 engl. £l. Topf. à 15 Sgr.	

Nur echt wenn jeder Topf
J. Liebig *M. J. P. P. P.*

nebenstehende Unterschriften trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Nachstehende Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden

Leipzig: Adlerapotheke, Engelotheke, Löwenapotheke, Salomonisapotheke, Marienapotheke, Albertapotheke, Mohrenapotheke, Lindenapotheke; Herren Aumann & Co., J. C. Bödemann, F. W. Krause, A. Steiniger, H. F. Rivinus, Th. Pätzmann, Gebrüder Spillner, Richard Quarch, Franz Wittich, Dr. Willmar Schwabe, Aug. Hübner; Hermann Harzer in Reudnitz-Leipzig, Apoth. Röderer in Connewitz.

Feldapotheken,

Heftpflaster, Schwamm, Blutschwamm, Kollitropfen, bittere Magentropfen mit China, 1 Tafel Fleischextract und 1 Büchse condens. Milch u. m. A. enthaltend, postfertig 2 fl , sind vorrätzig in der **Johannis-Apotheke.**

Wichtig für Brust- u. Hustenleidende!

Gegen Husten, Lungenkatarrh, beginnende Schwindsucht verkauft und versendet ein bereits in zahlreichen Fällen bewährtes, in seiner Anwendung einfaches Mittel Apotheker **R. Stöcklein** in Stralow bei Berlin. Nähere Mittheilung nebst Zeugnissen erfolgt auf Franco-Anfrage franco und kostenfrei.

Dr. Berener's **Frostmittel**, womit jugende Frostballen und erfrorene Hände und Füße, auch wenn sie Wunden haben, sehr bald gründlich zu heilen sind. Nur vorm Schlafengehen wird's angewandt, am Tage keine Abwartung nötig. Ueber 60 Jahre schon hat es sich bewährt, und im letzten Winter nur in Leipzig allein gegen 200 Personen geholfen. Es ist z. B. nur bei mir, dem Erben des Dr. Berener, zu haben à Glas mit Geb.-Anw. 5 fl , à Dgd. 1 1/2 fl .
F. Metlau, Kramer u. Conservator, Pleißengasse 9 B, die Handelsfirma am Laden.

Eau de Lys



im Originalflacon à 15 fl , 1 fl und 2 fl , macht die Haut blendend weiß, weich und zart und ist ein unentbehrliches Schönheitsmittel für jede Damentoilette geworden. Es wirkt erfrischend und schützt gegen rauhe Luft.

Nur allein echt im Magazin von **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Zöpfe

bält großes Lager zu billigsten Preisen. Bei Abgabe von Wirrhaar, andern Haararbeiten, selbst dem kürzesten Haar werden je nach Belieben lange und kurze Zöpfe zu ermäßigten Preisen in kürzester Zeit geliefert.

Adolph Kröhl, Theaterfriseur,
Barfußgäßchen Nr. 8.

Ernst Schneldenbach,

Tapezierer,



empfehlte sein Lager selbstgefertigter Polsterwaaren: große und kleine Sophas, Ottomanen, Laufsessel, Chaiselongues, Lehnstühle, Nachtstühle u. Sessel, Feder-, Korbhaar-, Alpengras-, Pflanzen-, daunen- u. Strohmatrasen, fein pol. u. lackirte Bettstellen, Fenster-, Fuß- u. Ruhelissen, dauerhaft gearbeitet u. sehr billig. Tapezierarbeiten,

als Auspolstern obengenannter Gegenstände, Stuben tapezieren, Vorhangsrichtungen, Teppich legen, desgl. gestickte Sachen, als alle Arten Kissen, Leppiche, Fußbänke, Garderobehalter, Reisetaschen, Hosenträger u. u. werden sauber und billig garnirt.

Bitte bes. zu beachten: Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 4. Etage.

Wollene Hemden, Camisöler,

Unterbeinkleider u. Socken

empfehlte in guten Qualitäten

W. Kretschmar,
Wäschgeschäft, Salzgäßchen 8.

Glacé-Handschuhe

aus den renommiertesten Fabriken für Damen und Herren, sowie gefütterte und Bucklein-Handschuhe nur für Damen empfehlte in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Gustav König.

Grimma'sche Straße 24, 1. Etage.

Auerkannt beste und billigste Tinte.

Frdr. Wagner's

Universal-Schreib- u. Copirtinte.

Vielseitig vorzüglichst empfohlen.

Hauptniederlage: Neumarkt Nr. 8, Bohmann's Hof, Schwölbe Nr. 33.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.

Die berühmtesten

Zahnbürsten,

von Laurenot in Paris

in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 fl empfehlte in echter Qualität

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.



Knöpfe

in neuen und geschmackvollen Mustern zu Damen-Kleidern

empfehlte in bester Auswahl billigt

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerstraße.



Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz**, Nicolaisstraße 12,

empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl alle Arten Damen- und Kinderstiefeletten, Haus- und Ballschuhe in eleganter Façon und äußerst solider Arbeit zu billigen Preisen.



Stobwasser'sche Petroleum-Lampen

empfiehlt in großer Auswahl nach den neuesten und geschmackvollsten Mustern

Carl Schütte,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Großes Lager von Damen-, Kindermänteln u. Habits

empfiehlt in guten Stoffen und billigsten Preisen

C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7.

Fahnen-Fabrik.

Alle Sorten und Größen von Fahnen und Flaggen sind vorrätzig; auch wird jede Bestellung angenommen; der Stoff ist rein Wolle, in Farbe echt.

An alle Patrioten zur Nachricht, daß von der Verkaufssumme 2 % für unsere tapferen Invaliden abgegeben werden.

J. C. Kirchner, großer Blumenberg.

Illuminations-Lämpchen

20000 Stück.

Illuminationslämpchen à Stück 8 $\frac{1}{2}$ sind zu verkaufen. Auch werden alte frisch gefüllt à Stück 7 $\frac{1}{2}$.

J. C. Kirchner, großer Blumenberg.

Petroleum-Spar-Lämpchen

sind wieder vorrätzig mit und ohne Cylinder, à Stück 5 und 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, verbrennen in 5 St. für 1 $\frac{1}{2}$, zu verwenden als Küchen-, Haus-, Kofel- und Nachtlämpchen

J. C. Kirchner, großer Blumenberg.

Damenpuß,
Damen- u. Kinder-Kapuzen,
sowie Veränderungen

empfiehlt
geschmackvoll und
billig

Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Gardinen in Mull-Tüll und Sieb werden billig verkauft
Lindenstraße Nr. 1. 3. Etage rechts.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in lösl. Form von Apoth. J. Paul Liebe in Dresden, Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Sieche, Reconvalescenten u. c., empfiehlt stets frisch die **Engelapothek** in Leipzig.

Filz-Hüte

für Damen werden modernisiert und gefärbt, auch sind neue selbst zu haben.

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6.

J. F. Grobe.

Anerkannt beste und billigste Tinte.
G. Roessiger's
Universal-Schreib- und Copirtinte.

Bielseitig vorzüglichst empfohlen:
in Glasflaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$, 2, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Lager in **Auerbachs Hof, Gewölbe 15.**

Eingang: Grimma'sche Straße 1 und Neumarkt 7.

Wollene Strickgarne

in reicher Auswahl billigst, wollene Strumpfwaren für Militär zu Fabrikpreisen empfiehlt

C. W. Fischer, Nicolaisstraße 14.

Einen Rest Ball-, Haus- u. Pelzschuhe

sowie einige Damenstiefeln, verkauft billig
Bernh. Martin, Hospitalstraße Nr. 9.

Lampen-Dochte,

sch und rund in allen Größen, empfiehlt

Walter Naumann, Petersstraße 27,
Ecke der Schloßgasse.

Eine Partie eiserne Klappbettstellen sind, um damit zu räumen, spottbillig zu verkaufen
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 1 in der Werkstat.

Corsets, Crinolinen u. Lamas,

schöne Waare, empfing und empfiehlt billigst

August Schüler, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eiserne Illuminationslämpchen,

deren Delconsum 1 $\frac{1}{2}$ pro Stück und Stunde, 1000 Stück 8 $\frac{1}{2}$, 100 Stück 25 $\frac{1}{2}$, empfiehlt die Fabrik von

A. Lachmund & Co. in Göttingen.

Landgüter, Gasthöfe,

Mühlen in jeder Größe empfiehlt das Agentur-Local-Comptoir von

Emil Schulze, Lange Straße Nr. 34.

Hausverkauf mit Bäckerei.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein hübsches Hausgrundstück mit darin befindlicher Bäckerei zu verkaufen. Preis 3800 $\frac{1}{2}$.

Näheres bei **Aug. Lohmann**, Elsterstraße 27. Leipzig.

Haus-Verkauf mit Conditorei!

Eine Hof-Conditorei mit feinem Restaurant, in einer lebhaften Stadt Thüringens von circa 17,000 Einwohnern belegen, mit großem herrschaftlichen Wohnhaus, Alles aufs Schönste eingerichtet, soll wegen Veränderung des Besitzers mit einer Anzahlung von 3000 $\frac{1}{2}$ sofort verkauft werden.

Näheres bei **Aug. Lohmann**, Elsterstraße Nr. 27.

Zu verkaufen zwei gut rentirende, massive Häuser, worunter eins mit großem Garten, desgl. ein gut rentirendes kaufmännisches Geschäft.

Näheres Leichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein im Blüthergäßchen allhier gelegenes, gut rentirendes Haus ist für 15,000 $\frac{1}{2}$ unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Adv. Eschmann**, Katharinenstr. 18.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein in sehr lebhafter Fabrikstadt belegenes Hausgrundstück mit schwunghaftem Landesproducten-, Material-, Destillations- und Schnittgeschäft ist sofort oder auch später für 4500 $\frac{1}{2}$ mit 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen Jährlicher Umsatz 15000 $\frac{1}{2}$.

Näheres bei **Aug. Lohmann**, Elsterstraße 27. Leipzig.

Haus- und Geschäftsverkauf.

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Provinzialstadt ein sehr schönes massives Hausgrundstück mit flottem Material u. Destillationsgeschäft für den sehr billigen Preis von 3500 $\frac{1}{2}$. Das Nähere bei **Aug. Lohmann**, Elsterstraße 27.

Ein schöner Garten ist an eine noble Familie zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen unter R. S. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig ein kleines Producten-Geschäft in bester Lage der innern Stadt. Näheres unter R. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist für 60 Thlr. ein kleines Geschäft und recht bald zu übernehmen, passend für eine Frau. Das Nähere Thomagäßchen Nr. 10, im Hausstand.

Restaurations-Verkauf.

Eine große Restauration, bestehend aus großem Garten, Regelpark, großem Saal, einigen Gastzimmern u. c., in der Nähe Leipzigs und vom Leipziger Publicum stark besucht, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Pacht 180 $\frac{1}{2}$. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. H. 180. abzugeben.

Zu verkaufen ist eine Destillation in bester Lage für 60 $\frac{1}{2}$. Das Nähere bei **J. Sager**, Markt, Kaufhalle, Gewölbe 29, Durchgang.

Zu verkaufen ist veränderungs halber ein Productengeschäft bei **J. Sager**, Markt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Pianinos von 160 Thlr. bis 300 Thlr.,
Tafelform von 140 Thlr. bis 250 Thlr.,
Flügel von 350 Thlr. bis 1100 Thlr.

sind unter Garantie zu verkaufen bei

Robert Seltz in Leipzig,

Peterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein tafelförmiges **Pianoforte**, gut gehalten, von schönem Ton, steht billig zu verkaufen oder auch zu vermieten bei **S. S. Sobl**, An der Pleiße Nr. 7.

Zu verkaufen ist billig ein **Clavier**
Moritzstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Billig zu verkaufen 1 **Regulateur** zu 8 1/2 fl , 1 goldne **Ancreuhr** 13 fl
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Sophas 12 1/2 fl an, **Kleiderschränke** 4 1/2 fl an
Bettstellen von 2 fl 7 1/2 fl an, **Tische** von 1 fl 15 fl an,
Stühle à Stück 15 fl an, **Commoden** 5 fl an zc.
Peterstraße Nr. 51.
A. Lehmer.

Möbelsverkauf u. Möbelseinkauf Reichstr. 15.

Schreib- und Kleider-Secretair, Küchen- und Kleiderschränke, Sopha, Commode, Bettstellen zc. Verk. Windmühlenstr. 49, II. r.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen sind wegzugshalber 3 große Wäsch- und Kleiderschränke (Meisterstücke), Prachtexemplare, Königplatz Nr. 18.
H. Esterl u. S.

Eine Mahagonie-Ehffonnière, ein desgl. Sopha, ein desgl. runder Tisch und ein desgl. Pfeilerspiegel sind zu verkaufen bei **S. S. Sobl**, An der Pleiße Nr. 7.

Eine **Ladentafel**, 4 3/4 Ellen lang, 1 Elle br., sowie mehrere Regale und eine Partie div. leere Packkisten stehen zum Verkauf bei **S. S. Sobl**, An der Pleiße Nr. 7.

Guterhaltene Mahagoni- und versch. and. Meubles, besonders Silberchr., große Spiegel. Verk. Place de repos, Hofmann.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Bettstelle, gut gehalten, u. 1 Kochmaschine mit 2 Röhren, ganz von Eisen, Ritterstraße Nr. 42, I. Et.

Verkauf: 1 Secretair, 1 Sopha, ovale u. runde Tische, Pfeilertische, 1 Ausziehtisch, 3 Waschtische, 3 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 Glaschr. mit Commode, 2 Glaskasten, 1 Edglaschr., 2 Nachtsühle, 1 eis. Kochofen, 2 Wandlampen Gerberstraße 2, 2 Tr. I.

Möbelsverkauf und **Einkauf** Reichstr. } **36.**

NB. desgl. **Contor** u. **Geschäfts-Utensilien** zc. zc.
3 div. **Schreibtische**, — 3 **Bücherschränke**, — div. **Nococo-Nußbaumschränke** und dergl. **Commoden**,
1 **Buffet**, } **Möbels** zc. verk. Reichstraße Nr. 36.

Billig zu verkaufen ist ein ganz neues Sopha.
Gewandgäßchen 4, R. Kotte.

Zu verkaufen sofort ein gebrauchtes **Sopha**, nicht zu groß, für 5 fl beim Tapezierer Frankfurter Straße 51.

Ein **Kranken-Ruhestuhl** ist billig zu verkaufen
Blumengasse 2, Seitengebäude 1 Treppe links.

Eine gebrauchte starke **Ladentafel** steht billig zu verkaufen beim Restaurateur
Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Zu verkaufen 2 **Schreibsecretaire**, à 8 und 10 fl , **Kohrstühle**, **Wäsch-** und verschiedene **Tische** Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Eine gutgehaltene **Kinderbettstelle** steht zum Verkauf
Brandweg Nr. 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Kinderbettstelle** Frankfurter Straße Nr. 53, Hof 1 Treppe beim Hausmann.

Federbetten, neue wie gebrauchte, dgl. neue **Bettfedern**, **Strohmatrassen** billigt Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute reingehaltene **Federbetten**, auch einzelne Stücke Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

Die Champagner-Fabrik von Kloss & Foerster in Freyburg a. U.
versendet 12 Flaschen **Sieges-Champagner** in vorzüglicher Qualität gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung von 10 Thlr.
Embllage wird nicht berechnet.
B. L.

Ein feiner **Staukpelz**, wie ein hochfeiner **Seeotterkragen**, sehr wenig getragen, stad preiswürdig zu verkaufen im Kürschnergewölbe von **Emil Lorenz**, Brühl- und Gainsstrassen-Ecke.

Ein großer **Wolfragen** und **Wuff**, fast neu, (echt Gennotte) ist zu verkaufen. Zu erfragen im Mauriciannum im Puppengeschäft.

Eine große **Badewanne** ist billig zu verkaufen.
Große Windmühlenstraße 14, part.

Für Destillateure.

Zu verkaufen ist billig 1 noch ganz neue **Grogmaschine** bei Otto Friedrich, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 3.

Zu verkaufen eine **Luftpumpe**, sowie eine große eiserne **Wasserpumpe** mit Cylinder Restauration Hotel de Saxe.

Zu verkaufen: 1 kupferne **Blase**, 1 **Ständer**, 1 **Küchensbank**, diverse andere **Küchengeräthe** und einige **Polsterstühle**
Poststraße 12, I. v. h.

Zwei fast neue **Doppelsester** 3 Ellen 5 Zoll hoch, 2 Ellen 1 Zoll breit, sind zu verkaufen Sternwartenstraße 33, 3. Etage.

Ein **Kanonofen**, für ein großes Local passend, wird verkauft im **Café Steiner**, Kochs Hof.

Zu verkaufen steht ein schöner eiserner **Stubenofen** mit Kochröhre Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist billig ein guter heizbarer Ofen
Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ein vieretagischer eiserner Ofen mit Kochröhre, fast neu, Bayerische Straße Nr. 22, I.

Brauchbare Colonnenwagen u. **Geschirre** sind sofort zu verkaufen **Dr. Seine's Gut** in Plagwitz.

Mit einem großen Transport 1/2 jähriger **Ardennerkohlen** I. Qualität halten wir am 27. u. 28. d. M. in Raumburg zum Verkauf.

Putze & Co.

Canarienvögel

empfehl in allen Sorten

E. Goupel-White.

NB. Die bei Liebhabern, Kennern und Züchtern vielen Anklang findenden

Glockenschläger

beliebe man in meiner Wohnung **Salzgäßchen** Nr. 6 im **Simmel** zu hören.

Zwei Paar zahme **Nachtauben** sind zu verkaufen
Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Pflanzen-Verkauf.

Infolge beabsichtigter Reduction meiner **Handelsgärtnerei** werden von jetzt an verschiedene Artikel, z. B. Bäume u. Sträucher, zu äußerst billigen Preisen verkauft.
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 28. **Dr. Kerndt.**

Holländische Blumenzwiebeln.

Wegen Abreise verkaufen wir noch gegen sehr billige Preise jede Art **Blumenzwiebeln**.
Auerbachs Hof Gewölbe 46. **J. Arps & Co.**

Echte Harlemer Blumenzwiebeln.

Wegen Abreise verkaufe ich jetzt gegen sehr billige Preise jede Art **Blumenzwiebeln**.
B. van Til, Auerbachs Hof Nr. 47.

Eine Sammlung officineller **Pflanzen** der deutschen Flora, in getrod. Exempl., ist preisw. zu verkaufen **Alter Amtshof** Nr. 7, 2 Tr. I.

Zu verkaufen sind schöne mehrlache **Kartoffeln**, à Schffel 1 fl 10 fl . Zu erfragen beim Hausmann **Brühl** Nr. 42.

Teplitzer Patent - Braunkohle.

Bei den jetzt so hohen **Steinkohlen-Preisen** empfehle ich die **Teplitzer Kohle** wegen ihrer sich gleich bleibenden Alligkeit und vortrefflichen Heizkraft bestens. Proben stehen zur Ansicht zu Diensten bei **E. Heyne**, Poststraße 12, I.

Wri
Depo
W
Einem
abgelagert
Der P
pr. I
pr. I
Comp
Zur g
Befellung
nie Prob
F. C
N
jeinster
vanna
Zum
Grimmo
25 M
r. Caff
Adref
Blattes
Kräu
Dan
Ham
Ingb
empfi
gemeffe
U
gute
das M
O
U
und
kei
frisch
mae

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1870.

Depot d. Societäts-Brauerei Waldschlösschen.

Einem hochgeschätzten Publicum empfehlen fortwährend noch alte abgelagerte Biere unserer Brauerei.
Der Preis stellt sich ab hier:
pr. 1 Eimer à 72 Kannen $4\frac{1}{2}$ fl.
pr. 1 Duzend Flaschen (8 Liter Inhalt) in eleganter Ausstattung 24 fl. , excl. Glas, frei ins Haus.

Comptoir u. Eiskellerei: Waldstraße 43.

Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, sowie Proben abgegeben.



Echte türkische Tabako,

Cigaretten und Cigarettenpapiere der besten Fabrikate, — assortirtes Cigarren-Lager — Wiener und oriental. Rauchentfalten in Meer-

schäum, Bernstein, Thon, Holz und Leder etc.
F. C. Rumpf, Nr. 7 Petersstr. 7, u. Hotel de Russie.

No. 11. Valdivia No. 11,

feinster Savanna Seedleaf mit Cuba-, Java- und Savanna-Einlage, das Beste, was existirt, à Stück nur 4 Pfennige.

Zum Versuch lade ich hiermit ergebenst ein.

Ernst Werner,

Grümm'sche Straße Nr. 22 und Peterssteinweg Nr. 6.

25 Mille gute alte Ambalema mit Brasil-Cigarren sind pr. Caffe à $6\frac{1}{2}$ fl. pro Mille zu verkaufen.

Adressen unter H. H. 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kräutermagenbitter Danziger Tropfen Hamburger Tropfen Ingber-Liqueur

vorzügl. den Magen erwärmende, die Verdauung befördernde Magen-Elizir,

empfehlen in Gebinden, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Originalflaschen, sowie auch die Spirituosen-Fabrik von

Carl Schindler,

Edhaus der Quersstraße Nr. 1 u. Grimm. Steinweg.

Als etwas ganz Vorzügliches für Hausfrauen empfiehlt gute Wachsseife, Talgseife und Harzkernseife des Material- und Productengeschäft von

Otto Friedrich, Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 3.

Uralten Nordhäuser à Kanne 6 fl. , ff. Cervelat- und Knackwurst, gut geräucherten Schinken, Pökelfleisch, sehr wohlschmeckend, sowie jede Mittwoch frische Wurst empfiehlt

Otto Friedrich,

Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 3.

Malaga-Citronen,

eine schöne Frucht, bei Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.

Eine Partie Cigarren ist spottbillig in $\frac{1}{10}$ Kisten, auch 25 Stück, zu verkaufen Thomasthof Nr. 1, I. rechts.

Einen Centner feinen ausgeschleuderten Blumen-Sonig verkauft Fr. Selter in Altleben a. d. Saale. Näheres franco brieflich.

Markt 7. J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Frische Holst. Austern.

Wein- und Frühstück-Stube.

Frischen Schellfisch und Dorsch, lebende Fluß-Karpfen und Goldfische empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachf., Ritterstraße Nr. 43.

Frisch geröstete Weichselneunaugen

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schokfäßchen, marinierte Bratberinge, Spick-aale, russ. Sardinen versendet gegen Aufgabe von hiesigen Referenzen oder unter Nachnahme

Albert Meck, Danzig.

Die ersten Pommer'schen Gänsebrüste und Pommer'sches Gänsefett empfing und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Bier-Verlag

der Dampf-Brauerei Merkwitz. Bayerisch und Lagerbier aus obiger Brauerei empfiehlt in Gefäß sowie in Flaschen als etwas Ausgezeichnetes. Geehrte Bestellungen bitte unfrankirt bei Herrn Kottig, Quandts Hof, Wilh. Wegold, Lange Straße 41, 2 Treppen, zu senden.

Täglich frische Fastenbrot-In beim Bäcker A. Kaiser, Thonberg Nr. 13.

Zu kaufen gesucht wird gegen eine Anzahlung von ca 20,000 fl. ein angebrachtes Waaren- oder Fabrikgeschäft. Adressen mit den nöthigen Details unter T. J. H. 136. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig, B. L.

Restaurations-Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern 71 oder früher von einem zahlungsfähigen Wirth mit langjähriger großer Kundschaft ein mittleres Bayerisches Bierlocal in guter Lage der Stadt. Selbstvermischer wollen ihre werthe Adresse mit genauer Angabe unter O. M. 101 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Restaurations-Gesuch!

Eine gangbare Restauration im Preise bis 200 fl. wird von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten gesucht. Adressen unter H. H. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewandhaus = Concert = Billet = Gesuch.

Von einer Familie, welche sich diesen Winter hier aufhält, werden 2 Gewandhaus-Billetts für diesen Winter gesucht und gern zu höheren Preisen bezahlt.

Adressen unter M. C. H. 101 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hobe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei F. F. Jost.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Perlen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leibhauszettel, Werthgegenstände. Rücklauf gestattet. Zinsen äußerst billig. Burgstraße 26, 2. Etage.

Pt. Casso werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Gebrauchte Möbel werden zu kaufen gesucht.
E. Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Möbelverkauf ganze Wirtschaft, einz. Stüde. C. F. Gabriel, Reichstr. 15.

1 Bureau oder Commode wird zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe unter A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht 1 Cassaschrank, 1 Coullisentisch, 1 Schlafsofa. J. Barth, Reichstraße Nr. 36.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets z. höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise

Adolf Heinrich, Friseur,
Dohmann's Hof.

Wapagekläßig

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter P. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Aquarium. Gefällige Adressen mit Preisangaben werden erbeten
Sibonienstraße 13e II, im Briefkasten.

Fasanens Federn werden gekauft
Kleine Fleischergasse Nr. 11, 2. Etage.

Blumentöpfe, gebrauchte, werden heute und morgen gekauft
Katharinenstraße Nr. 19.

Gebrauchte Weinflaschen, jedoch rein gehalten, sucht zu kaufen
Theodor Schwennicke.

Bitte.

Sollte nicht ein edelmüthiger Herr oder Dame gesonnen sein einem Geschäftsmann, welcher durch Todesfall und die schlechte Kriegsperiode zurückgeblieben ist, ein kleines Darlehn von 20 bis 25 \mathfrak{M} zu leihen auf halbjährige Rückzahlung gegen 10fache Sicherheit? Adr. B. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte.

Ein junger achtbarer u. durchaus reeller Geschäftsmann, welcher in dieser Zeit sich in augenblickliche Geldverlegenheit gekommen, bittet einen edel denkenden Menschen gegen hohe Zinsen und Sicherstellung um ein Darlehn von ca. 200 \mathfrak{M} auf 1 Jahr, auch nach Uebereinkunft auf eine längere oder kürzere Zeit. Gefällige Adressen unter L. B. \mathfrak{N} 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte an eine edel denkende Dame um ein Darlehn von 25 \mathfrak{M} gegen Sicherheit und Zinsen auf vierteljährige Rückzahlung. Bittsteller wird bei größter Verschwiegenheit sich stets dankbar u. gef. erzeigen. Werthe Adr. B. B 25 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesuch.

Ein reeller unverheiratheter strebsamer Geschäftsmann bittet edel denkende Damen oder Herren um ein Darlehn von 1-200 \mathfrak{M} gegen hohe Zinsen auf ein Jahr zu leihen. Gef. Adressen unter F. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 1000 \mathfrak{M} . gegen Ründelhypothek auf ein Hausgrundstück in bester Lage der inneren Stadt zu 6% jährlicher Zinsen.
Adv. Gustav Simon,
Gr. Fleischergasse, Stadt Gotha.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben
Burgstraße Nr. 11 parterre.

Geld wird gegen genügende Sicherheit verliehen. Adr. A. Byro poste restante Leipzig franco.

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, Gewölbe.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Ein in der Mitte der 20er Jahre stehender, gut situirter Geschäftsmann sucht die Bekanntschaft einer Dame in gleichem Alter, von angenehmem Aeußern und 1-2000 \mathfrak{M} Vermögen. Werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter P. L. 26. poste restante erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann sucht auf diesem, schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin aus dem brennenden Stande mit etwas disponiblen Vermögen und liebreichem Charakter. Werthe Briefe sind höchst erbeten unter A. N. No. durch die Expedition dieses Blattes.

Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, 27 Jahre alt, Inhaber eines kaufmännischen Geschäfts, sucht auf diesem nicht mehr ungewohnten Wege eine Lebensgefährtin aus achtbarer Familie, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe. Angenehm häuslichem Sinn und verträglichem Charakter wird ein disponibles Vermögen von 3-4000 \mathfrak{M} erwünscht sein. **Discretion Ehrensache.** Adressen, womöglich mit Photographie, bittet man unter M. R. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Frau wünscht ein Kind in die Ziege zu nehmen
Neuvoltmarsdorf Wilhelmstraße Nr. 123, 2 Tr. rechts.

Einige Zimmer des Grundstücks meiner Heilanstalt, von letzterem durch zwei Etagen getrennt, sind theils als **Wochenzimmer** theils zur Aufnahme **leidender Frauen** privatim eingerichtet worden. Anmeldungen geschehen Rudolphstraße 1, II. rechts.
Prof. Dr. C. Sennig.

Damen, welche eine liebevolle Aufnahme bei einer Hebamme wünschen, melden sich unter L. L. 6 poste restante.

Une jeune Allemande, parlant anglais, désire pour s'exercer plus dans la langue française, faire la connaissance d'une Française.

S'adresser: M. H. 1 Expéd. de ce journal.

Una società di alcuni giovani mercanti che ha per iscopo l'esercizio nella lingua italiana cerca ancor alcuni partecipanti

Indirizzarsi sotto **S. J.** all' ufficio di questo foglietto

Ein Fabrikgeschäft sächs. Kleiderstoffe sucht einen tüchtigen **Agenten** für Sachsen und Thüringen.

Gefl. Offerten werden unter Chiffre S. & S. \mathfrak{N} 11 poste restante Meerane erbeten. B. L.

Eine leistungsfähige **Seifenfabrik** sucht für Leipzig einen soliden tüchtigen Vertreter. Adressen unter L. K. \mathfrak{N} 16 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrer-Gesuch.

Für einen Knaben von 7 Jahren wird ein **Lehrer** behufs Nachhilfe in den Elementarfächern gesucht
Neuditz, Villa Kerndt. Dr. Kerndt.

Für wöchentlich ein oder zwei Stunden sucht ein Vereiner einen **Gesanglehrer.** Adressen werden unter M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In **Schön schreiben** und **Orthographie** sowie fließendem deutschen **Styl** wünscht Jemand wöchentlich an 2 Abenden Nachhilfestunden zu nehmen gegen billiges Honorar. Offerten nebst Angabe des Honorars sub H. P. No 29 in der Exped. d. Bl.

Lehrer für Guitarre

wird gesucht. Adressen nebst Bedingungen erbittet man unter O. M. \mathfrak{N} 1. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für das **Comptoir** eines hiesigen **Engros Hauses** ein mit der Buchhaltung vertrauter durchaus zuverlässiger junger Mann. Antritt nicht später als Anfang Januar. Adr. sub J. Z. \mathfrak{N} 9. durch die Expedition d. Bl.

Für Buchdrucker.

Bacant ist die Stelle eines **Setzers.** Condition gut und von Dauer. Gehalt zwischen 4 und 5 \mathfrak{M} . Persönliche Vorstellungen: Leipzig, Kopsstraße Nr. 9, im Hofe 1 Trepp.

Ein **Buchdrucker** wird nach Böhmen gesucht durch Adolph Kefelsböfer, Dorotheenstraße Nr. 30.

Schreiber-Gesuch.

Nach Stuttgart suche ich zwei **Schreiber**, die schon in hiesigen Buchhandlungen gearbeitet haben müssen, unter sehr günstigen Bedingungen. Bewerbungsbriefe, denen Abschrift der Zeugnisse beigelegt sein muß, erbitte ich mir neben persönlicher Vorstellung.
Franz Wagner, Königsstraße Nr. 3.

Ein **Metalldreher**, tüchtiger Arbeiter, findet Beschäftigung in der Fabrik von Messern in Connewitz.

Für ein Comptoir wird ein **Schreiber** gesucht, dem dadurch Gelegenheit geboten wird sich im kaufmännischen Geschäft auszuzeichnen. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Ansprüche wolle man unter Chiffre G. B. 200 bei Herrn Otto Klemm einreichen.

Für eine Galvanoplastische Anstalt Süddeutschlands wird ein der typographischen Branche **vollkommen tüchtiger Galvanoplastiker** gesucht. Reisegeld wird vergütet und guter Verdienst zugesichert. Näheres bei **Richard Kühnau**, Bauhofstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein tüchtiger **Klempnergehilfe** bei **Wilib. Luch**, Sporergräßchen 4. 2 Zimmergesellen können heute gleich in Arbeit treten Kurze Straße Nr. 9.

Ein **Conditorgehilfe** findet vom 1. Novbr. ab hier dauernde Condition. Nr. M. 30 in der Expedition dieses Blattes abzug.

Für Herren-Schneider. Ein junger ruhiger Mann, in moderner Arbeit bewandert, findet dauernd einen eben so günstigen als angenehmen Platz. Näheres Petersstraße Nr. 32, 3 Tr.

Einen **Tapezierergehilfen** sucht **Richard Krüß**, Goblis, Hauptstraße Nr. 30.

Gesucht werden ein guter **Tischler** auf weiße Arbeit und ein **Bursche**, welcher Lust hat Tischler zu werden. Antonstraße Nr. 5.

Kistenbauer,

welche Koffer bauen können, sucht auf dauernde Arbeit und guten Lohn **H. C. Auerbach**, Schrötergräßchen Nr. 8.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein mit tüchtigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als **Lehrling** gesucht. Gehalt wird ihm pro Monat 5 fl zugesichert. Gef. Adressen ersucht man unter G. No. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Colporteurs zum Vertrieb eines leichtverkäuflichen Artikels wollen sich melden Duerstraße Nr. 30 in der Buchdruckerei.

Ein **kräftiger Formenwäscher** findet Condition in **Otto Wigand's Buchdruckerei.**

Zwei Arbeiter mit guten Attesten, welche bereits in einer Buchdruckerei gearbeitet haben, können **sofort** Arbeit erhalten bei **Siesede & Devrient.**

Einige junge und kräftige, aber unverheirathete Männer im Alter von 26 bis 32 Jahren finden Dienst im **Jacobshospitale.** Nur Solche, die im Besitz sehr guter Zeugnisse sind, mögen sich melden in der Verwaltung früh von 10 bis 12 Uhr.

Diener = Gesuch.

Auf ein Rittergut wird zum baldigen Antritt ein **Diener** gesucht. Nur Solche, welchen gute Empfehlungen zur Seite stehen, wollen ihre Zeugnisse einreichen unter der Adresse v. A. poste restante Frohburg.

Diener-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch von 16-20 Jahren, welcher Geschick und Lust hat Diener zu werden, möge sich melden Duedner Straße 28, Nebengebäude im Comptoir, Vormittags von 10-12 Uhr oder Nachmittags von 4-6 Uhr.

Gesucht 2 Diener, 1 Braumstr., 1 Kutscher, 4 Knechte, Lohn gut, bei **C. Kiebling**, Sternwartenstraße 18c, Hof 1. Etage.

Gesucht 3 herrschaftliche **Kutscher**, 2 **Markthelfer**, 10 **Mädchen** für Küche und Haus bei **J. Hager**, Markt, Kaufhalle, Gewölbe 29.

Zum **sofortigen** Antritt wird ein **Knecht** gesucht. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Cautionfähige Leute für hier und auswärts und einen **Kellner** für Gasthaus sucht **F. Schimpf**, Plogwitzer Straße 3, III.

Gesucht wird sofort ein tücht. **Kellner** für Bahnhof auswärts d. **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht werden: 1 **Bieraussch.**, 4 **Kellnerb.**, 1 **unverh. Bote** (200 fl Cant.), 2 **junge Markthelfer**, 2 **Diener**, 2 **Hausknechte**, 1 **Markthelfer (Material).** **S. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein junger **gewandter Kellner.** Mit Buch zu melden **Kochstraße** Nr. 6.

Gesucht wird ein **Kellner** **Wintergartenstraße** Nr. 11.

Gesucht wird ein **Bursche** von 15 bis 16 Jahren, willig in Arbeit, welcher schon in Restauration in Dienst war. Näheres **Kleine Fleischergasse** Nr. 27.

Einen **gewandten Kellnerburschen** sucht **Aug. Ranmann**, Kleine Windmühlenstraße 12.

Gesucht wird zum 1. ein **Bursche** von 16-17 Jahren in eine **Restauration.** Näheres **Floßplatz** Nr. 29 im **Kohlengeschäft.**

Ein **Laufbursche**, welcher über gutes Betragen und Ehrlichkeit gute Zeugnisse beibringen kann, wird für ein **Engros-Geschäft** zu engagiren gesucht. — Offerten unter Chiffre **F. G. 134** an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** B. L.

Ein **Laufbursche**, welcher gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht **Duerstraße** Nr. 3, II.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** von 16-18 Jahren **Markt** Nr. 7 im **Keller.**

Ein **Laufbursche** und **Lehrling** für eine **Conditorei** gesucht. Adressen abzugeben **Hohe Straße** Nr. 9 **parterre.**

Gesucht wird ein **chrl. Laufbursche** im Alter von 15 bis 16 Jahren **Königsplatz**, **deutsches Haus** im **Gewölbe.**

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen mag sich melden **Nicolaisstraße** Nr. 12, 2. Etage.

Ein etwas **gewandter zuverlässiger Laufbursche** kann sich melden im **Dienstmann-Expres-Bureau**, **Grimma'scher Steinweg** 61.

Ein **junges Mädchen** aus anst. Familie, welches Lust hat das **Weihnähen** zu erlernen, wird gesucht **Mühlgasse** 6, 4. Etage.

Eine **tüchtige Nähmaschinennäherin**, welche zugleich in der **Damen Schneiderei** erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung **Kleine Fleischergasse** Nr. 10, II.

Gute Strickerinnen erhalten sofort Arbeit **Reichstraße** 37. **Lb. Sagendorf.**

Gesucht werden zu einer **leichten Arbeit** **Mädchen**, die bereits in **Stickereien** gearbeitet haben. Zu melden **Grimma'sche Straße** Nr. 10 im **Hauslande.**

Ein **junges Mädchen** wird zum **Nähen** gesucht **Kleine Burggasse** Nr. 6, I.

Eine **geübte anständige Weihnäherin** findet gut lohnende Beschäftigung **Brühl** Nr. 11.

Eine **Auslegerin** wird gesucht bei **F. W. Garbrecht**, **Johannisgasse** Nr. 6-8.

Zum **Falzen** und **Bündelheften** werden zwei **accurate Mädchen** gesucht **Duerstraße** Nr. 3, II.

Gesucht wird sofort eine **flotte Kellnerin** auswärts durch **W. Klingebell**, **Königsplatz** 17

Gesucht 1 **Det.-Wirthsch.**, **feine Küche**, 1 **Stubenmädchen**, 2 **Kellnerinnen.** **C. Kiessling**, **Sternwartenstraße** 18, **Hof** 1. Et.

Gesucht zum 1. **November** ein **tüchtiges Hotel-Stubenmädchen** durch **C. Weber**, **Petersstraße** 40.

Gesucht werden: 2 **Det.-Wirthschafterin**, 2 **Rest.-Köchinnen**, 2 **Jungemägde**, 8 **Dienstmädchen** **Ritterstraße** 2, I.

Gesucht wird zum 1. **November** eine **tüchtige Köchin** für ein **Gasthaus.** Näheres **Pfaffendorfer Straße** Nr. 24 **parterre links.**

Gesucht wird eine **perfecte Köchin.** Zu erfragen **Brühl** Nr. 89 **beim Hausmann.**

Gesucht wird zum 1. **Novbr.** ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit.** **Georgenstraße** Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. **November** von einer **einzelnen Dame** ein **anständiges, reinliches Mädchen** zur **Aufwartung** in den **Frühstunden**, **Turnerstraße** Nr. 7, 2 **Treppen links.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentliches anständiges Dienstmädchen** **Weststraße** Nr. 53, 1 **Treppe links.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen**, welches das **Appretiren** versteht, in eine **Färberei.** Zu erst. **Königsplatz** 3 im **G.w.**

Gesucht wird zum 1. **November** ein **Mädchen** für ein **Kind** und **häusliche Arbeit** **Auerbachs Hof** im **Bäckerladen**, früh von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Zum 1. **November** wird ein **Mädchen** gesucht, das **kochen** kann und **Haularbeit** verrichtet. Näheres **Nicolaisstraße** 43, II.

Ein **kräftiges, zuverlässiges Kindermädchen** wird zum 1. **Novbr.** gesucht **Reichstraße** Nr. 17-18 im **Gewölbe.**

Ein **kräftiges Mädchen**, das für **Kinder Zuneigung** hat, findet **sofort** einen **guten Platz** **Bayr. Straße** Nr. 11c, 3. **Etage links.**

Gesucht wird eine **reinliche Aufwartung** in den **Frühstunden.** Zu melden **Außere Hospitalstraße**, **F. O. Damm's Haus**, 1. **Etage links.**

Waaren

aller Art werden zum schnellen Verkauf übernommen, auch Vorschuß darauf gegeben im Magdeburger Commissionsbazar, Schußbrücke Nr. 23.

Versicherungswesen.

Ein im Versicherungswesen, in der Buchführung u. Correspondenz bewandeter Mann gesetzten Alters bietet seine Dienste gegen mäßiges Gehalt an. — Gef. Off. unter A. B. C. H. 40. poste restante Leipzig.

Ein erfahrener Reisender sucht zum 1. November a. c. Engagement, am liebsten für eine Aetherische Del-Fabrik. Feinste Referenzen. Gefällige Adressen sub W. 1000 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis in gesetztem Jahren, welcher zuletzt eine Rechnungsführerstelle in einem industriellen Unternehmen bekleidete, dieselbe aber infolge der politischen Verhältnisse aufgeben mußte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement, sei es als Rechnungsführer, Expedient, oder in einem Comptoir. Suchender würde auch im Stande sein Caution zu stellen. Gef. Offerten sub G. A. im Inseraten-Comptoir Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren in Rotterdam conditionirt, mit allen Geschäften an einem Seeplatz hinreichend vertraut ist und eine selbstständige Stellung einnehmen kann, wünscht zu Anfang künftigen Jahres unter annehmbaren Bedingungen in ein dortiges erstes Haus als Correspondent einzutreten.

Die besten Referenzen stehen ihm zu Diensten.

Gefällige Anerbieten ersucht man unter R. H. H. 80 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter militärfreier Mann, welcher seit mehreren Jahren in einem Rauchwaarengeschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderwärts Stellung. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adr. sub C. M. 25 in d. Exped. d. Bl. niederl.

Ein Mann, bew. im Können und Echl. von lithogr. Steinen, auch auf Maschine, sucht Beschäftigung. Gef. Adressen unter F. wird gütigst annehmen Herr G. Kus, Grimma'sche Straße.

Bermittlung für Kaufleute u. K. lner, gewandt u. cautionsfähig, durch F. Schimpf, Plagw. Str. 3. Principale kostenfrei.

Für einen jungen Mann, welcher in einem Engros-Geschäft schon 1 Jahr gelernt hat, wird zu seiner Fortbildung in einem gleichen Geschäft eine Lehrlings-Stelle gesucht.

Gef. Adressen bittet man unter B. B. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch (gut empf.) sucht als Markthelfer oder dergl. baldigst Stelle. Gef. Adr. bittet man Kl. Fleischerg. 29, Hintergeb. I. bei A. Loff abzugeben.

Kellner,

Kellerburschen u. s. w., gewandt und cautionsfähig, empfiehlt das Vermittlungs-Comptoir Grimm. Str. 26. Herrschaften kostenfrei.

Ein junger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stelle als Laufbursche. Gef. Offerten bittet man Reichstraße Nr. 46, 3. Etage, niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Arbeit in u. außerm Hause. Werthe Adr. bittet man abzug. Vosenstr. 5, Hinterh. 1 Tr.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den modernsten Schnitten arbeitet, wünscht noch für einige Damen zu arbeiten. Petersstraße Nr. 26/27, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein geb. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern u. Serviren. Adr. b. m. Reichstr. 25 im Gew. niederzul.

Eine durch längere Zeit geübte Schneiderin sucht Verhältnisse halber noch mehr Beschäftigung. Adr. bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 10, 1 Tr. bei Frau Schubert.

Eine anständige Person, geübt im Weisnähen und Ausbessern, wünscht noch einige Tage in Familien zu besorgen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13 bei Madams Fischer.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einem Herrenschneider arbeitete, auch auf der Nähmaschine bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres Nicolaitirche Topflammer Nr. 6.

Gesucht wird von einem Mädchen einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Adr. bittet man Neumarkt 36, 5 Tr. abzug.

Eine sehr geübte Plätterin, welche mehrere Jahre bei einer Lohnwäscherin plättete, wünscht Donnerstag und Freitag anderweit Beschäftigung. Adressen bittet man unter Z. A. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine feingebildete junge Dame von angenehmem Aeußern, die schon mehrere Jahre als Directrice in Weißwaaren- u. Buggeschäften thätig war, suchen wir am hiesigen Plage sofort Stellung. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Tenzer & Schoebel, Reichstraße 17-18.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches längere Zeit im Posamentir-Geschäft thätig war, sucht anderweitig Stellung. Adressen bittet man unter Chiffre O. R. H. 40 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen, welches längere Zeit auswärts als Verkäuferin conditionirte, wünscht dauernde Stellung als solche oder auch für die Weihnachtszeit. Burgstr. goldene Fahne, im Hofe 1 Tr. bei Frau Schulze.

Herrschaften empfiehlt kostenfrei Verkäuferinnen, Köchinnen, Mädchen für Küche, Haus und Kinder mit guten Zeugnissen das Vermittlungs-Comptoir Magazingasse Nr. 11 part.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Jungemägde weist Herrschaften nach A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, D.-G. I.

Eine junge Beamtenwitwe aus Thüringen sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden, anständigen, ältern Herrn. Geehrte Offerten bittet man unter R. F. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Frau aus Thüringen sucht Stellung als Wirthschafterin, wobei sie befähigt ist, sich der Pflege und Erziehung von Kindern zu widmen, oder als Gesellschafterin und Pflegerin von älteren oder leidenden Personen. Gefällige Offerten unter Z. 98. poste restante Leipzig.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, selbiges würde auch gern die Erziehung von Kindern mit übernehmen. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre B. H. 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Haushälterin sucht bei einem Herrn die Wirthschaft zu führen oder sonstige Stelle. Petersstraße 4, 2 Tr. Unt.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon 7 Jahre dem eigenen Haushalt selbständig vorgestanden, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine ähnliche Stelle, auch wäre es bereit, Kindern bei den Schularbeiten nachzuhelfen, sowie Gesellschafterin einer ältern Dame zu werden. Passende Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. v. R. entgegengenommen.

Eine ältere aber noch rüstige Person wünscht bei einem ältern Herrn oder Dame Beschäftigung als Wirthschafterin. Zu erfragen bei R. Winkler, Johannisgasse Nr. 28.

Ein gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, sucht vom Ersten an Dienst für häusliche Arbeit und besonders für gute Ueberwachung der Kinder. Zu erfragen Brühl Nr. 81, Hof 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Nov. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe 2 Treppen bei Frau Thiem.

Ein ordentliches anständiges Mädchen aus Thüringen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und im Waschen u. Plätten erfahren ist, und wegen Abreise der Herrschaft auf längere Zeit entlassen ist, sucht bis 1. oder 15. Nov. Dienst. Zu erfragen bei Frau Bechmann in der Post.

1 perfecte Restaurant-Köchin und 1 do. Privat- do. suchen Stellung durch Preuß & Soeber, Katharinenstr. 11.

Ein solides und williges Mädchen, welches auch waschen kann, sucht Dienst für Hausarbeit sofort oder zum 1. Novbr. Adressen erbeten Sternwartenstraße 6, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 19 parterre.

Ein anständ. alt. Mädchen, im Plätten u. Nähen geübt, sucht baldigst Stelle durch das Localcompt. Thomaskirchhof 1, I. r.

Eine ganz perfecte Köchin in gesetztem Jahren sucht in Familie oder feiner Restauration Stelle Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. r.

Ein anständiges, solides Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht einen anständigen Dienst. Näheres wird ertheilt Vosenstraße Nr. 8.

Herrschaften empfiehlt kostenfrei: Köchinnen, Privat u. für ff. Hotels, Verkäuferinnen, Mädchen für Küche u. Haus, so wie eine ganz perfecte Jungemagd, mit sehr guten Zeugnissen, das Vermittlungs-Comptoir Grimm, Str. 26.

Ein ju Arbeit.

Eine Stelle auf gute Fleischerg.

Eine 15. Nov.

Ein Stelle für Zu er

Eine erhält

2 jun erlernt Köchin

Ein fu

Eine füllen C

Zu g räumi mietzen Dieß n

Gesü Prese v 15. Nov. straße 9

Gesü Preis 5 gewölbe

Gesü von 4- von 30 nighstra Adres abzugeb

Gesü Nähe de miethe.

Eine Garten, von ein Einwoh

Gesü Wasser Adresse

Gesü Garten M. 10.

Gesü ziehbar

Gesü oder V Adre niederz

Gesü Logis die D

Ein von ei gesucht unter

Ein der D Adr Dresd

Ein des E Nicolai

oder per 1. Local-

Gesü von c Borst niede

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht zum 1. oder 15. Novbr. eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft, dieselbe steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Das Nähere Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen bei Frau Dienitz.

Eine Köchin, welche häusl. Arbeit mit übernimmt, sucht 1. oder 15. Nov. Stellung. Näh. bei der Herrsch. Frankf. Str. 37, I.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht sofort od. 1. Nov. Stelle für Alles oder in einer Restauration. Zu erfragen Thalfstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht verhältnißhalber zum 1. November Stelle. Näheres Königplatz Nr. 19 beim Hausmann.

2 junge Mädchen, welche das Kochen gründlich erlernt, suchen zum 1. oder 15. Novbr. Stelle als Köchinnen. Alles Nähere Barfußgäßchen 5, 1 Tr.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Poststraße Nr. 10, Hof parterre rechts.

Eine ausstillende Amme wünscht noch einige Monate zu stillen Centralstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu geräumigen Fabrikzwecken werden in der Vorstadt geräumige helle Localitäten sogleich oder per 1. Januar zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Herrn Adolph Wießner, Betters Hof 2. Etage, abzugeben.

Gesucht. Ein freundliches Logis im innern Reudnitz zum Preise von 40—50 fl wird von Leuten ohne Kinder zum 1. oder 15. Nov. d. J. zu miethen gesucht. Adressen bittet man Seitenstraße Nr. 7 im Kohlengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis sofort zu beziehen. Preis 50—70 fl . Adressen sind Klosterstraße Nr. 11 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder für Ostern 1871 eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör und etwas Garten im Preise von 300 fl in der Marienvorstadt, Thalfstraße, Quersstraße, Königstraße oder Dresdner Straße.

Adressen mit T. H. bittet man in der Expedition des Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. Nov. ein Logis von 50—70 fl , womöglich Nähe der Post, desgl. eine Stube mit oder ohne Kammer als Atermiethe. Adr. abzug. bei Hrn. Kaufmann Thielewanz, Petersstr. 40.

Eine Familienwohnung in gutem Zustande, womöglich mit Garten, zu Ostern beziehbar, im Preise von 120—180 fl , wird von einem Beamten gesucht. Adressen wolle man gef. abgeben im Einwohnerbureau, 4. District.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung, nicht über 3 Treppen, im Preise von 100—120 fl . Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht Ostern ein Logis, Preis bis 300 fl , gewünscht mit Garten, möglichst Dresdner oder Zeitzer Vorstadt. Adressen unter M. 10. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht ein freundl. Logis, Preis bis 250 fl , Ostern beziehbar. Werthe Adressen unter A. B. bei D. Klemm niederzul.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis sofort oder Neujahr im Preise von 35 bis 45 Thlr. Adressen bittet man gefälligst Antonstraße Nr. 5, links part. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1871 ein Familienlogis im Preise von 50—70 fl . Gef. Offerten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—70 fl wird von einer ruhigen alleinstehenden Dame pr. 1. Nov. oder später gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. B. 100. niederzulegen.

Ein Paar pünktlich zahlende Leute suchen zu Weihnachten in der Dresdner Vorstadt ein kleines Logis zu miethen. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Kaiser, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben wird in der Nähe des Schützenhauses, 1—2 Treppen hoch, gesucht. Adr. bittet man Nicolaistraße 47 im Kleider-Magazin niederzulegen.

Eine feine 1. oder 2. Et., Nähe des Marktes oder an der Promenade, für 3—400 fl , für kinderl. Leute per 1. April, sowie Wohnungen von 50—200 fl gesucht vom Local-Comptoir Grimma'sche Straße 26. Verm. kostenfrei.

Gesucht werden zu sofortigem Beziehen von einer Familie von auswärts 2—3 meublirte Zimmer in der Nähe der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man unter H. P. 10 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für 2 Personen, Mutter und Tochter, zum 1. December 1 Stube, 1 oder 2 Kammern, kann auch Atermiethe sein, nicht über 3 Tr., Prännum. pünctl. Adr. Schloßg. 2, 4 Tr.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine meublirte Stube im Preise von 6—8 fl , separat, ungenirt, mit Saal- u. Hausschlüssel. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. L. 24.

Garçonlogis-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus guter Familie wird in der Nähe der Universität ein fein meublirtes Logis „ohne Bett“ gesucht. Offerten Peterstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Garçonlogis.

Ein selbstständiger junger Kaufmann sucht Logis, Wohn- und Schlafzimmer, bei anständiger Familie. — Adr. Z. Z. 1. nimmt die Buchhandlung von Herrn D. to Klemm entgegen.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige Stube ohne Möbel. Adr. abzugeben bei Herrn Lindig, Sternwartenstraße 23.

Zwei Stuben oder eine mit Kammer wird als Atermiethe auf 2 Monate, im Preise von 5—6 fl per Monat zu miethen gesucht. Adressen Z. 100 bei Hrn. Kaufm. W. n. ch, Bosenstraße.

Gesucht wird per 15. oder 30. November ein anständig meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 3 Zimmern, inclusive Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe in der Expedition des Blattes unter C. K. No 17.

Gesucht

wird von zwei jungen Kaufleuten zum 1. December ein freundl. Garçon-Logis (Stube nebst Cabinet) im Innern der Stadt. Adressen beliebe man unter S. No. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum Ende November in der Nähe des Augusteums ein hübsch meubl. Zimmer mit Alkoven. Adr. u. M. G. bef. die Exp. d. Bl. NB. Wohnung a. d. Köppl. w. vorgezogen werden.

Ein solides düncklich zahlendes Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen mit Ofen, womögl. in der Nähe der Thalfstr. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Thalfstr. 12, 3 Tr. Frau Maiberg.

Ein anst. Mädchen, das sein eignes Bett hat, sucht ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adr. Centralstr. 9, 2 Tr. bei Fr. Albrecht.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind Pianofortes Johannisgasse 37. J. D. Wunsch.

Zu verpachten

ist für 1. Januar 1871 eine schon lange bestehende Bäckerei am Brandweg Nr. 18. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stallung, für 4 Pferde passend, in der Gerberstraße Nr. 8.

Ein Gewölbe

in der innern Stadt ist zu vermieten Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39.

Hausstand-Vermiethung

mit Schrank und Gasbeleuchtung auf die Zeit außer den Messen Brühl 14 durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße 7.

Zu vermieten ist ein Hausstand Markt Nr. 11. Zu erfragen beim Hausmann-Köpping.

Zu vermieten ist eine große trodene Niederlage Johannisgasse Nr. 37.

Zu vermieten ist ein ganz trodener und großer Keller Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind per 1. April 1871 die großen Restaurationslocalitäten Windmühlenstraße 22, im Ganzen oder getheilt, als solche oder zu Geschäftslocal. Näheres Windmühlenstraße 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Ein Parterre, zu jedem Geschäft passend, ist zu Neujahr zu vermieten Neutirchhof Nr. 1, I.

Ein großes Parterre mit Hof, Keller und Garten in Reudnitz, zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 40 bei Herrn Bäcker.

Vermiethung.

Ein ganzes Haus in der Pleißengasse soll auf ein ganzes Jahr vermietet werden. Näheres Weststraße 68, 1. Etage.

Ein elegantes hohes Parterre 200 Thlr. am Schützenhaus, eine 1. Etage 300 Thlr. nahe dem Bachhofplatz, ein hob. Part. 150 Thlr. und eine 3. Etage 170 Thlr. am Batrißchen Bahnhof — eine 3. Etage 160 Thlr. nahe dem Rosenthal hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Sogleich
oder Weihnachten beziehbar ist eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl an der Leibnizstraße, eine dgl. 250 fl an der Zeiger Str., eine 3. Etage 120 fl in der Weststraße, eine 4. Etage (fein tapeziert) 135 fl am Rosenthal sind zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine 4. Etage 130 Thlr. Katharinenstraße und eine 1. Etage 150 Thlr. dicht an der Zeiger Str., eine 1. Etage 250 Thlr. nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Ekeretage 220 Thlr. dicht am Markte hat Weihnachten ab oder auch früher beziehbar zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21. part.

Ein großes Parterrelocal mit Souterrain ist Schrötergäßchen 6 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Eine elegante 1. Etage mit Garten 550 fl , auf Wunsch mit Stallung, dicht am Böhmer Bahnhof, und ein hohes Parterre mit großem Garten u. Fontaine 700 fl , am Rosenthal, hat Ostern ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Ein schönes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl , nahe am Rosenthal, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Reizendes Logis mit Wasserleitung, Prachtaussicht, ist vorläufig bis 1. Januar um 14 fl abzutreten Teichstrasse 10, III.

Zu vermieten ist eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben und 4 Kammern, in der Grödenstraße Nr. 8.

Königsstraße 2a ist pr. Ostern 1871 die aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehende dritte Etage zu vermieten.
Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten vom 1. November an sind noch einige Logis: 2 Parterrelogis, $\frac{1}{2}$ Etagen, 1 Logis 2 Treppen, à 95 fl , 1 Souterrainlogis 50 fl . Näheres Weststraße 41 part. rechts

Ein kleines Logis für 75 fl ist zu Neujahr an ruhige Leute zu vermieten Neukirchhof Nr. 1, I.

Vermietung.

Ein Logis für 160 fl , 2. Etage, zu Ostern zu beziehen, desgl. eines 4 Treppen, 85 fl , sofort zu beziehen.
Näheres Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis
Preußergäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Die Hälfte einer 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Schlafzimmer nebst Zubehör, sind von Ostern 1871 ab für 170 fl , auf Wunsch mit Garten, zu vermieten.
Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage beim Wirth zu erfragen.

Ein helles Souterrain mit Gasanrichtung ist Windmühlenstraße 41 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ein mittleres Familienlogis, Ostern 1871 beziehbar. Näheres Große Windmühlenstraße 30, 1. Etage.

Für Post- resp. Eisenbahnbeamte etc.

Eine freundliche Wohnung für eine kleine, ruhige Familie, 3 Treppen hoch (aus 2 Stuben und 3 Kammern bestehend) mit Wasserleitung und Treppengas, in einem anständigen Hause in Nähe von den Bahnhöfen und der Post, ist per Neujahr oder 1. April 1871 zu vermieten für 85 fl pro anno.

Aussuchen unter J. S. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage

in guter Geschäftslage, nahe am Markt, mit Gas und Wasserleitung, ist zu Ostern zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe beim Besitzer.

Eine elegante, vorzähl. einger. 1. Et. 300 fl , Zeiger Vorstadt, 1. Et. am Böhmer Bahnhof nebst Garten 225 fl , sofort oder später, eine 1. Et. 450 fl u. eine 2. Et. 350 fl Petersstr., auch geth., eine 2. Et. Färberstraße 145 fl per 1. April, eine 1. Et. Reudnitz, Gemeindeftr. n. Garten 100 fl zu verm. Loc.-Compt., Grimm. Str. 26.

Drei Familien-Logis, jedes 3 Stuben u. Zubehör, sind zu vermieten und können sofort bezogen werden, eins dergleichen mit zwei Stuben mit Zubehör ist zu Weihnachten zu beziehen.
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6.

Zu vermieten

ist von kommendem Neujahr an eine Wohnung mit Wasserleitung in 3. Etage Broustraße Nr. 4 für 56 fl durch
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Reudnitz. Zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, 66 fl , Heinrichstraße Nr. 21 parterre.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube mit dergl. Schlafstube, in ruhiger Lage, ist von jetzt ab zu vermieten Weststraße 23, 2. Etage links.

Garçon-Logis

innere Dresdner Vorstadt, bestehend in zwei Zimmern mit schöner freier Aussicht, gut meublirt, sehr nahe dem neuen Theater und Universität, ist sogleich zu vermieten. — Vis à vis dem Hotel Stadt Dresden, Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3. Et. rechts.

Eine elegante Garçon-Wohnung

für 1 oder 2 Herren ist 1. November zu vermieten Humboldtstraße, Rosenthal an der Brücke, Hennigke's Haus 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein schönes großes, gut meublirtes Zimmer nebst sehr gutem Matratzenbett zu vermieten.
Große Windmühlenstraße 15, III. links im Vorderh.

Garçon-Logis.

Eine große Exterstube mit Doppelfenster ist sofort oder für später zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 3. Etage.

Garçon-Logis, innere Dresdner Vorstadt, in der Nähe des Theaters, Post, Universität u. Conservatoriums, freundlich meublirt, 2 Treppen hoch, in ruhiger Pause, sind zu vermieten Grimm. Steinweg 56, 2. Et. (Vorderh.).

Garçon-Logis.

Ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, in angenehmer Lage, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststraße 68 parterre, nahe der kath. Kirche.

Garçon-Logis.

fein meublirt, sind sofort oder per 1. Nov. zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen vornheraus.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer. Das Nähere zu erfragen Badhofstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine elegante Garçon-Wohnung Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Markt 16, 3. Etage bei Th. Eichler.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind zwei hübsche, unmeublirte Zimmer sofort oder später
Dorotheenstraße Nr. 6, $3\frac{1}{2}$ Treppen links.

Garçonwohnung, freundlich u. geräumig, meßfrei, nahe der Promenade, ist an 1 oder 2 solide Herren zum 1. Nov. zu vermieten
Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, sofort zu beziehen
Schrötergäßchen Nr. 6, 1. Etage rechts.

Garçonlogis. Ein elegantes Zimmer ist vom 1. Nov. zu vermieten Turnerstrasse No. 4, 3. Etage links.

Zu vermieten

ist sofort eine meubl. Stube vornheraus, mit oder ohne Schlafstube, mit separatem Eingang, an 1 oder 2 Herren, auch ist zugleich eine Schlafstube offen Ritterstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer
Markt Nr. 8, 2. Etage Treppe links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafstube, an 1 oder 2 Herren, Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an studierende Herren
Auerbachs Hof, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Garçonlogis mit Saal- u. Hauschlüssel Gr. Windmühlenstraße 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort, oder auch später 1 fein meublirtes Garçon-Logis mit oder ohne Schlafstube. Katharinenstr. 9 in III.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- und Hauschlüssel, Usterstr. 44, S. O. I. rechts.

Zu vermieten ist mit oder ohne Meubles eine große separ. Stube mit Ofen Ulrichsgrasse Nr. 29.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafstube, sep. u. Hauschl. Erdmannsstr. 8, 2 Tr. bei Klaus.

Zu vermieten eine Stube und Kammer ohne Meubles Sidonienstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist für Herren ein freundlich meubl. Zimmer nebst Schlafstube mit Saal- und Hauschlüssel
58 Gerberstraße 58.

Noble Garçon = Wohnung

Zwei Herren zu vermieten

Frankfurter Straße Nr. 38 parterre linker Flügel.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen an 1 soliden Herrn, 1. Nov. zu beziehen. Raundbröchen 15 part, vornh. links zu sfr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett, separ. u. Hausschlüssel, für Herren Tauchaer Str. 11, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist eine große, freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, Handlungsbesessene oder Beamte, Königsstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist in der Nähe der Universität eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Studierende, sofort oder später, Ritterstraße Nr. 11, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten 2-3 fein meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt. Näheres Reudniger Straße Nr. 6, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen an ein solides Mädchen oder Frau Reudnig, Feldstraße Nr. 16 im Hofe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Reichstraße 21, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für einen Herrn Turnerstraße Nr. 2, 3. Etage links vornheraus.

Zu vermieten ein Garçonlogis, fein meublirt, Aussicht nach der Promenade und Königsplatz, Peterkirchhof Nr. 3, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Aussicht nach Garten, Königsstraße Nr. 8, Hinterg. 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafstube Lange Straße 14 im Hinterhause 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1. Nov. eine anständig meubl. Stube, gut heizbar, an einen Herrn Weststraße Nr. 50, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ein freundlich meubl. heizb. Stübchen mit Saal- u. Hausschlüssel an 1 sol. Herrn Weststraße 21, III. links.

Zu vermieten sind zwei Zimmer, angenehm gelegen. Zu besichtigen von 1-3 und 6-8 Uhr 4. Etage Neumarkt Nr. 19.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten eine dreifensterige Stube Nicolaisstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig sogleich oder zum Ersten ein feinmeubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Thomaskirchhof 10, II. l.

Zu vermieten u. sofort beziehbar sind 2 meubl. Stuben mit Kammer (Gartenausicht), Haus- u. Hausschl., Lindenstr. 5, IV.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit Alkoven, separat, Burgstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven mit Hausschlüssel Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren Hainstraße 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, mit oder ohne Meubles Kanstädter Steinweg 10, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht auf die Universität und neues Theater Grimm. Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 3. Etage rechts, vis à vis der Post.

Zu vermieten ist ein kleines freundlich meublirtes Stübchen Schletterstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein nobles Zimmer mit Schlafcabinet für einen Herrn entweder zum 1. oder 15. November Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. November ab eine große freundliche Stube mit großem Alkoven (unmeublirt) in 1. Etage, Alles neu tapeziert, Burgstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein feines unmeublirtes Garçonlogis nebst Schlafkammer Große Windmühlenstraße Nr. 37, II.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes, nach vorn gelegenes Zimmer nebst Saal- u. Hausschl. Sternstr. 31, III. r.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçonlogis, meßfrei, mit Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Brühl 72, 4. Et. vñ.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, an einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 2, 1. Tr. vis à vis dem neuen Laboratorium.

Zu vermieten sofort ein schönes großes meublirtes Zimmer Carlstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sogleich Gerberstraßenecke 67, zwei Treppen rechts, ein meublirtes freundliches Zimmer, separat, mit Promenadenaussicht.

Zu vermieten. Eine freundliche, hübsch meublirte Stube nebst Kammer, vornheraus. steht zu vermieten und zum 1. Nov. zu beziehen Georgenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist unweit der Universität eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Ritterstraße 19, I.

Zu vermieten ist, sofort oder später beziehbar, ein freundliches Elerzimmer Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein helles, meublirtes Garçonlogis vornheraus mit Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 1 a, IV.

Zu vermieten ist ein freundliches Elerzimmer mit Haus- und Saalschlüssel an einen Herrn Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fr. meublirte Stube nebst Schlafst. mit S. u. Hausschl., meßfrei, sof. oder später, Turnerstr. 4, 3. Et. r.

Zu vermieten ist ein schön meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, separ. Eingang, Hausschlüssel, Gartenausicht, Zeiger Str. 34, I.

Grimma'scher Steinweg 51, 1 Treppe vornheraus ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven vom 1. November an zu vermieten.

Ein feines Garçon-Logis aus Stube mit Schlafstube in 2. Etage an der Promenade ist sofort an Kaufleute oder Beamte zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 Gewölbe.

Ein Zimmer, freundlich, aber unmeublirt, ist zum 1. Nov. mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Königsstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 24 im Seitengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube vornheraus 1 Treppe ist Dohle Straße 10 bei E. Falke zu vermieten.

Sollten vielleicht noch einige solide Herren gute Wohnung suchen, so bittet man zu reflectiren Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

In einem noblen Hause der Dresdner Vorstadt sind in 2. Etage zwei schöne Zimmer ohne Meubles an einen soliden Herrn von Weihnachten oder früher zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine gut meublirte Garçonwohnung ist zu vermieten und zum 1. November zu beziehen. Zu erfrogen Barfußgäßchen Nr. 4 im Materialgeschäft, Firma: J. W. H. H. H.

Ein freundliches Garçon-Logis, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Lessingstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind von jetzt ab an solide Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage ist ein Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Wiesenstraße 10, 1. Etage, fein meubl. Garçonwohnung pr. 1. Nov. zu vermieten.

Eine hübsche meublirte Stube ist vom 1. Nov. ab oder auch sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Neue Straße Nr. 2, Treppe B, II.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist Petersstraße 37, 2 Treppen, an einen anständigen Herrn billig zu vermieten.

Eine elegante Garçonwohnung in der Nähe des chemischen Laboratoriums ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Große Windmühlenstraße 15, vornheraus 1 Tr. r.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Carlstraße 8, III. r. Hinterhaus.

Elisenstraße Nr. 8, 1. links, ist ein fein meublirtes Zimmer mit großer Schlafstube, entweder auf einige Monate oder für immer zu vermieten. In Augenschein zu nehmen von früh 8 Uhr bis Mittag 1 Uhr.

Eine schöne Wohnung, Aussicht nach der Promenade, ist an Studierende oder Beamte sofort oder zum 1. zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Brühl 79, 3. Etage ist eine freundlich meubl. Stube mit Cabinet, Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen.

Johannisgasse 36, 2. Et. vornh. ein freundl. fein meubl. Zimmer an Herren sofort oder 1. November zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube, separ. Eingang, freie Aussicht, ist sofort zu vermieten Gerberstr. 40, Hof II. l.

Ein unmeublirtes Stübchen ist mit oder ohne Bett zu vermieten Reudnig-Gemeindestraße Nr. 21 parterre.

Ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer sind bei honetter Familie zu beziehen
Bayerische Straße Nr. 11 c, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermieten **Poststraße Nr. 9, 3. Etage rechts.**

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist jetzt oder 1. November zu vermieten **Lauchaer Straße Nr. 26, 2 Tr.**

Eine meubl. Stube vornheraus, gut heizbar, meßfrei, steht an Herren oder anst. Damen billig zu vermieten **Brühl 71, 4. Et.**

Ein freundlich meubl. Stübchen mit Kammer, Gartenansicht, pünctl. Bedien, ist billig zu vermieten **Place de repos, Tr. G. IV.**

Sidonienstraße 24, 2 Tr. I., ist eine freundl. meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel billig zu vermieten.

Eine meubl. Stube, vornheraus, separat. Eingang, ist sofort oder 1. Novbr. zu beziehen **Johannisgasse 6/8, Tr. A, 4 Tr. I.**

Eine freundliche, einfach meublirte Stube und Schlafkammer ist zu vermieten **Emilienstraße Nr. 16, 3 Treppen.**

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten **Turnerstraße Nr. 20, 1. Thür, 4. Etage.**

Ein gut meubl. Zimmer nebst schöner Schlafstube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten **innere Weststr. 63, hohes Part. r.**

Eine gut meublirte Stube, meßfrei, ist an einen Herrn zu vermieten **Große Fleischergasse Nr. 24, Treppe C, 1. Etage.**

Ein freundliches Kammerchen, ohne Bett, ist an ein gebildetes solides Mädchen zu vermieten, welches am Tage auswärts ist und des Abends Zutritt in der Familienstube haben kann.Adr. unter N. N. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Kammer als Schlafstelle **Reizer Straße Nr. 29, 4 Treppen.**

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen **Johannisgasse Nr. 43 parterre.**

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel **Eisenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.**

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten **Neutirchhof Nr. 7, 1 Treppe.**

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten **Sidonienstraße Nr. 25 parterre links.**

Eine meubl. Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstelle **offen.** Zu erfragen **Hainstraße Nr. 20, Kleidergewölbe.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, auch eine kleine heizbare Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten **Erdmannstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Tr.**

Offen eine heizbare Schlafstelle **Halle'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.**

Offen sind 2 freundliche, ganz separate Schlafstellen mit Hausschlüssel **Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.**

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn **Raundörfschen Nr. 3 parterre vornheraus.**

Offen ist eine Schlafstelle **Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen links.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizb. Stube **Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen vornheraus.**

Offen ist noch eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen **Thomastirchhof 13, 4 Treppen.**

Offen sind 2 Schlafstellen. **Raundörfschen Nr. 18 parterre zu erfragen.**

Offen sind 2 gute Schlafstellen für 2 solide Herren oder Mädchen **Kleine Windmühlenstraße 13 nach dem Hof 1 Treppe.**

Offen sind 2 Schlafstellen **Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 3 Tr.**

Offen ist für ein solides Mädchen eine Schlafstelle bei einer Wittwe **Sternwartenstraße Nr. 12 c, 3. Etage rechts.**

Gesucht werden zwei ordentliche junge Leute als **Schlafburschen** **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.**

In einer anständig meublirten Stube mit Saal- und Hausschlüssel wird ein Teilnehmer gesucht **Kl. Windmühleng. 1 a, 3 Tr.**

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet bei einer anständigen Wittwe vollständige Kost und Logis. **Blumengasse 4, im Garten quervor 1 Treppe rechts.**

Ein Student wünscht in einer Familie zu Mittag und Abend zu essen. — Adressen unter P. B. nebst Angabe des Preises für den Monat besördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einer engl. Stunde für ein Mädchen von 14 Jahren, welches 1 Jahr Stunde gehabt hat. **Auskunft Nicolaitirchhof Nr. 9.**

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr **Große Windmühlenstraße Nr. 7.**
Extrastunden erteilt zu jeder beliebigen Tageszeit in allen Salontänzen **d. D.**

Schieterhaus.

Stiertunnel, Veterstraße 14.

Route Concert und Vorstellung
von der Capelle des Hauses. Zum Vortrag kommen die neuesten Couplets und Gesangsstücke. **Anfang 7 Uhr. C. Weinert.**

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend Aufreten der falschen Chinesen unter Mitwirkung der Komiker **Kariot und Edelmann**, sowie der Sängerin **Amanda** und Coabrette **Dorothea.**

A. Palmie's Singspielhalle.

Grümmacher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Täglich **Concert u. Vorstellung** unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. Siebner** und Mitwirkung der Damen **Fr. Pohl, Fr. Antoni, Frau Cagiorgi** und der Komiker **Herrn Carlisen und Böhmer.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
NB. Bayerisch und Lagerbier ff. **Reichhaltige Speisekarte.**
Regelbahn noch zwei Abende frei.

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.
Heute und folgende Tage

Concert und Vorstellung

des Mimikers und Schauspielers **Herrn Julius Koch** und des Gesangskomikers **Herrn Alwin Weise**, unter Mitwirkung der Damen **Fräulein Minna** und **Fräulein Toni**, sowie des Pianisten **Herrn Schmidt.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
C. Rosenbaum.
Dabei empfiehlt Schweinsknochen und Klöße **d. D.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieß-** sowie div. **Kaffeeuchen.**
Eduard Hentschel.

Grosses Extra-Concert heute Abend.

Anfang 7 Uhr. Programm zeitgemäß. Dazu ladet ergebenst ein **Rob. Götze, Nicolaitstraße 50.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle **frische Pfannkuchen** und **guten Kaffee.** Für Damen habe **gänzlich rauchfrei** und **Carl Müller.**
comfortabel eingerichtete Localitäten. Es ladet **freundlichst ein**

Meinen geehrten Freunden und Gästen zur Nachricht, daß heute **Mittwoch den 26. October** mein **Martins-Schmaus** stattfindet, wozu ganz ergebenst einladet
Anfang 8 Uhr.
Fr. Römling.

Ente mit Krautflößen empfiehlt
die **Restauration von Louis Hoffmann vis à vis Schützenhaus.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1870.



Gosenthal.

Heute Mittwoch

Kirmess - Haupttag.

Dabei empfehle ich Hasenbraten, Gänsebraten, Karpfen polnisch, ff. Wein, Gose und Vereinsbier, Kaffee und Kuchen bestens.

Anfang der Tanzmusik 6 Uhr.

H. Krahl.

Heute Mittwoch

zum

Haupttag der Kirmess

Concert

und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Dabei empfehle Gänse- und Hasenbraten, Karpfen poln. u.

sowie entzogen

Ed. Brauer.

Apollo-Saal.

Kaffee und Kuchen, verschiedene Weine, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weibier.

Günstigem

Zuspruch

steht entgegen

Billard-Salon-Eröffnung.

Hôtel de Saxe.

Vielfach ausgesprochene Wünsche meiner geehrten Gäste, so wie der Mangel an guten Billards in Leipzig haben mich veranlaßt, in meinem Locale

Zwei Carambolage-Billards

aufzustellen.

Diese Billards, von denen das Eine für die in Folge des Ausbruchs des Krieges nicht stattgefundene Ausstellung zu Ulm bestimmt war, und ein wahres Prachtstück von Arbeit und Ausstattung ist, bieten Alles, was die Erfahrung zur Verbesserung im Bau von Billards in den letzten Jahren gelehrt hat.

Gleichzeitig mache alle Freunde des mit Recht immer mehr aufkommenden schönen Carambolagespiels hierdurch aufmerksam, daß das Local, in dem meine Billards aufgestellt sind, sich durch vortheilhafte Beleuchtung und bequeme Arrangements auszeichnet, da die großen Räumlichkeiten jeden Stoß ohne irgend welche Beschränkung gestatten.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir noch auf die reichhaltige Auswahl der in meinen Localitäten ausgelegten

Zeitungen aufmerksam zu machen, unter denen sich folgende befinden:

Leipziger Zeitung,	Deutsche Allgemeine Zeitung,	Illustrirte Zeitung,
" Tageblatt,	Berliner Börsen-Zeitung,	Gartenlaube,
" Nachrichten,	Kladderadatsch,	Ueber Land und Meer,
" Fremdenblatt,	Dresdener Nachrichten,	Fliegende Blätter,
	Das neue Blatt.	Silbberghäuser Dorfzeitung.

Illustrirte Zeitung,
Gartenlaube,
Ueber Land und Meer,
Fliegende Blätter,

Silbberghäuser Dorfzeitung.

Das neue Blatt.

Ebenso empfehle gleichzeitig meinen kräftigen Mittagstisch, den ich von heute an wieder im Abonnement mit

6 Thlr. monatlich berechne.

Coburger Actien-Bier wie bekannt vorzüglich.

Leipzig, 26. October 1870.

Paul Tittel.

Heute Karpfen poln. und blau,

wozu freundlich einladet

Carl Müller.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Mockturtle-Suppe

empfehle heute

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Mittagstisch in und außer dem Hause,

sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte

empfehle

M. Friedemann, Schuhmachergäßchen Nr. 2.

NB. Bier ausgezeichnet.

Restauration in Stadt London.

Heute Abend empfehle

„Flaki“,

ein einfaches, aber sehr pikant und wohl-schmeckendes polnisches Nationalesse.
Das Märzenbier ist sehr zu empfehlen.

A. Neumeyer.

Für einige Tage in der Woche sind vier Gesellschaftszimmer frei.

Heute Abend saure „Rindskaldaunen“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten, Lessingstraße 1,

empfehlen heute Abend Karpfen polnisch und blau, gute Biere und ff. Gose.

NB. Kleinere u. größere Zimmer sind für geschlossene Gesellschaften einige Tage in der Woche noch abzugeben. Erg. W. Esche.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend A. Hirsch, Thomasgäßch. 8.

Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Stadt Königsberg 34 Brühl.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet

Herrmann Siekert.

NB. Mein altes Lagerbier ff.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

Krebs-Suppe empfiehlt für heute Abend
Keil's Restaurant.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

Echt Bayerisch Bier!

im Hotel zum Norddeutschen Hof.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, habe ich mir das seit vielen Jahren von Herrn Greul im Plauenschen Hofe geführte

echte bayerische Export-Bier

aus der rühmlichst bekannten Brauerei von Georg Sandler in Culmbach zugelegt und verzapft solches in ganz vorzüglicher Güte 2 Mgr. per Löpschen. — Um recht zahlreichen und gütigen Besuch bittet

Herrmann Kiesche,

B. L. Hotel zum Norddeutschen Hof, Ecke der Theatergasse und Plauenscher Platz.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest

empfehlen

F. A. Hahn, vormalig Reisse, Klostergasse.

Heute Schlachtfest. August Berger, Poststraße 8.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus vis à vis der Post.

Heute großes Schlachtfest. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Schlachtfest und morgen Abend saure Rindskaldaunen bei C. Haring, Hainstraße 14.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird. G. Auorbach, Brühl Nr. 36.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Schröter, Reichels Garten (Alter Amtshof).

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet W. Telchmann, Carlsstraße 9.

Veteranen-Halle, Frankf. Str. 41, heute Schlachtfest; es ladet ergebenst ein B. Wolff.

Restauration Gesellschafts-Halle

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Vereinslagerbier und Zerster Bitterbier ausgezeichnet.

Eduard Matthes.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt F. Morenz, Kupferg. 10.

Le
Heute Mi
Der ff.
Billard.
H. A
Heute G
hält des Se
haren We
Jeden
Rest
Heute u
Auf
Heute
lager- u
Chr
empfiehlt h
klößen.
Port. 5
J.
Blö
Rest
Heute M
rurer
Bod
Heute
Marf
empfi
Heute M
ten Gla
pelse
Einem
Hier", f
Dabei
Heute
ladet

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik. Anf. 7 Uhr.
F. A. Heyne.

Billard. 17 Magazingasse 17. Billard

H. A. Lichtenberg's Restauration.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Kranke, unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren Wehrmann und Rostock nebst Damen.
Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannstisch).
Bestes Bitterbier u. Lagerbier ff.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorstellung.
Auftreten eines beliebten Gesangs-Komikers.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Italienischer Garten

Heute Abend Karpfen polnisch.
Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich.
G. Hohmann.

Chr. Wenig's Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4,

empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Täglich frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch, Port. 5 %. Biere ausgezeichnet.

J. W. Rabenstein
Heute
Mockturtle-Suppe und Lerchen.

Blöding's Restaurant.

Heute früh Speckfuchen.
Abends
Krebsuppe.

Heute Abend ladet zu Hebrüden oder Gansenbraten mit arer Sauce und Weintraut ergebenst ein
Carl Höpfer's Wwe.,
Reichstraße 35, Peter Richters Hof I.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Markt 14. Pater Neger, Markt 14.

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch.
Heute Abend Gansen, Rebhühner, Lerchen u. s. w. nebst einem Glas alten Bieres.

Spelshalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
à Portion 2 1/2 % von 1/2 12 Uhr an.

„Königsbier“.

Einem geehrten Publicum empfehle ich das Gebräu „Königsbier“, sowie heute Abend Klöße mit Schweinsknöcheln.
Dabei entreefreie Abendunterhaltung auf Piano.
J. Finger, Neutirchhof Nr. 33.



In Gohlis. Heute Schlachtfest,

Abends

Vorträge auf dem Clavier,
wozu freundlich einladet C. A. Harich.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. S. Gößwein, Neutirchhof Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei Karl Saase,

Mühlgasse 1.

Burgkeller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst u. Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln, wozu freundlichst einladet
August Löwe.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister.
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim Bäckermeister O. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 31.

Verloren wurde ein Notizbuch,

enthaltend unter Anderm 1/4 Loose 53039 neue Ziehung, 1/4 Voll-Loose (Nr. ?) alte Ziehung, Aufenthaltskarte O. L., und bittet man solches gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 18, I., möglichst Mittag von 1—2 Uhr.

Verloren oder abhanden gekommen ein goldner Schlangenring, auf dem Kopfe ein blauer Stein, eingravirt H. P. 17./1. 70. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 8, II.

Verloren wurde ein kleines eisernes Kammerad. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Steinweg 51 bei F. Wilh. Ziegler.

Verloren wurde am Freitag ein Notizbuch, abzugeben Thomaskirchhof 16 parterre, im Kaffeeschank des Herrn Vegau.

Verloren wurde von einem armen Mädchen (L. Kost) ein Dienstbuch. Man bittet selbiges Ulrichsgasse Nr. 29 abzugeben.

Verloren am Sonntag im neuen Theater oder dessen Nähe ein Paar Glacehandschuhe. Abzugeben gegen Belohnung Kleine Fankenburg im Comptoir der Steindruckerei.

Verloren wurden von einem Schulknaben vom Flossplatz bis in die 1. Bürgerstraße 4 20 % für die Verwundeten eingesammeltes Geld. Gegen Bel. gütigst abzugeben Flossplatz 12 pt.

Verloren wurden am Montag br. Angorafransen, gr. St. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Theatergasse 4, S. I. 2 Tr.

Ein seidener Regenschirm wurde am Montag Abend in Gohlis verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 6 im Friseurgeschäft.

Ein Regenschirm wurde stehen gelassen
Binden-Apotheke.



Diejenigen Fuhrwerksbesitzer, welche sich bei mir gemeldet haben, mögen die betreff. Wagen Donnerstag früh 1/2 10 Uhr auf der Waldstraße stellen. Auch werden zu demselben Tage noch 100 Stück Wagen angenommen.

Franck, Waldstraße 42.

Schreiberin der Annonce Nr. 12 in der Collectiv-Anzeige der Neuen Freien Presse Nr. 2209 wird gebeten sich gefälligst hinzubemühen zu

Julius Fränkel, Querstraße Nr. 17.

Bitte meine Annonce zu beachten.

Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Straße 31.

Mäuse und Ratten werden sicher vertilgt durch das vorzügliche Mittel für 4 % bei Herrn Gasenohr, Petersstr. 19. G....l.

Ist es auch in Ordnung, wenn die Direction einer Privat-Eisenbahn ihre Wagen an Privatleute zur Benutzung auf fremden Bahnstrecken verleiht, während die letztgenannte Privatbahn selbst unter bedeutendem Wagenmangel leidet? Was könnten diese Wagen auf der eigenen Strecke für Geld verdienen, während sie auf fremden Strecken laufen und ihren Actionairen so gut wie gar nichts einbringen.
L. D.

Gasthof.

Aus welchem Gasthose hat sich am Sonntag Vormittag eine ältere Dame unter Zurücklassung ihrer Effecten entfernt? Adresse abzugeben Universitätsstraße Nr. 8 im Rückergewölbe.

Der letzte Tropfen jeden Glases soll eine Thräne sein. Ein Brief liegt unter bewußten Buchstaben und Nummer poste restante bereit.

Thenerster . . . Nähern Sie sich doch einmal direct, Sie werden's gewiß nicht bereuen.

Berspätet. Fräulein Thereschen im Tiger gratuliren nachträglich mehrere alte Lieben.

Andante-Allegro.

Donnerstag den 27. October Abends 8 1/2 Uhr Müller's Hotel. Wegen wichtiger Besprechungen wird um allseitiges Erscheinen gebeten. D. B.

Die Mitglieder des

Kaufmännischen Vereins

werden zu einer heute **Mittwoch den 26. October Abends 8 Uhr** im Vereinslocal abzuhaltenden **außerordentlichen Generalversammlung**

hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes: „Während der Dauer des gegenwärtigen Krieges bleiben die durch den Ausbruch desselben zu den Fahnen einberufenen Mitglieder, entgegen § 9, c¹ der Statuten, beitragsfrei.“

Leipzig, den 26. October 1870.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins:
Carl Jung, z. B. erster Vorsteher.
Wilhelm Otto, z. B. Schriftführer.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs in Leipzig

findet **Dienstag den 8. November Abends** im Vereinslocale, **Leffingstraße 1, statt.**

Einlaß 1/2 8 Uhr, Anfang präcis 1/2 9 Uhr.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht pro 1869; 2) Vortrag von Vereinsangelegenheiten etc.; 3) Neuwahl des Cassirers und Schriftführers, so wie von vier Mitgliedern in den Gef.-Vorstand an Stelle der statutengemäß ausscheidenden jedoch wieder wählbaren Kameraden Döbler, Pfau, Heinig, Steger, Krauß und Gnausch; 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren.

Im Uebrigen wird auf §. 26 der Vereinsstatuten verwiesen; Eintritt ist nur gegen bis mit September a. c. abgestempelt Mitgliedsbuch gestattet.

Der Gesamt-Vorstand.

Sizung des ärztlichen Zweigvereins.

Mittwoch den 2. November Abends 6 Uhr (Stahl's Restauration).

Tagesordnung: Rechnungsablage. Vorstandswahl. Ergänzungswahl für die ausscheidenden Mitglieder des Sanitätsausschusses und des Ausschusses für Standesangelegenheiten.

Leipzig, den 26. October 1870.

D. V.

Schlossergesellen-Kranken- und Sterbe-Casse.

Montag den 31. October d. J., Nachmittags 3 Uhr findet in der „Goldenen Säge“ die Fortsetzung der am 23. d. M. in Esche's Saal begonnenen **außerordentlichen Generalversammlung** über die Statutenberathung statt. Zum Eintritt berechtigt das Vorzeigen des Quittungsbuches.

Der Gesamt-Ausschuss.

Verein für Anthropologie zu Leipzig.

Die auf heute **Mittwoch den 26. October** anberaumte Sitzung kann nicht stattfinden; dafür wird dieselbe am **9. November** abgehalten werden.

Der Vorstand.

Lehrerverein. Donnerstag den 27. Octbr. Abends 1/2 8 Uhr Sitzung im Locale der Lesehalle. Fortsetzung der Verhandlung über die Frage der Unentgeltlichkeit des Unterrichts.

Fortuna I. Unser diesjähriges Stiftungsfest findet nächsten Sonntag den 30. October im Neuen Gasthof zu Göhlis statt, wozu wir Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß heute der **Mustertag** zu dem am nächsten **Sonntag den 30. October** stattfindenden

Abschiessen

gehalten wird. Das Abschießen wird von Morgens 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr gehalten. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Stenographie.

Anmeldungen zu dem **Donnerstag den 27. d. M. beginnenden 12stündigen** Cursus in der rationellen **Arends'schen Stenographie** werden noch heute und morgen **Abend 8—9 Uhr** im Vereinslocale, Restauration zur alten Burg, Pfaffenboiser Straße Nr. 1, entgegengenommen.

Der Vorstand des Arends'schen Stenographen-Vereins.

Singakademie.

Morgen **Donnerstag** vorletzte Probe zu Spohr's Oratorium: **Der Fall Babylons.**

Heute **Nachmittag 3—4 Uhr** in der Casse des alten Theaters **Annahme der Abonnements** auf die **Concerte der Cunterpe.**

Bürger-Verein. Morgen **Donnerstag:** Eröffnungs-Abend der Winter-Bergnügungen mit gemeinschaftlichem Abendessen u. Tanz. Billets sind zu haben beim Kaufmann Herrn Fr. Voigt, Länder, Markt 16. Die Vorsteher.

B. J. Café Zaspel 7 Uhr.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch 26. ds. 8 Uhr Buchhändlerbörse.

Handwritten signature: v. J. J. L. S. 17 1/2 U. 16 1/2.

M
S
H
zur
der
find
zu
des
S
S
und
10
bre
83)
Frie
89)
Laen
95)
Tom
Richt
1
Fr.
2 1/2
1
1
18)
1
4
2
32)
35)
Wili
mitt
43)
5
50)
1
56)
59)
Pen
Dein
v. T
20
W
Ar
Jan
75)
Hen
80)
Doe
1
Ar
20
1
sch
Sch
2)
5)
b)
2 1/2
Eli
5
un
ma
De
fir
71
10
88
1
31
8
31
8

Männergesangverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Hotel de Vologne.
 Heute Gesellschaftsabend mit Vorträgen
 im Schützenhause, Parterre-Saal

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen
 der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps
 sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

XI. Quittung

des Hülfsvereins für die Angehörigen einberufener
 Reserve- und Landwehrmänner.

**Hausammelliste Nr. 27: Floppplatz, Münzgasse
 und Kleine Burggasse: 9277) Wwe. Gölzner nebst Schwester**
 10 fl , 78) W. Friedrich 1 fl , 79) H. isnig 1 fl , 80) Arm-
 brecht 5 fl , 81) Theod. Hauser 1 fl , 82) J. G. Muder 1 fl , 86)
 Schumann 5 fl , 84) Richter 5 fl , 85) Wagner 1 fl , 86)
 Friedrich 15 fl , 87) Schröder 10 fl , 88) Zimmermann 5 fl , 92)
 Herting 5 fl , 90) Schaub 5 fl , 91) Wenig 5 fl , 92)
 Taenzer 1 fl , 93) Dr. W. A. R. 5 fl , 94) G. R. Schenk 2 fl ,
 95) verw. Sup. Dr. Richter 1 fl , 96) Drews 10 fl , 97) Fräul.
 Tom Have 10 fl , 98) Schilbach 1 fl , 99) Wiebe 1 fl , **9300)**
 Richter 12 fl , 1) Gbl. 10 fl , 2) Elzig 1 fl , 3) L. S. Fiedler
 1 fl , 4) Dr. Chr. Fr. Pohle 5 fl , 5) Dr. Goldbahn 2 fl , 6)
 Fr. Voigt 2 fl , 7) Schulze 10 fl , 8) Döring 5 fl , 9) Betters
 2 1/2 fl , 10) C. W. Sted Wwe. 3 fl , 11) Fleischer Ludwig
 1 fl , 12) Carl Mayer 2 fl , 13) Emde sen. 1 fl , 14) Emde jan.
 1 fl , 15) E. Doppler 2 fl , 16) Beder 10 fl , 17) Bod 10 fl ,
 18) Fegau 1 fl , 19) Conrad 4 fl , 20) E. Sp. 5 fl , 21) Kühn
 1 fl , 22) Hoffmann 15 fl , 23) Schätzle 5 fl , 24) Reimann
 4 fl , 25) E.-jd. 1 fl , 26) Oscar Bauer 1 fl , 27) Todt
 2 fl , 28) Rajel 5 fl , 30) Dreifürst 1 fl , 31) A. S. 2 fl ,
 32) D. G. P. 5 fl , 33) Dir. Schulze 2 fl , 34) W-e 1 fl ,
 35) Köhler 10 fl , 36) Georg Förster per September 1 fl , 37)
 Billich 10 fl , 38) a. E. 10 fl , 39) Rothe 10 fl , 40) Unge-
 mitter 15 fl , 41) von Gaf 2 fl , 42) Wilh. Hauenstein 2 fl ,
 43) M-h 1 fl , 44) Köhling 1 fl , 45) Schulze 15 fl , 46)
 H. 5 fl , 47) Kaul 5 fl , 48) Müller 10 fl , 49) E. 10 fl ,
 50) Michaelis 1 fl , 51) C. F. Theuerkauf 1 fl , 52) H-n.
 1 fl , 53) Ulbrich 2 fl , 54) Behold 10 fl , 55) Groß 10 fl ,
 56) Döring 5 fl , 57) Schneider 5 fl , 58) Schwarze 10 fl ,
 59) Schaal 5 fl , 60) Raupsch 1 fl , 61) Schmidt 20 fl , 62)
 Penndorf 15 fl , 63) Unger 20 fl , 64) R. L. 5 fl , 65)
 Deininger 15 fl , 66) Fr. Fabian 1 fl , 67) Bau 10 fl , 68)
 v. Tümping 1 fl , 69) Herm. Schramm 2 fl , 70) Dr. Friederici
 20 fl , 71) Frau Grohmann 15 fl .

**Nachtrag zur Hausammelliste Nr. 28: Körner-,
 Arndt-, Brandvorwerkstraße, Brandweg: 9372) Rub.**
 Hanfen 5 fl , 73) Julius Karl 1 fl , 74) Hugo Koch 1 fl ,
 75) Florentine Taschenberg 5 fl , 76) Laura Seifert 5 fl , 77)
 Henr. Müller 10 fl , 78) E. Dehoff 15 fl , 79) L. Koller 10 fl ,
 80) F. Obermann 10 fl , 81) G. Brauer 5 fl , 82) Theod.
 Doebel 1 fl , 83) Kern 5 fl , 84) C. S. 1 fl , 85) Chr. Köger
 1 fl , 86) Wilh. Fischer 1 fl , 87) H. Uhlmann 15 fl , 88) W.
 Arnold 20 fl , 89) M. Merzdorf 15 fl , 90) G. Schwinscher
 20 fl , 91) F. Ullm 5 fl , 92) G. Funt 5 fl , 93) H. Schatte
 1 fl , 94) Aug. Bauer 1 fl , 95) E. Pfau 10 fl , 96) R. Pospis-
 schill 1 fl , 97) Lude 1 fl , 98) H. Hilbert 1 fl , 99) Frdr.
 Schnauber 20 fl , **9400) E. Müller 1 fl , 1) Heinr. Aft 1 fl ,
 2) Lindemann 10 fl , 3) Julius Koch 1 fl , 4) Schaller 10 fl ,
 5) Ther. Ravenstein 15 fl , **9168) a) Kob. Tränkner 1 fl ,
 b) Behre 5 fl , c) Bernstein 5 fl , d) Oberländer 5 fl , e) Wolsch
 2 1/2 fl , f) Fleck 2 1/2 fl .****

**Hausammelliste Nr. 49, Nachtrag: 9406) Fräul.
 Elise Siebert 1 fl .**

**Hausammelliste Nr. 17, Nachtrag: 9407) R. R
 5 fl , 8) E. U. Bisber 10 fl .**

**Hausammelliste Nr. 40: Grimma'scher Steinweg
 und Läubchenweg (Nachtrag): 9409) Bschode 5 fl , 10) Hoff-
 mann 10 fl , 11) Wirth 15 fl , 12) E. verw. Andrá 1 fl , 13)
 Heine 10 fl , 14) Fr. Wieland 10 fl , 15) Weise 10 fl , 16)
 für einen Sitzplatz 5 fl , 17) Zimmermann 20 fl , 18) Schmidt
 7 1/2 fl , 19) Willenach 7 1/2 fl , 20) Richter 7 1/2 fl , 21) Plekner
 10 fl , 22) Marx 5 fl , 23) Rohr 10 fl , 24) L. 1 fl , 25)
 Richter 10 fl , 26) Kurth 15 fl , 27) Reimann Frau u. Sohn
 1 fl , 28) Schubert 5 fl , 29) Gebler 10 fl , 30) Jande 10 fl ,
 31) Jesnitzer 15 fl , 32) Beer 15 fl , 33) Greif 15 fl , 34)
 Riedel 10 fl , 35) W. B. 10 fl , 36) Geschwister Grünler 1 fl ,
 37) Rapp 7 1/2 fl , 38) Agnes und Marie 15 fl .**

Bei Herrn J. B. Hansen: 39) Von Herrn Cleves als
 Restbetrag verkaufter Billets zu einem 1866 veranstalteten, schlech-
 ter Witterung wegen nicht abgehaltenen Concerte 19 fl 15 fl ,
 40) A. B. 2 fl , 41) D. Dähner per October 2 fl , 42) Otto

Stümmlich 5 fl 3. Beitrag, 43) Director Nummer 2 fl 3. Mo-
 natsbeitrag, 44) theilweiser Ertrag des vom Riedel'schen Verein
 am 2. October abgehaltenen Concertes 200 fl , 45) gefunden in
 der Adler-Apotheke 3 fl 21 fl .

Bei Herrn Hammer & Schmidt: 46) Dr. Paul Plat-
 mann 10 fl , 47) Affessor Mettsch 10 fl , 48) Leipziger Tabak-
 und Cigarrenfabrikanten-Verein durch Herrn Alphons Säß 50 fl ,
 49) J. u. M. Hard 250 fl .

Bei Herrn Gustav Nus: 50) Bedell Rühle 1 fl , 51) Spiel-
 gewinn 10 fl 3 fl , 52) Wolf 10 fl , 53) L. R. 10 fl , 54)
 S. 10 fl , 55) J. F. Berger 2. Beitrag 50 fl , 56) L. R. 10 fl ,
 57) Krämer 5 fl , 58) Ertrag einer Lotterie der Mädchenclasse:
 Ia des Fischer'schen Instituts 45 fl , 59) E. 1 fl , 60) L. R.
 20 fl , 61) Laura Epstein, Betrag einer Lotterie 3 fl 25 fl ,
 62) M. E. 1 fl , 63) F. Ries 4. Beitrag 10 fl .

Bei Herrn Conditor Panisch: 64) E. A. Hoffmann 1 fl ,
 3. Beitrag, 65) A. Ullm per October 2 fl 15 fl , 66) von einem
 Domino-Spiel 2 fl .

Bei Herrn Schirmer & Schick: 67) Herr Julius Leh-
 mann 10 fl .

Auf der Rath's-Stiftungs-Buchhalterei: 68) Fr.
 Kretschmar 1 fl , 69) Lehrer Goldemann 1 fl , 70) Lehrer Gün-
 ther 1 fl , 71) Schneiderinnung zu Leipzig 5 fl , 72) Ertrag
 einer zweiten Sammlung unter den Schülern der Realschule durch
 deren Director Dr. Wagner 28 fl , 73) Stadtrath Dr. Lippert-
 Dähne pro October 10 fl .

Bei Herrn Carl Müller: 74) Lehrer Werner 9 u. 10. Bei-
 trag 2 fl , 75) Carl Hartig 9. bis 14. Beitrag 6 fl .

Bei Herrn Richard Heine: 76) im Briefkasten 2 fl , 77)
 Rest einer Kaufsumme 1 fl 16 fl , 78) Frau D. 10 fl , 79)
 Sammelbüchse des Plauenschen Hofes 2 fl , 80) Appellationsrath
 Dr. Baumgarten fernereitiger Beitrag 20 fl , 81) letzte Ent-
 leerung der Sammelbüchse des Plauenschen Hofes 20 fl .

Bei Herrn F. Wigleben: 82) 4. u. 5. Wochensammlung
 der Schüler der Buchdrucker-Lehranstalt 2 fl , 83) Sammelbüchse
 4 fl 5 fl 6 fl .

Bei Herrn Julius Dörfer: 84) Braumeister Böding 5 fl
 (Monatsbeitrag), 85) Schuldir. Dr. Friedländer 3 fl (Monats-
 beitrag), 86) Köhler 15 fl , 87) Kurl 5 fl .

Bei uns gingen ferner ein: 88) Erlös einer von Kin-
 dern der Weststraße veranstalteten Verloosung 50 fl , 89) Ein-
 darn Spiegel in Taucha 15 fl , 90) Betrag freitiger Zinsen
 durch Herren Callmann & Esner 10 fl , 91) Einquartierungs-
 geld von Herrn Hörder 10 fl , 92) dergl. von Herrn Dr. Hult-
 green 10 fl , 93) durch die Expedition des Leipziger Tageblattes
 lt. 18. Quittung 9 fl 27 fl 5 fl , 94) von Herrn Leop. Franke
 für vom Bureau entnommene Predigten 5 fl , 95) Frn. Dr. jur.
 Koch 2 fl , 96) Insertionsrabatt von der Expedition des Leipz.
 Tageblattes 100 fl 18 fl 4 fl , 97) Sammlung unter den Mit-
 gliedern des Leipziger Stadttheaters für August und September
 99 fl 22 fl 5 fl , 98) von Herrn J. Th. Bierlig für vom
 Bureau entnommene Predigten 5 fl , 99) für vom Bureau ent-
 nommene Predigten 1 fl .

An monatl. Beiträgen: 9500) Herr J. G. Halberstadt
 20 fl , 1) Herr Ref. Heilpern 2 fl , 2) Herr Herm. Koch 1 fl ,
 3) Herr Em. Kraft 2 fl , 4) Herren Welter & Steger 20 fl ,
 5) Frau Ida Daehne 1 fl , 6) Herr Prof. Dr. Thomas 5 fl .

**An wöchentl. Beiträgen: 7) Herr E. Welt 10 fl , 8)
 Gebr. Reichenheim 2 fl , 9) Phil. Asmus 5 fl , 10) Herr E.
 Welt's Comptoir-Personal 15 fl , 11) Herr Adv. Weiler 6 fl .**

**Betrag dieser Quittung: 1294 fl 22 fl 8 fl ,
 der früheren 10 Quittungen: 37511 - 7 - 4 =**

**Gesamtbetrag der Gaben: 38806 fl - fl 2 fl
 Leipzig 22. October 1870.**

Für den Central-Ausschuß:

Gustav Plaut, Cassirer.

In unserer 10. Quittung ist zu lesen bei Nr. 9223: Richter
 (Zimmerstr.) 2 fl ; 9225: Regelgesellschaft. Sorgenlose Neuner 10 fl .

Da die Namensunterschriften in den Sammellisten häufig sehr
 unleserlich sind, so können wir für die Richtigkeit der Namens-
 angaben nicht überall einstehen, sind aber zu Nachweisen auf
 unserm Bureau (Alte Waage II.) jederzeit bereit.

Soden-Verein.

Zu danken haben wir wiederum für: 10 B. Soden, Fr. Berger,
 3 B. Fr. Wunderlich (und 1 Paket Wolle), 6 B. Frau Plaut,
 26 B. Fr. Wappler, 6 B. B. F., 1 B. Organist Kind, 27 B.
 Fr. Cond. Seyffert, 3 B. R. R., 3 B. Ungenannt (in jedem
 Paar 5 fl), 2 B. Fr. W., 2 Kopfneze Fr. Jean-Renaud, und
 1 Paket Wolle von Fr. A. Riedel. Außerdem 4 fl als Ertrag
 einer Lotterie von Fr. ... und ihren Schwestern. (Leider ist
 der Zettel mit dem Namen verloren gegangen und bitten wir die
 gütige Geberin, denselben noch einmal zu nennen.) Auf die
 gestrige Annonce des Intern. Hülfsvereins Bezug nehmend, bitten
 wir, daß alle Frauen mit gesunden Händen dieselben doch fleißig
 für unsern Zweck in Bewegung setzen möchten.

Mrs. Crowe, geb. von Barby, Vorsitzende.

Kohn, Commissionsrath a. Posen, Hof. de Prusse.
 Klemens, Student a. Münster, St. Nürnberg.
 Kochant a. Ebn a. Rh. und
 Köttner a. Altona, Kfste., Lebe's Hotel.
 Kresner, Kfm. a. Lissa, Tiger.
 Kromeyer, Geh. Reg.-R. a. Hannover, S. Hauffe.
 Kroschel, Autobef. a. Naumburg, g. Einhorn.
 Kromer n. Tochter, Rent. a. Ebur, Hotel St. Dresden.
 Krowitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Krowitz n. Tochter a. Blauen und
 Krowitz a. Hamburg, Kfste., goldner Hahn.
 Krowitz, Schlossermstr. a. Tharandt, Lebe's Hotel.
 Krowitz, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Krowitz, Titulaturrath a. Moskau, Hotel de Prusse.
 Krowitz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
 Krowitz, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel.
 Krowitz, Baurath a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Krowitz, Kfm. a. Bonn, Hotel St. Dresden.
 Krowitz, Kfm. a. Gmünd, S. St. Dresden.
 Krowitz, Kfm. a. Stuttgart, Hotel z. Palmbaum.
 Krowitz, Fabrikbes. a. Wogast, und
 Krowitz, Kfm. a. Wien, S. z. Palmbaum.
 Krowitz, Rent. a. New-York, S. St. London.
 Krowitz n. Frau, Obersteuercontroleur aus
 Arnheim, Hotel de Pologne.
 Krowitz, Fräul. Privat. a. Dresden, St. Rom.
 Krowitz, Kfm. a. Hannover, S. z. Magd. b. B.
 Krowitz, Maier a. Eisleben, Lebe's Hotel.
 Krowitz, Kfm. a. Bremen, Stadt Frankfurt.
 Krowitz n. Cousine, Kfm. a. Altenburg, und
 Krowitz, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
 Krowitz, Kfm. a. Bremen, S. St. Dresden.
 Krowitz, Kfm. a. Dresden, Stadt Ebn.
 Krowitz, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.
 Krowitz, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Baviere.
 Krowitz n. Frau, Kfm. a. Dresden, S. Hauffe.
 Krowitz n. Frau, Rent. a. Wien, und
 Krowitz n. Fam., Part. a. Wiesbaden, Hotel de
 Pologne.
 Krowitz, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Krowitz, Fabr. a. Gräfenroda, weißer Schwan.
 Krowitz, Student a. Berlin, S. z. Berliner B.
 Krowitz, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Krowitz, Rent. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Krowitz, Student a. Basel, S. z. Nordb. S.
 Krowitz, Generalinsp. a. Berlin, S. de Prusse.
 Krowitz, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
 Krowitz, Kfm. a. Blauen, grüner Baum.
 Krowitz n. Ing. a. Mainz, und
 Krowitz n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S.
 Krowitz, Fräul. a. Altenburg, S. z. Nordb. Hof.

Hebestreit und
 Hebestreit a. Zeit. Kfste., goldnes Zi b.
 Hebestreit, Schiffst. u. a. Hamburg, St. Ebn.
 Hebestreit n. Frau, Propr. a. Lausanne, Hotel
 St. Dresden.
 Hebestreit n. Frau u. Kammerjungfer, Rent. aus
 Rendsburg, Hotel de Prusse.
 Hebestreit, Färbermstr. a. Dresden, g. Sieb.
 Hebestreit, Techniker a. Cottbus, Brüsseler Hof.
 Hebestreit, Kfm., und
 Hebestreit, Student a. Stettin, S. z. Palmbaum.
 Hebestreit, Kfm. a. Wien, S. z. Dresdner B.
 Hebestreit, Beamter a. Genthin, Stadt Rom.
 Hebestreit, Frau Insp. a. Zwönitz, und
 Hebestreit, Kfm. a. Zittau, Stadt Nürnberg.
 Hebestreit, Ing. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Hebestreit, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Hebestreit, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
 Hebestreit, Kfm. a. Passau, Hotel de Prusse.
 Hebestreit, Lieutenant a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Hebestreit, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Hebestreit, Techniker a. Breslau, Brüsseler Hof.
 Hebestreit, Rent. n. Fam. und Jungfer a. Nyon,
 S. St. Dresden.
 Hebestreit, Kfm. a. Brotterode, goldnes Sieb.
 Hebestreit, Kfm. a. Welfungen, Lebe's Hotel.
 Hebestreit, Autobef. a. Limbach, S. z. Palmbaum.
 Hebestreit, Rent. a. Eisenach,
 Hebestreit n. Frau a. Limbach und
 Hebestreit a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
 Hebestreit, Kfm. a. Ebn a. Rh., Stadt Rom.
 Hebestreit, Student a. Gilm, und
 Hebestreit, Architekt a. Mainz, Lebe's Hotel.
 Hebestreit, Secretair a. Berlin, und
 Hebestreit n. Frau, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z.
 Nordb. Hof.
 Hebestreit, Rent. a. Magdeburg, blaues Kof.
 Hebestreit, Fräul. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Hebestreit n. Bruder, Kfm. a. Halle, Hotel z.
 Palmbaum.
 Hebestreit, Apotheker a. Altenburg, g. Elephant.
 Hebestreit, Kfm. a. Lissa, goldner Hahn.
 Hebestreit, Fabr. a. Hamm, Hotel z. Palmbaum.
 Hebestreit, Ziegelmstr. a. Detmold, weißer Schwan.
 Hebestreit, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
 Hebestreit, Fräul. a. Dresden, goldnes Einhorn.
 Hebestreit, Techniker a. Hamburg, S. z. Nordb. Hof.
 Hebestreit, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Ebn.
 Hebestreit, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hebestreit, Ofenbauer a. Bungen, weißer Schwan.
 Hebestreit n. Frau, Def. a. Aisleben, und
 Hebestreit, Gussbes. a. Euteritz, Brüsseler Hof.

Höfner, Kfm. a. Zeulenroda, Bamberger Hof.
 Höfner, Student a. Al.-Kieschlan, g. Elephant.
 Höfner, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Höfner, Rent. a. Paris, Hotel Hauffe.
 Höfner, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Höfner, Fabr. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
 Höfner, Kfm. a. Hersfeld,
 Höfner, Armeelieferant a. Berlin, und
 Höfner, Fabr. a. Dresden, S. z. Nordb. Hof.
 Höfner, Getreidehändler a. Zittau, weißer Schwan.
 Höfner, Fräul. a. Butschbad, und
 Höfner, Lehrer a. Leisnig, goldnes Sieb.
 Höfner, Kfm. a. Wärsburg, und
 Höfner, Student a. Rostock, Stadt Rom.
 Höfner, Kfm. a. Colditz, Lebe's Hotel.
 Höfner, Förster a. Wölitz, weißer Schwan.
 Höfner, Dr. phil. a. Suhl, und
 Höfner, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Höfner, Officier a. Orleans, und
 Höfner n. Frau, Fabr. a. Braunschweig, Hotel
 St. Dresden.
 Höfner, Dr. med. a. Petersburg, S. St. Dresden.
 Höfner n. Frau, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.
 Höfner, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebn.
 Höfner, Student a. St.-Gallen, S. z. Nordb. S.
 Höfner a. Hannover und
 Höfner a. Dresden, Kfste., Hotel St. London.
 Höfner, Student a. Hamburg,
 Höfner, Architekt a. Maila, und
 Höfner, Beamter a. Bunzlau, Lebe's Hotel.
 Höfner, Student a. Basel, S. z. Nordb. S.
 Höfner, Frau Privat. n. Sohn a. Dresden, weißer
 Schwan.
 Höfner, Baron n. Jäger, Herrschaftsbesitzer
 a. Eyrnau, Hotel de Prusse.
 Höfner, Kfm. a. Waldbheim, Brüsseler Hof.
 Höfner, Stadtkoch a. Franzensbad, und
 Höfner, Ziegelmstr. a. Detmold, weißer Schwan.
 Höfner, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahn.
 Höfner, Frau Rent. n. Tochter aus New-York,
 Stadt Rom.
 Höfner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Höfner n. Frau, Fabr. a. Grimmitzschau, Bam-
 berger Hof.
 Höfner, Dr. med. a. Grimma, und
 Höfner n. Frau, Rittergutsbes. aus Gräfen-
 dorf, goldner Elephant.
 Höfner, Kfm. a. Ebn a. Rh., Stadt Hamburg.
 Höfner, Kfm. a. Buenos-Ayres,
 Höfner n. Frau, Hofconcertmstr. a. Cassel,
 Wärsburg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Höfner, Kfm. a. Zwickau, goldne Sonne.

Nachtrag.

* Leipzig, 25. October. Zuörderst eine neue Siegesnachricht: Schlettstadt hat am 24. capitulirt, nachdem Tages vorher die förmliche Belagerung begonnen hatte. Es wurden 2400 Gefangene gemacht und 120 Geschütze genommen. Ueber die Bedeutung Schlettstadts vergleiche man oben den ersten Satz der tagessgeschichtlichen Uebersicht.

In den letzten Tagen ist eine wahrhaft verwirrende Masse von Nachrichten über Friedens- oder wenigstens Waffenstillstandsverhandlungen durch die Zeitungen vertrieben worden. Der reine Gewinn aus diesem Wust von Gerüchten und Vermuthungen ist ein höchst geringer. Von Vermittelungs-Versuchen der Mächte zu Gunsten Frankreichs ist unbedingt gar keine Rede; selbst die darauf gerichteten sanften Wünsche des Grafen Deust müssen vor der sich gebieterisch aufdrängenden Pflicht der Zurückhaltung weichen. Was die Versuche zur Herstellung eines Waffenstillstandes betrifft, so hat lediglich Lord Granville den Neutralen vorgeschlagen, einen Waffenstillstand zu „begünstigen“, welcher den Zusammentritt einer französischen Nationalversammlung ermöglichte. Seine Gnaden haben aber nicht für zweckmäßig erachtet, über die Dauer und über die Grundlagen eines solchen Waffenstillstandes, noch auch darüber, welche Stellung die Kriegführenden während desselben einnehmen oder behalten sollen, nähere Andeutungen oder Vorschläge zu machen. Es schwebt also Alles noch in der Luft, selbst wenn, wie es heißt, die provisorische Regierung in Tours geneigt wäre, „im Princip“ einen Waffenstillstand anzunehmen. Einen Waffenstillstand ohne Friedenspräliminarien ist indessen unter den jetzigen Verhältnissen für Deutschland unmöglich. Verhandlungen über die Friedenspräliminarien mit der jetzigen provisorischen Regierung bieten aber wenig Aussicht auf Erfolg. Jedenfalls müßte vorher eine positive Grundlage für diese Verhandlungen im Sinne der bekannten deutschen Forderungen geschaffen werden.

Witterweile unterhandelt Marschall Bazaine auf eigene Faust mit dem deutschen Hauptquartier. Die Republik hat er, allem Anschein nach, noch nicht anerkannt; was er sonst im Schilde führt, ist noch nicht klar zu erkennen.

Und mitten in diesem Wirrwarr haben aller Wahrscheinlichkeit nach gestern im königlichen Hauptquartier zu Versailles die

Conferenzen der deutschen Minister über die Ordnung der staatlichen Verhältnisse Gesamtdeutschlands begonnen. Allgemein wird die Hoffnung getheilt, daß eine Verständigung leicht und schnell werde herbeigeführt werden, und dann werden, wie es heißt, die Könige von Bayern und Württemberg und die Großherzöge von Baden und Hessen zc. sich um König Wilhelm dort versammeln, welcher den Wunsch ausgesprochen hat, beim Abschluß des Friedens die sämtlichen deutschen Fürsten bei sich zu sehen. Möge Alles wohl gelingen!

r. Leipzig, 25. October. Laut der am gestrigen Tage veröffentlichten 3. Verlustliste des sächsischen Armeecorps hat dasselbe in den Vorpostengefechten bei Bondy und Livry vor Paris 16 Mann an Todten und Verwundeten zu beklagen. Zwei brave und mutige Soldaten, Neumann und Zinke vom Infanterie-Regiment Nr. 103, sind leider bei dem Postüberfall im Walde bei Cherry in der Nacht vom 25.—26. September getödtet worden; bei den ersteren wurden nach der Verlustliste 6 Schuß-, Hieb- und Stichwunden, bei dem letzteren 5 Schuß- und 11 Stichwunden constatirt. — Das deutsche Centralcomité zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger stattet heden seinen ersten Rechenschaftsbericht über seine Wirksamkeit im abgelassenen Quartal ab. Danach belaufen sich die Kosten des Ankaufs für die nach den Depots gesandten Gegenstände auf nicht weniger als 1,380,000 Thaler.

—l. Leipzig, 25. October. In der Leib Kahane'schen Concursache ist der Handelskammer eine ausführliche Darlegung des Sachverhaltes von dem Viceconsul des Norddeutschen Bundes in Jassy zugegangen. Dieselbe liegt zur Einsichtnahme der Betheiligten auf dem Bureau, Neumarkt 19, aus.

* Leipzig, 25. October. Abends 7 Uhr. Genau im Westen sah man theilweise durch Wolken verdeckt abermals ein Nordlicht, dessen Höhe fast den Zenith erreichte. Bald darauf erschien im Norden ein Schein in lebhafterem Roth, in dem ein weißer Strahl, von vielleicht 40—50° Länge, sichtbar wurde. Weiter nach Osten zeigte sich eine noch stärker im Roth leuchtende Stelle, in welcher der Stern Capella, wie schon gestern Abend, herrlich glänzte. Ungefähr 1/8 Uhr bemerkte man zwei helle Streifen im Nordosten, die scheinbar verschmolzen. Trotz der heranziehenden Wolken, die sich über den westlichen und nördlichen Himmel

nach und nach verbreiteten, konnte man doch noch deutlich die Andauer dieses Phänomens im Norden und Westen wahrnehmen, während am östlichen Himmel das Nordlicht in seiner Schönheit durch die zerrissenen Wolken sichtbar war. In die schwache Rötze erstreckte sich von Westen aus selbst bis zum südlichen Himmel. Obgleich die Wolken in dichteren Schichten heranzogen, ließ sich doch deutlich das Nordlicht in weniger lebhafter Färbung erkennen. Ungefähr halb 9 Uhr erschien, als sich der Horizont wieder geklärt, rechts der Plejaden, also im Osten, eine rothe Stelle, die jedoch bald wieder erbleichte; ebenso kam in der Gegend des Abair, also in Westen, aufs Neue ein rother Schein zur Sichtbarkeit.

* Leipzig, 25. October. Am heutigen Tage sind bereits die Vorbereitungen getroffen, um die mit der Geradelegung der Goethestraße verbundenen Canalbauten an der südwestlichen Seite des Schwanenteichs ungesäumt vornehmen zu können. Es wird deshalb hart an der Brücke in den Anlagen des Schwanenteichs ein Fangdamm hergestellt und ebenso sind an dem neuen Tracte der Straße die Schleusenbauten eingerichtet, so daß jedenfalls in nicht zu ferner Zeit dieser Straßentract dem ungestörten Verkehr wird dienstbar gemacht werden können.

* Leipzig, 25. October. Die Schnittwaarenhändlerin Wilhelmine Fr. in Connewitz, 47 Jahre alt, welche beschuldigt war, von einer Chemnitzer Firma sieben Waarenposten im Gesamtbetrage von gegen 390 Thlr. trotz ihrer bewußten völligen Zahlungsunfähigkeit auf Credit entnommen, mithin die Eingehung des Vertrags nur als Täuschungsmittel gebraucht zu haben, um sich ohne Gewähr der vertragmäßigen Gegenleistung in den Besitz der Waaren zu setzen, ist heute Nachmittag von dem I. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsath Wendtschuch präsidirte, von der Anklage des Betruges bei einem Vertrage freigesprochen worden. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor von Wolf und Advocat G. Simon vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. October, 1 Uhr 20 M. Dester. Franz. Staatsbahn 212; Lombarden 94; Dester. Credit-Actien 139 3/4; Amerikaner 96 3/8; Italiener 5 x Anl. 54 7/8; 60er Loose 76; Rabe-Bahn —; Rumänier —. Tendenz: Befestigend.
Berlin, 25. October. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 118 1/2; Berlin-Anhalt. 199; Berlin-Görlitzer 60; Berlin-Potsdam-Magdeb. —; Breslau-Freib. 108; RStL-Rindener 134; Esel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 99 1/2; Wbau-Bittauer 73 5/8; Mainz-Ludwigshafen 134 1/2; Magdeburg-Leipziger 187; Magdeburg-Halberst. 119 1/4; Oberchl. 171 1/2; Dst.-Franz. Staatsbahn 211 1/2; Rechte Oderufer —; do. St. Prior. —; Rheinische 113; Lombarden 93 3/4; Thüringer 134 1/2; Böhmische Westbahn 99; Preuß. St.-Anleihe 5 x —; do. Anleihe 4 1/2 x do. 1868 91 1/2; do. Consol.-Anl. 91 5/8; do. Staats-Schuldscheine 80 1/4; Sächsische Anleihe —; do. Silber-Rente 55 1/8; Dester. Loose von 1860 76; Russ. Präm.-Anl. 1864 114 1/4; do. Boden-Credit 87; Rumän. 7 1/2 x 59 3/8; Amerik. 96 3/8; Ital. 54 7/8; Darmst. Bank 129 3/4; Oeraer Bank —; Leipz. Credit 117; Dester. do. 139 3/8; Sächs. Bank 130; Sächs. Hypotheken-Bank 34 1/2; Weimarische Bank 94 1/4; Desterreich. Bank-Noten 82 1/2; Russ. Bank-Noten 77 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; do. 2 Mon. 142 5/8; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 1/8; London 3 M. 6.22 7/8; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.24; Wien kurz 82 1/4; Wien lang 81 3/8; Petersburg l. S. 85 3/4; do. 3 M. 84 7/8; Bremen 8 L. 110 3/4; Warschau l. S. 78. Bundesanleihe 97 1/2; Napoleonsd'or 5.12 1/2; Paris pr. Jan. kurz —; lang —. Tendenz: Liquidation drückt.
Frankfurt a/M., 25. October. (Abendbörse.) Credit 245; Silberrente 55; 60er Loose —; Spanier —; Staatsb. 371 1/2; Galizier 232 3/4; Lombard. 164 1/4; Amerik. 95 7/8. Tendenz: Matt.
Frankfurt a/M., 25. Oct. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner Wechsel 118 3/4; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 96 1/4; 6 x Verein. St.-Anl. pro 1862 95 1/2; Desterreich. Credit-Act. 245; 1860er Loose 76 1/8; 1864er Loose —; Dst. Silber-Rente 55 5/8; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 372; Bad. Loose —; Galizier 232 1/2; Darmstädter Bankactien 324 3/4; Lombard. 165; Sächs. Pfandbriefe 34 1/4; Nordb. Bundes-Anleihe —. Tendenz: Fest.
Wien, 24. October. (Abendbörse.) Credit 256.80; 1860r Loose 93.—; 1864r Loose 116.50; Nordbahn —; Staatsbahn 358.50; Galizier 242.—; Lomb. 172.—; Napoleonsd'or 9.84 1/2; Papier-

Rente —; Silber-Rente —.—; Anglo-Austr.-Bank —.—; Franco-Austr.-Bank —.—. Tendenz: Unbelebt.
Wien, 25. October, 10 Uhr 25 Min. (Vorbörse.) Dester. Franz. Staatsbahn 388.—; Dester. Credit-Actien 256.60; Lombarden 171.90; Dester. 1860er Loose 93.—; Franco-Austr.-Bank 101.50; Anglo-Austr.-Bank 217.50; Napoleonsd'or 9.88; Galizier 241.50; Unionsbank 221.50. — Tendenz: Geschäftlos.
Wien, 25. October. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.15; Silber-Rente 66.80; 1860er Loose 92.80; 1864er Loose 116.—; Bankactien 671.—; Creditactien 256.30; Anglo-Austr.-Bank 216.—; Nordbahn —.—; Lombarden 171.80; Staatsbahn 386.50; Galiz. 240.75; Napol. 9.85; Ducaten 5.91; Silbercoupons 122.—; Wechsel auf London 123.—; Unionsb. 221.—; Reichsb.-Bard. 168.50; Amerik. —. Tendenz: Matt.

Liverpool, 24. October. (Baumwollenmarkt.) Zweites Telegramm. Umsatz 20,000 Ballen. Stimmung: theurer. — Notirungen: Widdling Upland 9, Widdling Orleans 9 1/4, Fair Egyptian 9 1/4, Fair Dhollerah 6 7/8, Fair Broach —, Fair Dmra 7 1/8 à 1/4, Fair Madras —, Fair Bengal 6 1/2 à 3/4, Fair Smyrne 7 3/8, Fair Fernam 9 1/8, Widdling Dhollerah 5 1/2, Widdl. Fair Dholl. 6 1/2 — 3/4, Good Fair Dmra 7 1/8 — 1/4

Trautenau, 24. October. (Flachs-garnmarkt.) Käufer reservirt, versuchen bei ohnehin sehr niedrigen Notirungen einen weiteren Preisdruck. Spinner fest. Preise gleichbleibend. Bezahlt wurden 14er mit 58 fl., 20er mit 50 fl., 40er mit 37 fl.
Berliner Productenbörse, 25. October. Weizen loco — G.; pr. d. M. 77 1/2 G.; pr. Frühl. 74 3/4 G.; Herbst — G.; R. 2. — Roggen loco 50 3/4 G.; pr. d. M. — G.; pr. October-November 50 1/4 G.; pr. Novbr.-December 50 1/2 G.; Frühjahr pr. 1000 Kil. 52 G.; Kündigung —. Tendenz: fester. — Spiritus loco 16 Thlr. — Sgr.; pr. d. M. 16 Thlr. 2 Sgr.; October-November 16 Thlr. 2 Sgr.; pr. Frühl. 17 Thlr. 27 Sgr.; Kündigung —. Tendenz: lustlos. — Rüböl loco 14 1/4 G.; pr. d. Mon. 14 1/4 G.; pr. October-November 13 23/32 G.; Frühjahr pr. 100 Kil. 27 1/4. Tendenz: fest. — Hafer pr. October-November 27 1/2; Frühjahr per 1000 Kil. 47 1/4 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. October. Morgen ist General Molite's Geburtstag; geboren am 26. October 1800.
Karlsruhe, 25. October. Ein Extrablatt der „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht folgendes Telegramm Beyer's an den Großherzog: Epinal, 25. October. Den 22. October siegreiche Gefechte am Dignonflusse bei Beray, Etuez, Cassay, Arxon und Geneville. Der Feind wurde mit starken Verlusten überall zurückgeworfen. Im Gefecht waren die Bataillone des ersten, dritten, vierten und fünften badischen Regiments mit drei Batterien. Die seitiger Verlust etwa 7 Tode, 38 Verwundete. An Gefangenen 2 Stabs-, 11 Oberofficiere und 200 Mann. Die Haltung unserer Truppen vortreflich. Divisionshauptquartier heute in Etuez.
Karlsruhe, 25. October. Wie die „Karlsruher Zeitung“ in einem Extrablatt meldet, werden die in Schlettstadt gefangenen 2400 Franzosen nach Rastatt dirigirt und befinden sich bereits auf dem Marsche dahin.
Schwerin, 25. October. Aus Rheims. Am 21. October sandte der Kaiser von Rußland dem Großherzog folgendes Telegramm: „Ich bitte Dich, das Kreuz des St. Georgenordens dritter Classe anzunehmen, das Du so wohl verdienst. Gott gebe, daß der Krieg durch dauernden Frieden bald beendigt werde.“
Wien, 24. October, Nachts. Ein Telegramm der „Abendpost“ aus Tours von heute meldet: Die Regierungsdelegation nahm die englischen Vorschläge eines Waffenstillstandes im Princip an. Thiers ist bestimmt nach vorgängiger Verabredung mit der Centralregierung in Paris, in Verhandlungen mit Bismard einzutreten.
Brüssel, 24. October. Nach Berichten aus Tours läßt die Regierung alle Wege um die Stadt verbarrikadiren. Der Belagerungszustand für Tours und ganzes Departement Indre et Loire ist erklärt.
Bologna, 24. October. Heute um 11 1/2 Uhr Vormittags kam die erste indische Ueberlandpost auf dem Wege über den Brenner mit 111 Briefsäcken hier an und setzte die Reise nach Süden um 12 Uhr 10 Minuten fort. Auf dem Zuge befanden sich der Minister der öffentlichen Arbeiten, Gabba, der Betriebsdirector der Südbahn und ein englischer Postbeamter.
London, 24. October. Die neue französische Anleihe wird morgen von dem Hause Morgan & Comp. hieselbst emittirt; dieselbe wird in Stücken von 20, 100, 500 und 1000 Pfd. Sterl. ausgegeben; die letzte Einzahlung erfolgt am 1. Februar.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Logenblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Drud und Verlag von C. Pöhl. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Das 4
No 3
Leipzig
Som
legen, und
Zeugnisse
Leipzig
Aus de
von
7. Krei
eingegan
und 298
sife gena
lut des
nach — d
Käberes
folgt noch
Somilly.
Albert,
Arnold
Bachste
Balke,
Bauer,
Baum
Bauma
katar
Benedi
Bentler
Blanke
Böblid
Ma
Böhme
Böhme
Börner
Bränd
Büttne
Cleme
zur
Döbler
Dreche
Fu
Eckard
Luf
Ehrlic
Sidni
leit
Engel
Engel
M
Engel
Culig